HSL.

Statistische Berichte

A I 1, A I 3, A II 1, A II 2, A III 1, A III 2, A IV 3

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

1974 + 1975 → „vierteljährlich"

4 Vierteljahre 1974 ~~in Jahr 1974~~

4 Vierteljahre 1975 ~~in Jahr 1975~~

A I 3, A II 1, A II 2, A III 1, A III 2, A IV 3 – 1974 u. 75

160

Frau Schlehalm

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 3681 · TELEX 4-186555 HSTL-D

* A I 1 - vj 1/74
* A II 1, * A II 2 - vj 1/74
* A III 1 - vj 1/74
* A IV 3 - vj 1/74

18. September 1974

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 1. Viertejahr 1974

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. März 1974 und Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 1974	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Vierteljahr 1974 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 1. Vierteljahr 1974	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974	7
5. Ehelösungen im 1. Vierteljahr 1974 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1974 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1974 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 1. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.3. 1974 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 1. Vierteljahr 1974 nach dem Gebietsstand am 31.3.1974. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik. Grundlage für die Fortschreibung sind gegenwärtig die Wohnbevölkerungszahlen aus der Volkszählung 1970.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.3.1974
und Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung am 31. März 1974		Bevölkerungsveränderung im 1. Viertelj.1974			
			Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu-o.Abnahme (-) der Bevölkerung	
	insgesamt	weiblich			insgesamt	%
Darmstadt, St.	140 283	73 420	- 117	- 109	- 226	-0,2
Frankfurt am Main, St.	663 076	346 544	- 772	426	- 346	-0,1
Gießen, St.	76 475	40 085	- 59	- 22	- 81	-0,1
Hanau, St.	56 611	29 387	- 83	- 147	- 230	-0,4
Offenbach am Main, St.	120 089	63 029	- 90	87	- 3	-0,0
Wiesbaden, St.	252 381	135 669	- 334	258	- 76	-0,0
Zusammen	1308 915	688 134	-1 455	493	- 962	-0,1
Bergstraße	237 091	121 844	- 44	136	92	0,0
Biedenkopf	64 811	32 964	- 34	- 200	- 234	-0,4
Darmstadt	132 788	67 394	28	253	281	0,2
Dieburg	136 370	68 646	98	145	243	0,2
Dillkreis	104 828	53 667	41	- 231	- 190	-0,2
Gelnhausen	95 623	49 529	- 86	117	31	0,0
Gießen	124 620	63 227	- 28	238	210	0,2
Groß-Gerau	228 052	112 511	24	- 198	- 174	-0,1
Hanau	154 922	78 812	- 11	247	236	0,2
Hochtaunuskreis	194 423	102 431	- 155	758	603	0,3
Limburg	94 448	49 198	- 74	67	- 7	-0,0
Main-Taunus-Kreis	209 214	106 436	92	1 182	1 274	0,6
Oberlahnkreis	59 364	30 461	- 59	6	- 53	-0,1
Odenwaldkreis	82 498	42 524	- 18	- 175	- 193	-0,2
Offenbach	275 299	140 408	74	316	390	0,1
Rheingaukreis	61 343	32 526	- 64	108	44	0,1
Schlüchtern	43 610	22 616	- 6	26	20	0,0
Untertaunuskreis	84 456	42 918	7	483	490	0,6
Vogelsbergkreis	112 065	57 845	- 125	88	- 37	-0,0
Wetteraukreis	245 050	126 012	- 180	418	238	0,1
Wetzlar	159 703	81 306	- 83	- 216	- 299	-0,2
Zusammen	2900 578	1483 275	- 603	3 568	2 965	0,1
Reg.-Bez. Darmstadt	4209 493	2171 409	-2 058	4 061	2 003	0,0
Fulda, St.	59 984	32 404	- 33	- 90	- 123	-0,2
Kassel, St.	212 051	113 985	- 212	- 312	- 524	-0,2
Marburg a.d.Lahn, St.	49 095	25 270	- 19	- 161	- 180	-0,4
Zusammen	321 130	171 659	- 264	- 563	- 827	-0,0
Fulda	131 122	68 304	6	52	58	0,0
Hersfeld-Rotenburg	132 034	68 379	- 77	50	- 27	-0,0
Kassel	208 497	106 972	- 122	538	416	0,2
Marburg	122 692	61 799	67	63	130	-0,2
Schwalm-Eder-Kreis	183 520	93 780	- 87	198	111	0,1
Waldeck-Frankenberg	154 053	79 043	- 60	91	31	0,0
Werra-Meißner-Kreis	122 784	64 097	- 127	- 265	- 392	0,3
Zusammen	1054 702	542 374	- 400	727	327	0,0
Reg.-Bez. Kassel	1375 832	714 033	- 664	164	- 500	0,0
Land Hessen	5585 325	2885 442	-2 722	4 225	1 503	0,0
dav. kreisfreie Städte	1630 045	859 793	-1 719	- 70	-1 789	-0,1
Landkreise	3955 280	2025 649	-1 003	4 295	3 292	0,1

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Vierteljahr 1974

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Ausländer(in): nur der Mann	nur die Frau	beide Partner	Lebendgeborene männlich	weiblich	insgesamt	dar. nichtehelich	Totgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich
Januar	1 446	68	65	53	2 122	2 028	4 150	217	50	21	3
Februar	1 841	92	63	91	2 214	2 079	4 293	244	34	15	3
März	2 979	129	78	98	2 450	2 261	4 711	237	28	13	4
1. Vj. 1974	6 266	289	206	242	6 786	6 368	13 154	698	112	49	10
1. Vj. 1973	6 622	308	180	264	7 161	6 638	13 799	676	108	55	11

Monat Vierteljahr	Gestorbene männlich	weiblich	insgesamt	darunter: im 1. Lebensjahr insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 7 Tagen insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 24 Stunden insgesamt	weiblich	nichtehelich
Januar	2 514	2 650	5 164	85	35	3	58	24	2	20	7	-
Februar	2 533	2 585	5 118	101	48	1	64	31	1	32	17	-
März	2 701	2 893	5 594	97	44	7	61	26	5	30	11	4
1. Vj. 1974	7 748	8 128	15 876	283	127	11	183	81	8	82	35	4
1. Vj. 1973	8 451	8 310	16 761	352	138	19	233	96	12	108	51	7

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene: im ersten Lebensjahr	unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
Januar [1]	3,0	8,7	10,9	52,3	19,4	14,0	11,9
Februar [1]	4,3	10,0	11,9	56,8	25,2	14,9	7,9
März [1]	6,3	9,9	11,8	50,3	20,5	12,9	5,9
1. Vj. 1974 [1]	4,6	9,6	11,5	53,1	21,6	13,9	8,4
1. Vj. 1973	4,8	10,1	12,3	49,0	25,5	16,9	7,8

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage): Januar 5 584,6 - Februar 5 585,2 - März 5 585,2 - 1. Vj. 1974 5 585,0.

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 1. Vierteljahr 1974

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 31.12.1973	119 105	101	13 782	17 174
Zugang im 1. Vj. 1974	25	-	-	1
Stand am 31. 3.1974	119 130	101	13 782	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	154	274	25	391	9	3	4,5	7,9	11,3	32,8
Frankfurt am Main, St.	790	1250	110	2022	19	11	4,8	7,6	12,4	15,2
Gießen, St.	100	172	7	231	8	6	5,3	9,1	12,2	46,5
Hanau, St.	73	118	15	201	2	-	5,2	8,4	14,4	16,9
Offenbach am Main, St.	139	258	22	348	8	5	4,7	8,7	11,7	31,0
Wiesbaden, St.	277	491	43	825	6	3	4,4	7,9	13,3	12,2
Zusammen	1533	2563	222	4018	52	28	4,7	7,9	12,4	20,3
Bergstraße	261	568	29	612	9	6	4,5	9,7	10,5	15,8
Biedenkopf	97	163	1	197	4	1	6,1	10,2	12,3	24,5
Darmstadt	132	353	24	325	8	6	4,0	10,8	9,9	22,7
Dieburg	123	381	22	283	11	7	3,7	11,3	8,4	28,9
Dillkreis	132	315	12	274	4	1	5,1	12,2	10,6	12,7
Gelnhausen	100	235	13	321	7	4	4,2	10,0	13,6	29,8
Gießen	161	323	13	351	4	4	5,2	10,5	11,4	12,4
Groß-Gerau	245	546	24	522	5	2	4,4	9,7	9,3	9,2
Hanau	138	368	15	379	10	8	3,6	9,6	9,9	27,2
Hochtaunuskreis	163	422	18	577	10	5	3,4	8,8	12,1	23,7
Limburg	126	227	6	301	3	2	5,4	9,8	12,9	13,2
Main-Taunus-Kreis	203	521	15	429	20	12	3,9	10,1	8,3	38,4
Oberlahnkreis	71	145	7	204	2	1	4,8	9,9	13,9	13,8
Odenwaldkreis	70	213	5	231	8	5	3,4	10,5	11,3	37,6
Offenbach	280	651	26	577	12	8	4,1	9,6	8,5	18,4
Rheingaukreis	74	130	10	194	4	3	4,9	8,6	12,8	30,8
Schlüchtern	54	119	2	125	3	3	5,0	11,1	11,6	25,2
Untertaunuskreis	84	205	13	198	4	2	4,0	9,9	9,5	19,5
Vogelsbergkreis	132	290	14	415	5	4	4,8	10,5	15,0	17,2
Wetteraukreis	274	560	35	740	15	11	4,5	9,3	12,3	26,8
Wetzlar	174	383	12	466	5	3	4,4	9,7	11,8	13,1
Zusammen	3094	7118	316	7721	153	98	4,3	10,0	10,8	21,5
Reg.-Bez. Darmstadt	4627	9681	538	11739	205	126	4,5	9,3	11,3	21,2
Fulda, St.	85	172	17	205	6	5	5,7	11,6	13,8	34,9
Kassel, St.	259	411	36	623	7	4	4,9	7,9	11,9	17,0
Marburg a.d.Lahn, St.	104	95	5	114	2	1	8,6	7,8	9,4	21,1
Zusammen	448	678	58	942	15	10	5,7	8,6	11,9	22,1
Fulda	139	396	7	390	11	9	4,3	12,3	12,1	27,8
Hersfeld-Rotenburg	154	322	17	399	9	9	4,7	9,9	12,3	28,0
Kassel	214	540	21	662	12	7	4,2	10,5	12,9	22,2
Marburg	143	406	7	339	12	10	4,7	13,4	11,2	29,6
Schwalm-Eder-Kreis	201	448	18	535	10	7	4,4	9,9	11,8	22,3
Waldeck-Frankenberg	167	384	21	444	3	2	4,4	10,1	11,7	7,8
Werra-Meißner-Kreis	173	299	11	426	6	3	5,7	9,9	14,1	20,1
Zusammen	1191	2795	102	3195	63	47	4,6	10,7	12,3	22,5
Reg.-Bez. Kassel	1639	3473	160	4137	78	57	4,8	10,2	12,2	22,5
Land Hessen	6266	13154	698	15876	283	183	4,6	9,6	11,5	21,6
dav. kreisfreie Städte	1981	3241	280	4960	67	38	4,9	8,1	12,3	20,7
Landkreise	4285	9913	418	10916	216	145	4,4	10,2	11,2	21,8

5. Ehelösungen im 1. Vierteljahr 1974
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon			Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen	Kläger war		
		Ehescheidungen	Nichtigkeitserklärungen	Aufhebungen			der Mann	die Frau	die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	702	702	-	-	1 052	6	204	498	-
Frankfurt	673	672	1	-	885	2	204	469	-
Fulda	76	76	-	-	112	1	18	58	-
Gießen	159	159	-	-	261	4	48	111	-
Hanau	128	128	-	-	230	1	33	95	-
Kassel	302	302	-	-	494	2	92	210	-
Limburg	178	178	-	-	235	3	47	131	-
Marburg	97	97	-	-	143	-	30	67	-
Wiesbaden	187	187	-	-	335	2	52	135	-
Insgesamt	2 502	2 501	1	-	3 747	21	728	1 774	-

6. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1974
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	47	-	46	-	-	-	-	1
1 b. " 5	798	1	795	1	-	1	-	-
5 " " 10	758	6	737	1	-	-	-	14
10 " " 15	420	5	402	-	-	3	-	10
15 " " 20	238	1	224	1	-	1	-	11
20 " " 25	134	2	119	1	-	-	-	12
25 " " 30	63	3	54	-	-	-	-	6
30 " " 35	22	-	18	-	-	-	-	4
35 " " 40	12	-	8	-	-	-	-	4
40 " " 45	8	-	7	-	-	-	-	1
45 " " 50	1	-	1	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 501	18	2 411	4	-	5	-	63

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1974
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau			Insgesamt	
	evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Anzahl	%
Evangelisch	1 149	321	32	1 502	60,1
Römisch-katholisch	327	349	21	697	27,9
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	73	32	197	302	12,1
Insgesamt	1 549	702	250	2 501	100
%	61,9	28,1	10,0	100	-

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1. Vj.1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	759	314	675	279	84	35	186
	b	79	20	45	9	34	11	.
Hamburg	a	620	280	489	197	131	83	278
	b	84	24	83	15	1	9	.
Niedersachsen	a	2 655	1 225	2 532	1 069	123	156	491
	b	284	81	355	61	- 71	20	.
Bremen	a	290	116	302	126	- 12	- 10	- 28
	b	33	11	60	13	- 27	- 2	.
Nordrhein-Westfalen	a	6 218	2 730	5 378	1 992	840	738	1 227
	b	888	241	1 387	274	- 499	- 33	.
Rheinland-Pfalz	a	4 357	1 915	3 465	1 371	892	544	816
	b	746	233	718	143	28	90	.
Baden-Württemberg	a	4 592	1 922	4 527	1 777	65	145	638
	b	985	276	1 086	264	- 101	12	.
Bayern	a	3 833	1 559	4 058	1 643	- 225	- 84	- 59
	b	904	258	833	219	71	39	.
Saarland	a	515	200	290	110	225	90	202
	b	53	16	42	12	11	4	.
Berlin (West)	a	1 312	567	898	353	414	214	516
	b	119	38	85	25	34	13	.
Bundesgebiet zusammen	a	25 151	10 828	22 614	8 917	2 537	1 911	4 267
	b	4 175	1 198	4 694	1 035	- 519	163	.
Berlin (Ost)	a	17	13	1	-	16	13	19
	b	3	1	-	-	3	1	.
DDR	a	232	150	23	13	209	137	348
	b	6	2	-	-	6	2	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	27	17	10	6	17	11	117
	b	11	6	9	5	2	1	.
Ausland	a	16 183	7 256	14 737	5 042	1 446	2 214	11 174
	b	14 837	6 583	13 515	4 400	1 322	2 183	184
Übrige Gebiete zusammen	a	16 459	7 436	14 771	5 061	1 688	2 375	11 658
	b	14 857	6 592	13 524	4 405	1 333	2 187	.
Insgesamt	a	41 610	18 264	37 385	13 978	4 225	4 286	15 925
	b	19 032	7 790	18 218	5 440	814	2 350	.

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	488	152	417	128	71	24	134
	b	68	12	37	8	31	4	.
Hamburg	a	390	135	340	105	50	30	196
	b	63	13	76	12	- 13	1	.
Niedersachsen	a	1 555	564	1 477	441	78	123	270
	b	237	53	297	28	- 60	25	.
Bremen	a	163	47	206	69	- 43	- 22	19
	b	24	8	52	7	- 28	1	.
Nordrhein-Westfalen	a	3 677	1 205	3 418	859	259	346	597
	b	718	150	1 143	141	- 425	9	.
Rheinland-Pfalz	a	2 669	919	2 191	604	478	315	400
	b	575	132	586	70	- 11	62	.
Baden-Württemberg	a	3 032	1 019	2 893	832	139	187	423
	b	815	191	885	149	- 70	42	.
Bayern	a	2 551	818	2 606	818	- 55	-	28
	b	749	175	665	134	84	41	.
Saarland	a	353	123	193	50	160	73	135
	b	42	11	31	7	11	4	.
Berlin (West)	a	740	237	544	192	196	45	247
	b	93	23	62	16	31	7	.
Bundesgebiet zusammen	a	15 618	5 219	14 285	4 098	1 333	1 121	2 449
	b	3 384	768	3 834	572	- 450	196	.
Berlin (Ost)	a	5	2	1	-	4	2	4
	b	3	1	-	-	3	1	.
DDR	a	40	20	6	1	34	19	107
	b	4	-	-	-	4	-	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	12	6	5	2	7	4	67
	b	5	1	5	2	-	- 1	.
Ausland	a	7 799	2 170	9 208	1 812	-1 409	358	7 448
	b	7 118	1 934	8 585	1 559	-1 467	375	87
Übrige Gebiete zusammen	a	7 856	2 198	9 220	1 815	-1 364	383	7 626
	b	7 130	1 936	8 590	1 561	-1 460	375	.
Insgesamt	a	23 474	7 417	23 505	5 913	- 31	1 504	10 075
	b	10 514	2 704	12 424	2 133	-1 910	571	.

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1. Vj.1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	271	162	258	151	13	11	52
	b	11	8	8	1	3	7	.
Hamburg	a	230	145	149	92	81	53	82
	b	21	11	7	3	14	8	.
Niedersachsen	a	1 100	661	1 055	628	45	33	221
	b	47	28	58	33	- 11	- 5	.
Bremen	a	127	69	96	57	31	12	- 47
	b	9	3	8	6	1	- 3	.
Nordrhein-Westfalen	a	2 541	1 525	1 960	1 133	581	392	630
	b	170	91	244	133	- 74	- 42	.
Rheinland-Pfalz	a	1 688	996	1 274	767	414	229	416
	b	171	101	132	73	39	28	.
Baden-Württemberg	a	1 560	903	1 634	945	- 74	- 42	215
	b	170	85	201	115	- 31	- 30	.
Bayern	a	1 282	741	1 452	825	- 170	- 84	- 87
	b	155	83	168	85	- 13	- 2	.
Saarland	a	162	77	97	60	65	17	67
	b	11	5	11	5	-	-	.
Berlin (West)	a	572	330	354	161	218	169	269
	b	26	15	23	9	3	6	.
Bundesgebiet zusammen	a	9 533	5 609	8 329	4 819	1 204	790	1 818
	b	791	430	860	463	- 69	- 33	.
Berlin (Ost)	a	12	11	-	-	12	11	15
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	192	130	17	12	175	118	241
	b	2	2	-	-	2	2	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	15	11	5	4	10	7	50
	b	6	5	4	3	2	2	.
Ausland	a	8 384	5 086	5 529	3 230	2 855	1 856	3 726
	b	7 719	4 649	4 930	2 841	2 789	1 808	97
Übrige Gebiete zusammen	a	8 603	5 238	5 551	3 246	3 052	1 992	4 032
	b	7 727	4 656	4 934	2 844	2 793	1 812	.
Insgesamt	a	18 136	10 847	13 880	8 065	4 256	2 782	5 850
	b	8 518	5 086	5 794	3 307	2 724	1 779	.

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1. Vj. 1973 insgesamt
Belgien	84	43	87	41	- 3	2	31
Dänemark	46	19	29	12	17	7	47
Frankreich	426	168	303	129	123	39	232
Großbritannien und Nordirland	407	180	311	128	96	52	251
Italien	3 299	1 304	2 615	857	684	447	3 317
Irland	24	9	6	2	18	7	- 3
Luxemburg	27	14	35	19	- 8	- 5	12
Niederlande	184	83	164	52	20	31	97
EG-Staaten zus.	4 497	1 820	3 550	1 240	947	580	3 984
Griechenland	535	234	1 077	441	- 542	- 207	- 184
Jugoslawien	2 172	1 110	2 528	832	- 356	278	1 827
Österreich	382	157	401	132	- 19	25	293
Polen	234	140	154	94	80	46	175
Rumänien	333	109	98	18	235	91	14
Schweiz	184	88	151	69	33	19	47
Spanien und Andorra	1 012	543	1 932	538	- 920	5	594
Türkei	2 988	1 359	2 258	680	730	679	3 258
Sowjetunion	111	59	17	11	94	48	46
Übriges europ. Ausland	723	437	560	202	163	235	465
Europ. Ausl. zus.	13 171	6 056	12 726	4 257	445	1 799	10 519
Asien	975	298	521	149	454	149	286
U S A	770	374	715	369	55	5	25
Übriges Amerika	581	292	309	143	272	149	71
Afrika	543	184	326	67	217	117	215
Australien	90	39	124	50	- 34	- 11	18
Ozeanien	7	3	15	7	- 8	- 4	-
Außereurop. Ausl. zus.	2 966	1 190	2 010	785	956	405	615
Unbekanntes Ausland	46	10	1	-	45	10	40
Personen insgesamt	16 183	7 256	14 737	5 042	1 446	2 214	11 174
darunter Deutsche	1 346	673	1 222	642	124	31	184

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj. 1973 insgesamt
Belgien	49	18	44	8	5	10	13
Dänemark	26	8	12	5	14	3	33
Frankreich	289	79	182	54	107	25	212
Großbritannien und Nordirland	279	110	198	55	81	55	205
Italien	2 034	447	1 767	340	267	107	2 653
Irland	21	7	6	2	15	5	- 3
Luxemburg	10	5	14	5	- 4	-	6
Niederlande	117	40	103	18	14	22	110
EG-Staaten zus.	2 825	714	2 326	487	499	227	3 229
Griechenland	192	48	595	175	- 403	- 127	- 135
Jugoslawien	988	270	1 764	295	- 776	- 25	1 136
Österreich	285	102	293	72	- 8	30	261
Polen	109	39	60	19	49	20	88
Rumänien	250	53	81	6	169	47	- 6
Schweiz	108	41	97	41	11	-	45
Spanien und Andorra	434	167	1 377	207	- 943	- 40	366
Türkei	730	130	1 152	154	- 422	- 24	1 821
Sowjetunion	45	17	8	2	37	15	7
Übriges europ. Ausland	321	145	386	82	- 65	63	328
Europ. Ausl. zus.	6 287	1 726	8 139	1 540	-1 852	186	7 140
Asien	494	127	304	50	190	77	100
U S A	385	137	328	138	57	- 1	37
Übriges Amerika	259	106	163	50	96	56	13
Afrika	277	43	206	17	71	26	115
Australien	66	26	62	15	4	11	10
Ozeanien	1	-	5	2	- 4	- 2	-
Außereurop. Ausl. zus.	1 482	439	1 068	272	414	167	275
Unbekanntes Ausland	30	5	1	-	29	5	33
Personen insgesamt	7 799	2 170	9 208	1 812	-1 409	358	7 448
darunter Deutsche	681	236	623	253	58	- 17	87

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1. Vj.1973 insgesamt
Belgien	8	8	5	3	3	- 8	18
Dänemark	20	11	17	7	3	4	14
Frankreich	137	89	121	75	16	14	20
Großbritannien und Nordirland	128	70	113	73	15	- 3	46
Italien	1 265	857	848	517	417	340	664
Irland	3	2	-	-	4	1	-
Luxemburg	17	9	21	14	- 4	- 5	6
Niederlande	67	43	61	34	6	9	- 13
EG-Staaten zus.	1 645	1 089	1 186	723	460	352	755
Griechenland	343	186	482	266	- 139	- 80	- 49
Jugoslawien	1 184	840	764	537	420	303	691
Österreich	97	55	108	60	- 11	- 5	32
Polen	125	101	94	75	31	26	87
Rumänien	83	56	17	12	66	44	20
Schweiz	76	47	54	28	22	19	2
Spanien und Andorra	578	376	555	331	23	45	228
Türkei	2 258	1 229	1 106	526	1 152	703	1 437
Sowjetunion	66	42	9	9	57	33	39
Übriges europ. Ausland	429	309	212	150	216	173	137
Europ. Ausl. zus.	6 884	4 330	4 587	2 717	2 297	1 613	3 379
Asien	481	171	217	99	264	72	186
U S A	385	237	387	231	- 2	6	- 12
Übriges Amerika	322	186	146	93	176	93	58
Afrika	266	141	120	50	146	91	100
Australien	24	13	62	35	- 38	- 22	8
Ozeanien	6	3	10	5	- 4	- 2	-
Außereurop. Ausl. zus.	1 484	751	942	513	542	238	340
Unbekanntes Ausland	16	5	-	-	16	5	7
Personen insgesamt	8 384	5 086	5 529	3 230	2 855	1 856	3 726
darunter Deutsche	665	437	599	389	66	48	97

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	2 552	2 661	1 235	1 134	1 317	1 527	-
Frankfurt am Main, St.	14 218	13 792	9 355	7 178	4 863	6 614	-
Gießen, St.	1 817	1 839	646	541	1 171	1 298	-
Hanau, St.	1 218	1 365	484	638	734	727	-
Offenbach am Main, St.	2 480	2 393	1 187	979	1 293	1 414	-
Wiesbaden, St.	3 722	3 464	2 361	1 796	1 361	1 668	-
zusammen	26 007	25 514	15 268	12 266	10 739	13 248	-
Bergstraße	3 663	3 527	2 307	2 004	528	695	828
Biedenkopf	801	1 001	264	385	233	312	304
Darmstadt	3 120	2 867	1 012	966	1 531	1 324	577
Dieburg	2 594	2 449	821	921	1 122	877	651
Dillkreis	1 658	1 889	570	738	375	438	713
Gelnhausen	1 275	1 158	372	324	565	496	338
Gießen	2 354	2 116	545	540	1 175	942	634
Groß-Gerau	4 660	4 858	1 885	2 185	1 456	1 354	1 319
Hanau	3 214	2 967	949	946	1 701	1 457	564
Hochtaunuskreis	4 225	3 467	1 498	1 249	1 880	1 371	847
Limburg	1 467	1 400	633	553	435	448	399
Main-Taunus-Kreis	5 688	4 506	1 920	1 507	2 804	2 035	964
Oberlahnkreis	756	750	220	216	393	391	143
Odenwaldkreis	1 094	1 269	406	586	335	330	353
Offenbach	6 557	6 241	2 501	2 264	2 463	2 384	1 593
Rheingaukreis	1 116	1 008	500	324	251	319	365
Schlüchtern	557	531	213	195	218	210	126
Untertaunuskreis	1 853	1 370	620	505	949	581	284
Vogelsbergkreis	1 220	1 132	314	267	662	621	244
Wetteraukreis	3 725	3 307	1 085	1 001	1 659	1 325	981
Wetzlar	2 926	3 142	704	955	1 002	967	1 220
zusammen	54 523	50 955	19 339	18 631	21 737	18 877	13 447
Reg.-Bez. Darmstadt	80 530	76 469	34 607	30 897	32 476	32 125	13 447
Fulda, St.	715	805	241	287	474	518	-
Kassel, St.	3 148	3 460	1 505	1 527	1 643	1 933	-
Marburg a.d.Lahn, St.	1 226	1 387	538	502	688	885	-
zusammen	5 089	5 652	2 284	2 316	2 805	3 336	-
Fulda	1 311	1 259	352	332	673	641	286
Hersfeld-Rotenburg	1 774	1 724	542	428	729	793	503
Kassel	3 582	3 044	989	860	1 826	1 417	767
Marburg	1 909	1 846	625	531	839	870	445
Schwalm-Eder-Kreis	2 087	1 889	673	575	909	809	505
Waldeck-Frankenberg	2 097	2 006	1 010	828	543	634	544
Werra-Meißner-Kreis	1 318	1 583	528	618	342	517	448
zusammen	14 078	13 351	4 719	4 172	5 861	5 681	3 498
Reg.-Bez. Kassel	19 167	19 003	7 003	6 488	8 666	9 017	3 498
Land Hessen	99 697	95 472	41 610	37 385	41 142	41 142	16 945
dar. kreisfreie Städte	31 096	31 166	17 552	14 582	13 544	16 584	-
Landkreise	68 601	64 306	24 058	22 803	27 598	24 558	16 945

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 427	1 529	702	656	725	873	-
Frankfurt am Main, St.	9 021	9 247	5 642	4 953	3 379	4 294	-
Gießen, St.	822	1 036	309	344	513	692	-
Hanau, St.	710	845	284	400	426	445	-
Offenbach am Main, St.	1 598	1 571	698	625	900	946	-
Wiesbaden, St.	2 312	2 141	1 465	1 169	847	972	-
zusammen	15 890	16 369	9 100	8 147	6 790	8 222	-
Bergstraße	2 203	2 151	1 399	1 241	348	454	456
Biedenkopf	429	579	123	232	155	196	151
Darmstadt	1 756	1 678	510	559	914	787	332
Dieburg	1 483	1 386	427	525	673	478	383
Dillkreis	910	1 156	306	494	199	257	405
Gelnhausen	694	640	216	192	297	267	181
Gießen	1 238	1 218	241	330	628	519	369
Groß-Gerau	2 825	3 245	1 089	1 501	885	893	851
Hanau	1 912	1 759	560	542	1 012	877	340
Hochtaunuskreis	2 433	2 002	862	727	1 081	785	490
Limburg	773	768	343	325	229	242	201
Main-Taunus-Kreis	3 427	2 746	1 072	928	1 758	1 221	597
Oberlahnkreis	373	408	112	138	186	195	75
Odenwaldkreis	603	775	215	373	170	184	218
Offenbach	4 047	3 953	1 401	1 396	1 625	1 536	1 021
Rheingaukreis	630	561	294	195	144	174	192
Schlüchtern	321	317	123	117	111	113	87
Untertaunuskreis	988	776	330	278	498	338	160
Vogelsbergkreis	718	717	172	193	401	379	145
Wetteraukreis	2 079	1 934	584	603	944	780	551
Wetzlar	1 617	1 909	360	682	560	530	697
zusammen	31 459	30 678	10 739	11 571	12 818	11 205	7 902
Reg.-Bez. Darmstadt	47 349	47 047	19 839	19 718	19 608	19 427	7 902
Fulda, St.	403	448	136	157	267	291	-
Kassel, St.	1 804	1 946	794	894	1 010	1 052	-
Marburg a.d.Lahn, St.	532	695	215	271	317	424	-
zusammen	2 739	3 089	1 145	1 322	1 594	1 767	-
Fulda	748	747	194	213	394	374	160
Hersfeld-Rotenburg	1 138	1 115	295	264	562	570	281
Kassel	1 884	1 651	510	471	992	798	382
Marburg	908	974	297	291	376	448	235
Schwalm-Eder-Kreis	1 096	1 044	377	329	461	457	258
Waldeck-Frankenberg	1 192	1 200	526	531	343	346	323
Werra-Meißner-Kreis	707	925	291	366	188	331	228
zusammen	7 673	7 656	2 490	2 465	3 316	3 324	1 867
Reg.-Bez. Kassel	10 412	10 745	3 635	3 787	4 910	5 091	1 867
Land Hessen	57 761	57 792	23 474	23 505	24 518	24 518	9 769
dar. kreisfreie Städte	18 629	19 458	10 245	9 469	8 384	9 989	-
Landkreise	39 132	38 334	13 229	14 036	16 134	14 529	9 769

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 125	1 132	533	478	592	654	-
Frankfurt am Main, St.	5 197	4 545	3 713	2 225	1 484	2 320	-
Gießen, St.	995	803	337	197	658	606	-
Hanau, St.	508	520	200	238	308	282	-
Offenbach am Main, St.	882	822	489	354	393	468	-
Wiesbaden, St.	1 410	1 323	896	627	514	696	-
zusammen	10 117	9 145	6 168	4 119	3 949	5 026	-
Bergstraße	1 460	1 376	908	763	180	241	372
Biedenkopf	372	422	141	153	78	116	153
Darmstadt	1 364	1 189	502	407	617	537	245
Dieburg	1 111	1 063	394	396	449	399	268
Dillkreis	748	733	264	244	176	181	308
Gelnhausen	581	518	156	132	268	229	157
Gießen	1 116	898	304	210	547	423	265
Groß-Gerau	1 835	1 613	796	684	571	461	468
Hanau	1 302	1 208	389	404	689	580	224
Hochtaunuskreis	1 792	1 465	636	522	799	586	357
Limburg	694	632	290	228	206	206	198
Main-Taunus-Kreis	2 261	1 760	848	579	1 046	814	367
Oberlahnkreis	383	342	108	78	207	196	68
Odenwaldkreis	491	494	191	213	165	146	135
Offenbach	2 510	2 288	1 100	868	838	848	572
Rheingaukreis	486	447	206	129	107	145	173
Schlüchtern	236	214	90	78	107	97	39
Untertaunuskreis	865	594	290	227	451	243	124
Vogelsbergkreis	502	415	142	74	261	242	99
Wetteraukreis	1 646	1 373	501	398	715	545	430
Wetzlar	1 309	1 233	344	273	442	437	523
zusammen	23 064	20 277	8 600	7 060	8 919	7 672	5 545
Reg.-Bez. Darmstadt	33 181	29 422	14 768	11 179	12 868	12 698	5 545
Fulda, St.	312	357	105	130	207	227	-
Kassel, St.	1 344	1 514	711	633	633	881	-
Marburg a.d.Lahn, St.	694	692	323	231	371	461	-
zusammen	2 350	2 563	1 139	994	1 211	1 569	-
Fulda	563	512	158	119	279	267	126
Hersfeld-Rotenburg	636	609	247	164	167	223	222
Kassel	1 698	1 393	479	389	834	619	385
Marburg	1 001	872	328	240	463	422	210
Schwalm-Eder-Kreis	991	845	296	246	448	352	247
Waldeck-Frankenberg	905	806	484	297	200	288	221
Werra-Meißner-Kreis	611	658	237	252	154	186	220
zusammen	6 405	5 695	2 229	1 707	2 545	2 357	1 631
Reg.-Bez. Kassel	8 755	8 258	3 368	2 701	3 756	3 926	1 631
Land Hessen	41 936	37 680	18 136	13 880	16 624	16 624	7 176
dar. kreisfreie Städte	12 467	11 708	7 307	5 113	5 160	6 595	-
Landkreise	29 469	25 972	10 829	8 767	11 464	10 029	7 176

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

17. Gestorbene 1) im 1. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Januar	Februar	März	1.Viertelj.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	12	23	17	52
	weibl.	9	12	23	44
	insg.	21	35	40	96
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	6	15	6	27
	weibl.	1	1	2	4
	insg.	7	16	8	31
Bösartige Neubildungen	männl.	480	471	509	1 460
	weibl.	483	481	550	1 514
	insg.	963	952	1 059	2 974
darunter: des Magens	männl.	68	76	79	223
	weibl.	68	56	72	196
	insg.	136	132	151	419
der Atmungsorgane	männl.	145	141	146	432
	weibl.	14	22	21	57
	insg.	159	163	167	489
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	32	35	30	97
	weibl.	29	23	32	84
	insg.	61	58	62	181
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	7	9	14	30
	weibl.	9	6	13	28
	insg.	16	15	27	58
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	46	36	40	122
	weibl.	111	95	98	304
	insg.	157	131	138	426
darunter: Diabetes mellitus	männl.	42	31	34	107
	weibl.	96	87	91	274
	insg.	138	118	125	381
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	10	1	2	13
	weibl.	6	7	9	22
	insg.	16	8	11	35
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	29	47	36	112
	weibl.	48	39	43	130
	insg.	77	86	79	242
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 262	1 227	1 294	3 783
	weibl.	1 421	1 369	1 498	4 288
	insg.	2 683	2 596	2 792	8 071
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	365	339	344	1 048
	weibl.	213	174	210	597
	insg.	578	513	554	1 645
Hirngefäßkrankheiten	männl.	403	360	363	1 126
	weibl.	493	491	562	1 546
	insg.	896	851	925	2 672
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	178	178	234	590
	weibl.	116	116	157	389
	insg.	294	294	391	979
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	139	161	151	451
	weibl.	96	117	136	349
	insg.	235	278	287	800
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	19	20	24	63
	weibl.	11	7	16	34
	insg.	30	27	40	97
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	22	20	19	61
	weibl.	19	35	34	88
	insg.	41	55	53	149

Noch 17. Gestorbene [1] im 1. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Januar	Februar	März	1.Viertelj.
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	41	58	61	160
	weibl.	39	43	40	122
	insg.	80	101	101	282
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	3	10	9	22
	weibl.	12	4	8	24
	insg.	15	14	17	46
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	4	2	2	8
	insg.	4	2	2	8
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	1	1
	insg.	-	-	1	1
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	6	2	6	14
	weibl.	19	9	25	53
	insg.	25	11	31	67
Angeborene Mißbildungen	männl.	10	21	18	49
	weibl.	18	14	11	43
	insg.	28	35	29	92
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	32	30	33	95
	weibl.	21	31	24	76
	insg.	53	61	57	171
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	60	82	88	230
	weibl.	82	78	88	248
	insg.	142	160	176	478
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	12	22	19	53
	weibl.	42	36	39	117
	insg.	54	58	58	170
Unfälle und Vergiftungen	männl.	100	95	114	309
	weibl.	98	109	87	294
	insg.	198	204	201	603
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	48	42	58	148
	weibl.	17	19	13	49
	insg.	65	61	71	197
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	4	4	5	13
	weibl.	2	1	-	3
	insg.	6	5	5	16
Vergiftungen	männl.	3	2	1	6
	weibl.	-	1	1	2
	insg.	3	3	2	8
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	65	45	49	159
	weibl.	35	25	50	110
	insg.	100	70	99	269
Mord und Totschlag	männl.	3	7	1	11
	weibl.	4	4	1	9
	insg.	7	11	2	20
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	2	5	4	11
	weibl.	2	5	6	13
	insg.	4	10	10	24
Gestorbene insgesamt	männl.	2 514	2 533	2 701	7 748
	weibl.	2 650	2 585	2 893	8 128
	insg.	5 164	5 118	5 594	15 876

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

160
Archivexemplar

Frau Schlosser

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 3681 · TELEX 4-186555 HSTL-D

* A I 1 - vj 2/74
* A II 1, * A II 2 - vj 2/74
* A III 1 - vj 2/74
* A IV 3 - vj 2/74

27. November 1974

Bevölkerungsvorgänge in Hessen
im 2. Vierteljahr 1974

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsübersicht

Seite

Methodische und begriffliche Erklärungen 3 - 4

A I Bevölkerungsstand

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30. Juni 1974 und Bevölkerungsveränderung im 2. Vierteljahr 1974 5

A II Natürliche Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 1974
a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen 6

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 2. Vierteljahr 1974 6

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 7

5. Ehelösungen im 2. Vierteljahr 1974 nach Landgerichtsbezirken 8

6. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1974 nach Ehedauer und Gründen 8

7. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1974 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 8

A III Räumliche Bevölkerungsbewegung

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose) 9

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose) 10

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose) 11

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern 12

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern 13

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern 14

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten 15

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten 16

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten 17

A IV Gesundheitswesen

17. Gestorbene im 2. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen 18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.6. 1974 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 2. Vierteljahr 1974 nach dem Gebietsstand am 30.6.1974 Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik. Grundlage für die Fortschreibung sind gegenwärtig die Wohnbevölkerungszahlen aus der Volkszählung 1970.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30.6.1974 und Bevölkerungsveränderung im 2. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung am 30. Juni 1974		Bevölkerungsveränderung im 2.Viertelj. 1974			
			Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust(-)	Zu- o. Abnahme (-) der Bevölkerung	
	insgesamt	weiblich			insgesamt	%
Darmstadt, St.	139 703	73 234	- 98	- 482	- 580	-0,4
Frankfurt am Main, St.	658 325	344 784	- 653	- 4 098	- 4 751	-0,7
Gießen, St.	76 296	39 987	- 43	- 136	- 179	-0,2
Hanau, St.	56 524	29 395	5	- 92	- 87	-0,2
Offenbach am Main, St.	119 303	62 770	- 44	- 742	- 786	-0,7
Wiesbaden, St.	252 270	135 592	- 292	181	- 111	-0,0
zusammen	1302 421	685 762	- 1 125	- 5 369	- 6 494	-0,5
Bergstraße	237 266	121 855	22	153	175	0,1
Biedenkopf	64 582	32 882	8	- 237	- 229	-0,4
Darmstadt	133 062	67 560	69	205	274	0,2
Dieburg	136 730	68 787	57	303	360	0,3
Dillkreis	104 442	53 599	- 9	- 377	- 386	-0,4
Gelnhausen	95 680	49 589	- 36	93	57	0,1
Gießen	124 795	63 323	12	163	175	0,1
Groß-Gerau	227 531	112 599	20	- 541	- 521	-0,2
Hanau	155 133	78 981	70	141	211	0,1
Hochtaunuskreis	194 777	102 722	- 142	496	354	0,2
Limburg	94 274	49 208	- 40	- 134	- 174	-0,2
Main-Taunus-Kreis	210 584	107 186	89	1 281	1 370	0,7
Oberlahnkreis	59 069	30 415	- 56	- 239	- 295	-0,5
Odenwaldkreis	82 454	42 550	33	- 77	- 44	-0,1
Offenbach	275 511	140 723	166	46	212	0,1
Rheingaukreis	61 479	32 560	- 95	231	136	0,2
Schlüchtern	43 618	22 636	20	- 12	8	0,0
Untertaunuskreis	85 017	43 171	- 27	588	561	0,7
Vogelsbergkreis	111 913	57 794	- 73	- 79	- 152	-0,1
Wetteraukreis	245 131	126 026	- 137	218	81	0,0
Wetzlar	159 408	81 296	- 74	- 221	- 295	-0,2
zusammen	2902 456	1485 462	- 123	2 001	1 878	0,1
Reg.-Bez. Darmstadt	4204 877	2171 224	- 1 248	- 3 368	- 4 616	-0,1
Fulda, St.	59 769	32 311	- 28	- 187	- 215	-0,4
Kassel, St.	211 043	113 509	- 94	- 914	- 1 008	-0,5
Marburg a.d. Lahn, St.	49 191	25 290	- 29	125	96	0,2
zusammen	320 003	171 110	- 151	- 976	- 1 127	-0,4
Fulda	131 303	68 379	79	102	181	0,1
Hersfeld-Rotenburg	131 757	68 276	- 90	- 187	- 277	-0,2
Kassel	209 078	107 345	- 119	700	581	0,3
Marburg	123 024	61 984	187	145	332	0,3
Schwalm-Eder-Kreis	183 459	93 784	- 84	23	- 61	-0,0
Waldeck-Frankenberg	153 967	79 084	- 35	- 51	- 86	-0,1
Werra-Meißner-Kreis	122 551	63 977	- 77	- 156	- 233	-0,2
zusammen	1055 139	542 829	- 139	576	437	0,0
Reg.-Bez. Kassel	1375 142	713 939	- 290	- 400	- 690	-0,1
Land H e s s e n	5580 019	2885 163	- 1 538	- 3 768	- 5 306	-0,1
davon						
kreisfreie Städte	1622 424	856 872	- 1 276	- 6 345	- 7 621	-0,5
Landkreise	3957 595	2028 291	- 262	2 577	2 315	0,1

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 1974

a) Grundzahlen

Monat / Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter nur der Mann (Ausländer(in))	darunter nur die Frau (Ausländer(in))	darunter beide Partner (Ausländer(in))	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehelich	Totgeborene insgesamt	Totgeborene darunter weiblich	Totgeborene darunter nichtehelich
April	2 684	141	87	68	2 437	2 363	4 800	219	35	14	5
Mai	4 323	172	110	94	2 584	2 383	4 967	258	34	15	6
Juni	2 986	168	107	87	2 324	2 141	4 465	247	45	18	2
2. Vj. 1974	9 993	481	304	249	7 345	6 887	14 232	724	114	47	13
2. Vj. 1973	10 050	433	282	233	7 323	6 714	14 037	702	109	49	6

Monat / Vierteljahr	Gestorbene männlich	Gestorbene weiblich	Gestorbene insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr weiblich	darunter im 1. Lebensjahr nichtehelich	darunter unter 7 Tagen insgesamt	darunter unter 7 Tagen weiblich	darunter unter 7 Tagen nichtehelich	darunter unter 24 Stunden insgesamt	darunter unter 24 Stunden weiblich	darunter unter 24 Stunden nichtehelich
April	2 723	2 783	5 506	103	52	11	74	36	5	40	19	3
Mai	2 582	2 796	5 378	114	56	7	71	37	5	32	17	3
Juni	2 550	2 336	4 886	96	32	8	63	21	4	40	14	3
2. Vj. 1974	7 855	7 915	15 770	313	140	26	208	94	14	112	50	9
2. Vj. 1973	7 592	7 538	15 130	291	116	22	182	71	15	97	34	8

b) Verhältniszahlen

Monat / Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	Gestorbene unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
April 1)	5,8	10,5	12,0	45,6	22,1	15,4	7,2
Mai 1)	9,1	10,5	11,3	51,9	23,0	14,3	6,8
Juni 1)	6,5	9,7	10,7	55,3	21,4	14,1	10,0
2. Vj. 1974 1)	7,2	10,2	11,3	50,9	22,2	14,6	7,9
2. Vj. 1973	7,3	10,1	10,9	50,0	20,7	13,0	7,7

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage): April 5 584,7 - Mai 5 583,5 - Juni 5 581,5 - 2. Vj. 1974 5 583,2

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 2. Vierteljahr 1974

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 31.3.1974	119 130	101	13 782	17 175
Zugang im 2.Vj.1974	29	-	-	-
Stand am 30.6.1974	119 159	101	13 782	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nicht ehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	291	306	25	404	11	7	8,3	8,8	11,6	35,9
Frankfurt am Main, St.	1188	1481	136	2134	33	24	7,2	9,0	13,0	22,3
Gießen, St.	170	171	20	214	9	7	8,9	9,0	11,2	52,6
Hanau, St.	119	169	14	164	2	1	8,4	12,0	11,6	11,8
Offenbach am Main, St.	187	312	29	356	9	4	6,3	10,5	11,9	28,8
Wiesbaden, St.	465	526	39	818	16	12	7,4	8,4	13,0	30,4
Zusammen	2420	2965	263	4090	80	55	7,4	9,1	12,6	27,0
Bergstraße	430	622	24	600	10	6	7,3	10,5	10,1	16,1
Biedenkopf	126	187	4	179	1	-	7,8	11,6	11,1	5,3
Darmstadt	235	394	17	325	5	2	7,1	11,9	9,8	12,7
Dieburg	211	370	14	313	5	3	6,2	10,9	9,2	13,5
Dillkreis	194	324	12	333	6	6	7,4	12,4	12,8	18,5
Gelnhausen	181	249	9	285	6	5	7,6	10,4	11,9	24,1
Gießen	248	337	10	325	9	5	8,0	10,8	10,5	26,7
Groß-Gerau	399	577	23	557	15	12	7,0	10,2	9,8	26,0
Hanau	322	398	19	328	8	4	8,3	10,3	8,5	20,1
Hochtaunuskreis	317	449	27	591	7	5	6,5	9,3	12,2	15,6
Limburg	165	239	10	279	4	3	7,0	10,2	11,9	16,7
Main-Taunus-Kreis	335	571	19	482	21	14	6,4	10,9	9,2	36,8
Oberlahnkreis	79	137	1	193	2	1	5,4	9,3	13,1	14,6
Odenwaldkreis	153	251	11	218	2	1	7,4	12,2	10,6	8,0
Offenbach	446	762	25	596	19	12	6,5	11,1	8,7	24,9
Rheingaukreis	107	119	2	214	6	4	7,0	7,8	14,0	50,4
Schlüchtern	86	129	4	109	1	1	7,9	11,9	10,0	7,8
Untertaunuskreis	110	211	8	238	5	4	5,2	10,0	11,3	23,7
Vogelsbergkreis	215	274	8	347	4	2	7,7	9,8	12,4	14,6
Wetteraukreis	470	613	23	750	12	9	7,7	10,0	12,3	19,6
Wetzlar	291	373	12	447	7	5	7,3	9,4	11,2	18,8
Zusammen	5120	7586	282	7709	155	104	7,1	10,5	10,7	20,4
Reg.-Bez. Darmstadt	7540	10551	545	11799	235	159	7,2	10,1	11,2	22,3
Fulda, St.	116	158	13	186	6	4	7,8	10,6	12,5	38,0
Kassel, St.	392	505	53	599	8	1	7,4	9,6	11,4	15,8
Marburg a.d.Lahn, St.	125	103	11	132	7	5	10,2	8,4	10,8	68,0
Zusammen	633	766	77	917	21	10	7,9	9,6	11,5	27,4
Fulda	248	410	13	331	13	10	7,6	12,5	10,1	31,7
Hersfeld-Rotenburg	225	307	12	397	3	2	6,8	9,3	12,1	9,8
Kassel	338	546	23	665	13	9	6,5	10,5	12,8	23,8
Marburg	237	443	13	256	4	3	7,7	14,5	8,4	9,0
Schwalm-Eder-Kreis	318	485	15	569	12	9	6,9	10,6	12,4	24,7
Waldeck-Frankenberg	266	424	10	459	9	5	6,9	11,0	12,0	21,2
Werra-Meißner-Kreis	188	300	16	377	3	1	6,1	9,8	12,3	10,0
Zusammen	1820	2915	102	3054	57	39	6,9	11,1	11,6	19,6
Reg.-Bez. Kassel	2453	3681	179	3971	78	49	7,2	10,7	11,6	21,2
Land Hessen	9993	14232	724	15770	313	208	7,2	10,2	11,3	22,2
dav. kreisfreie Städte	3053	3731	340	5007	101	65	7,5	9,2	12,3	27,1
Landkreise	6940	10501	384	10763	212	143	7,0	10,6	10,9	20,2

5. Ehelösungen im 2. Vierteljahr 1974
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon			Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen	Kläger war		
		Ehescheidungen	Nichtigkeitserklärungen	Aufhebungen			der Mann	die Frau	die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	674	674	-	-	915	5	172	502	-
Frankfurt	573	573	-	-	861	6	165	408	-
Fulda	71	71	-	-	102	1	21	50	-
Gießen	187	187	-	-	266	-	52	135	-
Hanau	169	169	-	-	222	-	51	118	-
Kassel	265	265	-	-	460	4	74	191	-
Limburg	162	162	-	-	207	2	48	114	-
Marburg	91	90	-	1	152	-	27	64	-
Wiesbaden	203	203	-	-	367	7	65	138	-
Insgesamt	2 395	2 394	-	1	3 552	25	675	1 720	-

6. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1974
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	47	-	47	-	-	-	-	-
1 b. " 5	769	2	764	1	-	1	-	1
5 " " 10	679	5	666	1	-	-	-	7
10 " " 15	434	3	426	-	-	-	-	5
15 " " 20	224	1	214	2	-	1	-	6
20 " " 25	127	3	118	-	-	-	-	6
25 " " 30	62	-	55	-	-	-	-	7
30 " " 35	24	-	21	-	-	-	-	3
35 " " 40	16	-	12	-	-	-	-	4
40 " " 45	7	-	4	-	-	-	-	3
45 " " 50	5	-	3	-	-	-	-	2
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 394	14	2 330	4	-	2	-	44

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1974
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau			Insgesamt	
	evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Anzahl	%
Evangelisch	1 094	288	24	1 406	58,7
Römisch-katholisch	303	350	11	664	27,7
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	79	37	208	324	13,5
Insgesamt	1 476	675	243	2 394	100
%	61,7	28,2	10,2	100	-

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b=Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2. VJ. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	722	307	702	310	20	- 3	- 83
	b	82	22	83	23	- 1	- 1	.
Hamburg	a	593	269	538	227	55	42	147
	b	81	27	106	22	- 25	5	.
Niedersachsen	a	2 672	1 201	2 683	1 106	- 11	95	78
	b	324	83	476	83	- 152	-	.
Bremen	a	224	98	219	83	5	15	23
	b	37	15	37	13	-	2	.
Nordrhein-Westfalen	a	6 050	2 672	5 994	2 111	56	561	1 294
	b	798	226	1 860	277	- 1 062	- 51	.
Rheinland-Pfalz	a	4 111	1 757	3 527	1 381	584	376	503
	b	676	183	695	130	- 19	53	.
Baden-Württemberg	a	4 659	1 964	4 538	1 869	121	95	288
	b	1 026	257	1 004	217	22	40	.
Bayern	a	3 838	1 554	4 188	1 744	- 350	- 190	- 165
	b	949	239	843	182	106	57	.
Saarland	a	511	214	369	130	142	84	270
	b	45	14	69	11	- 24	3	.
Berlin (West)	a	1 413	637	872	308	541	329	426
	b	115	34	130	34	- 15	-	.
Bundesgebiet zusammen	a	24 793	10 673	23 630	9 269	1 163	1 404	2 781
	b	4 133	1 100	5 303	992	- 1 170	108	.
Berlin (Ost)	a	11	8	2	1	9	7	24
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	320	215	34	24	286	191	298
	b	5	2	-	-	5	2	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	42	28	8	4	34	24	74
	b	9	6	8	4	1	2	.
Ausland	a	11 781	5 041	17 041	5 918	- 5 260	- 877	10 204
	b	10 454	4 349	15 870	5 281	- 5 416	- 932	.
Übrige Gebiete zusammen	a	12 154	5 292	17 085	5 947	- 4 931	- 655	10 600
	b	10 468	4 357	15 878	5 285	- 5 410	- 928	.
Insgesamt	a	36 947	15 965	40 715	15 216	- 3 768	749	13 381
	b	14 601	5 457	21 181	6 277	- 6 580	- 820	.

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a=Personen insgesamt; b=Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2. Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	426	137	468	165	- 42	- 2,8	- 64
	b	62	12	64	15	- 2	- 3	.
Hamburg	a	350	120	358	123	- 8	- 3	61
	b	56	9	83	10	- 27	- 1	.
Niedersachsen	a	1 484	503	1 590	489	- 106	14	41
	b	252	46	404	46	- 152	-	.
Bremen	a	139	49	141	45	- 2	4	22
	b	31	13	31	9	-	4	.
Nordrhein-Westfalen	a	3 314	1 065	3 756	830	- 442	235	208
	b	624	128	1 582	126	- 958	2	.
Rheinland-Pfalz	a	2 426	837	2 052	542	374	295	387
	b	515	101	563	53	- 48	48	.
Baden-Württemberg	a	2 880	954	2 761	856	119	98	305
	b	804	144	803	110	1	34	.
Bayern	a	2 435	780	2 554	748	- 119	32	131
	b	779	158	703	104	76	54	.
Saarland	a	307	111	241	62	66	49	181
	b	30	9	62	7	- 32	2	.
Berlin (West)	a	746	247	523	159	223	88	149
	b	87	18	93	19	- 6	- 1	.
Bundesgebiet zusammen	a	14 507	4 803	14 444	4 019	63	784	1 421
	b	3 240	638	4 388	499	- 1 148	139	.
Berlin (Ost)	a	4	2	1	1	3	1	6
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	50	25	4	3	46	22	38
	b	1	-	-	-	1	-	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	11	5	3	-	8	5	34
	b	3	-	3	-	-	-	.
Ausland	a	5 929	1 597	10 746	2 204	- 4 817	- 607	7 248
	b	5 277	1 348	10 137	1 928	- 4 860	- 580	.
Übrige Gebiete zusammen	a	5 994	1 629	10 754	2 208	- 4 760	- 579	7 326
	b	5 281	1 348	10 140	1 928	- 4 859	- 580	.
Insgesamt	a	20 501	6 432	25 198	6 227	- 4 697	205	8 747
	b	8 521	1 986	14 528	2 427	- 6 007	- 441	.

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a=Personen insgesamt; b-Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2. Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	296	170	234	145	62	25	- 19
	b	20	10	19	8	1	2	.
Hamburg	a	243	149	180	104	63	45	86
	b	25	18	23	12	2	6	.
Niedersachsen	a	1 188	698	1 093	617	95	81	37
	b	72	37	72	37	-	-	.
Bremen	a	85	49	78	38	7	11	1
	b	6	2	6	4	-	- 2	.
Nordrhein-Westfalen	a	2 736	1 607	2 238	1 281	498	326	1 086
	b	174	98	278	151	- 104	- 53	.
Rheinland-Pfalz	a	1 685	920	1 475	839	210	81	116
	b	161	82	132	77	29	5	.
Baden-Württemberg	a	1 779	1 010	1 777	1 013	2	- 3	- 17
	b	222	113	201	107	21	6	.
Bayern	a	1 403	774	1 634	996	- 231	- 222	- 296
	b	170	81	140	78	30	3	.
Saarland	a	204	103	128	68	76	35	89
	b	15	5	7	4	8	1	.
Berlin (West)	a	667	390	349	149	318	241	277
	b	28	16	37	15	- 9	1	.
Bundesgebiet zusammen	a	10 286	5 870	9 186	5 250	1 100	620	1 360
	b	893	462	915	493	- 22	- 31	.
Berlin (Ost)	a	7	6	1	-	6	6	18
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	270	190	30	21	240	169	260
	b	4	2	-	-	4	2	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	31	23	5	4	26	19	40
	b	6	6	5	4	1	2	.
Ausland	a	5 852	3 444	6 295	3 714	- 443	- 270	2 956
	b	5 177	3 001	5 733	3 353	- 556	- 352	.
Übrige Gebiete zusammen	a	6 160	3 663	6 331	3 739	- 171	- 76	3 274
	b	5 187	3 009	5 738	3 357	- 551	- 348	.
Insgesamt	a	16 446	9 533	15 517	8 989	929	544	4 634
	b	6 080	3 471	6 653	3 850	- 573	- 379	.

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2. Vj. 1973 insgesamt
Belgien	72	39	97	44	- 25	- 5	- 2
Dänemark	40	20	26	9	14	11	30
Frankreich	325	141	329	138	- 4	3	60
Großbritannien und Nordirland	405	190	363	149	42	41	339
Italien	2 189	670	2 951	931	- 762	- 261	1 687
Irland	51	28	30	12	21	16	40
Luxemburg	25	13	20	8	5	5	15
Niederlande	195	77	181	83	14	- 6	113
EG-Staaten zus.	3 302	1 178	3 997	1 374	- 695	- 196	2 282
Griechenland	456	192	1 245	549	- 789	- 357	- 434
Jugoslawien	1 232	629	3 071	871	- 1 839	- 242	1 813
Österreich	331	139	439	155	- 108	- 16	139
Polen	307	164	148	83	159	81	181
Rumänien	349	114	123	47	226	67	176
Schweiz	208	109	205	84	3	25	60
Spanien und Andorra	396	213	2 625	904	- 2 229	- 691	218
Türkei	1 936	800	2 356	716	- 420	84	3 676
Sowjetunion	128	67	20	13	108	54	75
Übriges europ. Ausland	551	322	664	243	- 113	79	1 056
Europ. Ausl. zus.	9 196	3 927	14 893	5 039	- 5 697	- 1 112	9 242
Asien	1 017	364	502	156	515	208	269
U S A	707	369	835	449	- 128	- 80	66
Übriges Amerika	338	173	305	134	33	39	124
Afrika	431	167	377	78	54	89	441
Australien	57	27	124	60	- 67	- 33	24
Ozeanien	6	5	5	2	1	3	3
Außereurop. Ausl. zus.	2 556	1 105	2 148	879	408	226	927
Unbekanntes Ausland	29	9	-	-	29	9	35
Personen insgesamt	11 781	5 041	17 041	5 918	- 5 260	- 877	10 204
darunter Deutsche	1 327	692	1 171	637	156	55	148

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2. Vj. 1973 insgesamt
Belgien	41	19	56	21	- 15	- 2	1
Dänemark	26	12	16	5	10	7	8
Frankreich	216	68	208	60	8	8	58
Großbritannien und Nordirland	259	97	218	72	41	25	234
Italien	1 548	261	2 030	370	- 482	- 109	1 211
Irland	25	10	26	9	- 1	1	38
Luxemburg	13	8	13	3	-	5	11
Niederlande	144	41	123	49	21	- 8	118
EG-Staaten zus.	2 272	516	2 690	589	- 418	- 73	1 679
Griechenland	169	44	651	214	- 482	-170	- 310
Jugoslawien	582	154	2 270	314	- 1 688	- 160	1 368
Österreich	234	90	334	91	- 100	- 1	137
Polen	150	50	71	19	79	31	85
Rumänien	242	49	102	31	140	18	73
Schweiz	119	56	136	47	- 17	9	54
Spanien und Andorra	107	27	1 672	297	- 1 565	- 270	213
Türkei	483	71	1 198	160	- 715	- 89	2 542
Sowjetunion	58	28	7	1	51	27	29
Übriges europ. Ausland	223	98	466	104	- 243	- 6	857
Europ. Ausl. zus.	4 639	1 183	9 597	1 867	- 4 958	- 684	6 727
Asien	590	181	298	69	292	112	108
U S A	298	103	365	166	- 67	- 63	17
Übriges Amerika	149	62	156	44	- 7	18	14
Afrika	197	52	245	23	- 48	29	358
Australien	35	11	80	33	- 45	- 22	9
Ozeanien	4	3	5	2	- 1	1	2
Außereurop. Ausl. zus.	1 273	412	1 149	337	124	75	508
Unbekanntes Ausland	17	2	-	-	17	2	13
Personen insgesamt	5 929	1 597	10 746	2 204	- 4817	- 607	7 248
darunter Deutsche	652	249	609	276	43	- 27	38

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2. Vj. 1973 insgesamt
Belgien	31	20	41	23	- 10	- 3	- 3
Dänemark	14	8	10	4	4	4	22
Frankreich	109	73	121	78	- 12	- 5	2
Großbritannien und Nordirland	146	93	145	77	1	16	105
Italien	641	409	921	561	- 280	- 152	476
Irland	26	18	4	3	22	15	2
Luxemburg	12	5	7	5	5	-	4
Niederlande	51	36	58	34	- 7	2	- 5
EG-Staaten zus.	1 030	662	1 307	785	- 277	- 123	603
Griechenland	287	148	594	335	- 307	- 187	- 124
Jugoslawien	650	475	801	557	- 151	- 82	445
Österreich	97	49	105	64	- 8	- 15	2
Polen	157	114	77	64	80	50	96
Rumänien	107	65	21	16	86	49	103
Schweiz	89	53	69	37	20	16	6
Spanien und Andorra	289	186	953	607	- 664	- 421	5
Türkei	1 453	729	1 158	556	295	173	1 134
Sowjetunion	70	39	13	12	57	27	46
Übriges europ. Ausland	328	224	198	139	130	85	199
Europ. Ausl. zus.	4 557	2 744	5 296	3 172	- 739	- 428	2 515
Asien	427	183	204	87	223	96	161
U S A	409	266	470	283	- 61	- 17	49
Übriges Amerika	189	111	149	90	40	21	110
Afrika	234	115	132	55	102	60	83
Australien	22	16	44	27	- 22	- 11	15
Ozeanien	2	2	-	-	2	2	1
Außereurop. Ausl. zus.	1 283	693	999	542	284	151	419
Unbekanntes Ausland	12	7	-	-	12	7	22
Personen insgesamt	5 852	3 444	6 295	3 714	- 443	- 270	2 956
darunter Deutsche	675	443	562	361	113	82	110

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	2 376	2 858	1 164	1 303	1 212	1 555	-
Frankfurt am Main, St.	10 695	14 793	6 375	8 261	4 320	6 532	-
Gießen, St.	1 796	1 932	565	619	1 231	1 313	-
Hanau, St.	1 183	1 275	465	533	718	742	-
Offenbach am Main, St.	2 178	2 920	995	1 466	1 183	1 454	-
Wiesbaden, St.	3 708	3 527	2 320	1 973	1 388	1 554	-
zusammen	21 936	27 305	11 884	14 155	10 052	13 150	-
Bergstraße	3 603	3 450	2 215	1 943	511	630	877
Biedenkopf	718	955	226	404	251	310	241
Darmstadt	3 051	2 846	923	975	1 515	1 258	613
Dieburg	2 625	2 322	823	804	1 145	861	657
Dillkreis	1 495	1 872	423	712	308	396	764
Gelnhausen	1 382	1 289	367	374	563	463	452
Gießen	2 139	1 976	541	613	1 073	838	525
Groß-Gerau	4 605	5 146	1 781	2 429	1 461	1 354	1 363
Hanau	3 105	2 964	832	891	1 613	1 413	660
Hochtaunuskreis	4 292	3 796	1 303	1 428	2 011	1 390	978
Limburg	1 425	1 559	573	696	456	467	396
Main-Taunus-Kreis	5 761	4 480	2 089	1 637	2 662	1 833	1 010
Oberlahnkreis	681	920	214	351	298	400	169
Odenwaldkreis	1 150	1 227	416	513	362	342	372
Offenbach	6 130	6 084	2 090	2 288	2 562	2 318	1 478
Rheingaukreis	1 190	959	564	356	292	269	334
Schlüchtern	478	490	165	194	204	187	109
Untertaunuskreis	1 855	1 267	673	472	908	521	274
Vogelsbergkreis	994	1 073	242	280	526	567	226
Wetteraukreis	3 621	3 404	1 064	1 071	1 655	1 430	902
Wetzlar	2 594	2 815	657	915	858	821	1 079
zusammen	52 894	50 894	18 181	19 346	21 234	18 068	13 479
Reg.-Bez. Darmstadt	74 830	78 199	30 065	33 501	31 286	31 218	13 479
Fulda, St.	841	1 028	326	412	515	616	-
Kassel, St.	2 766	3 680	1 117	1 705	1 649	1 975	-
Marburg a.d.Lahn, St.	1 525	1 400	761	535	764	865	-
zusammen	5 132	6 108	2 204	2 652	2 928	3 456	-
Fulda	1 557	1 455	464	395	764	731	329
Hersfeld-Rotenburg	1 505	1 692	446	581	485	537	574
Kassel	3 492	2 792	985	834	1 763	1 214	744
Marburg	2 096	1 951	644	677	972	794	480
Schwalm-Eder-Kreis	1 976	1 953	657	606	780	808	539
Waldeck-Frankenberg	1 962	2 013	934	932	517	570	511
Werra-Meißner-Kreis	1 207	1 363	548	537	324	491	335
zusammen	13 795	13 219	4 678	4 562	5 605	5 145	3 512
Reg.-Bez. Kassel	18 927	19 327	6 882	7 214	8 533	8 601	3 512
Land Hessen	93 757	97 526	36 947	40 715	39 819	39 819	16 991
dar. kreisfreie Städte	27 068	33 413	14 088	16 807	12 980	16 606	-
Landkreise	66 689	64 113	22 859	23 908	26 839	23 213	16 991

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 286	1 636	638	765	648	871	-
Frankfurt am Main, St.	6 964	9 974	4 094	5 827	2 870	4 147	-
Gießen, St.	791	1 005	218	351	573	654	-
Hanau, St.	701	810	241	331	460	479	-
Offenbach am Main, St.	1 375	1 809	573	920	802	889	-
Wiesbaden, St.	2 351	2 181	1 452	1 256	899	925	-
zusammen	13 468	17 415	7 216	9 450	6 252	7 965	-
Bergstraße	2 022	1 945	1 239	1 090	286	358	497
Biedenkopf	431	609	112	243	159	206	160
Darmstadt	1 760	1 621	491	549	892	695	377
Dieburg	1 386	1 296	380	434	646	502	360
Dillkreis	825	1 148	223	477	155	224	447
Gelnhausen	736	694	209	227	282	222	245
Gießen	1 097	1 088	255	366	570	450	272
Groß-Gerau	2 878	3 363	1 104	1 620	900	869	874
Hanau	1 862	1 798	457	553	1 022	862	383
Hochtaunuskreis	2 420	2 117	730	821	1 134	740	556
Limburg	727	904	300	463	212	226	215
Main-Taunus-Kreis	3 505	2 668	1 217	934	1 659	1 105	629
Oberlahnkreis	365	527	114	215	156	217	95
Odenwaldkreis	626	724	214	305	178	185	234
Offenbach	3 701	3 746	1 133	1 419	1 627	1 386	941
Rheingaukreis	705	501	324	158	180	142	201
Schlüchtern	271	277	90	109	117	104	64
Untertaunuskreis	1 020	722	400	265	472	309	148
Vogelsbergkreis	519	673	120	182	271	363	128
Wetteraukreis	1 943	2 005	540	653	873	821	530
Wetzlar	1 409	1 628	313	570	483	445	613
zusammen	30 208	30 054	9 965	11 653	12 274	10 431	7 969
Reg.-Bez. Darmstadt	43 676	47 469	17 181	21 103	18 526	18 396	7 969
Fulda, St.	453	571	167	221	286	350	-
Kassel, St.	1 472	2 000	599	965	873	1 035	-
Marburg a.d.Lahn, St.	479	625	207	260	272	365	-
zusammen	2 404	3 196	973	1 446	1 431	1 750	-
Fulda	866	823	235	209	443	426	188
Hersfeld-Rotenburg	813	943	227	333	267	291	319
Kassel	1 789	1 473	506	469	903	624	380
Marburg	957	1 032	267	393	442	391	248
Schwalm-Eder-Kreis	1 006	1 083	332	358	407	458	267
Waldeck-Frankenberg	1 045	1 134	475	569	296	291	274
Werra-Meißner-Kreis	664	765	305	318	184	272	175
zusammen	7 140	7 253	2 347	2 649	2 942	2 753	1 851
Reg.-Bez. Kassel	9 544	10 449	3 320	4 095	4 373	4 503	1 851
Land Hessen	53 220	57 918	20 501	25 198	22 899	22 899	9 820
dar. kreisfreie Städte	15 872	20 611	8 189	10 896	7 683	9 715	-
Landkreise	37 348	37 307	12 312	14 302	15 216	13 184	9 820

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 090	1 222	526	538	564	684	-
Frankfurt am Main, St.	3 731	4 819	2 281	2 434	1 450	2 385	-
Gießen, St.	1 005	927	347	268	658	659	-
Hanau, St.	482	465	224	202	258	263	-
Offenbach am Main, St.	803	1 111	422	546	381	565	-
Wiesbaden, St.	1 357	1 346	868	717	489	629	-
zusammen	8 468	9 890	4 668	4 705	3 800	5 185	-
Bergstraße	1 581	1 505	976	853	225	272	380
Biedenkopf	287	346	114	161	92	104	81
Darmstadt	1 291	1 225	432	426	623	563	236
Dieburg	1 239	1 026	443	370	499	359	297
Dillkreis	670	724	200	235	153	172	317
Gelnhausen	646	595	158	147	281	241	207
Gießen	1 042	888	286	247	503	388	253
Groß-Gerau	1 727	1 783	677	809	561	485	489
Hanau	1 243	1 166	375	338	591	551	277
Hochtaunuskreis	1 872	1 679	573	607	877	650	422
Limburg	698	655	273	233	244	241	181
Main-Taunus-Kreis	2 256	1 812	872	703	1 003	728	381
Oberlahnkreis	316	393	100	136	142	183	74
Odenwaldkreis	524	503	202	208	184	157	138
Offenbach	2 429	2 338	957	869	935	932	537
Rheingaukreis	485	458	240	198	112	127	133
Schlüchtern	207	213	75	85	87	83	45
Untertaunuskreis	835	545	273	207	436	212	126
Vogelsbergkreis	475	400	122	98	255	204	98
Wetteraukreis	1 678	1 399	524	418	782	609	372
Wetzlar	1 185	1 187	344	345	375	376	466
zusammen	22 686	20 840	8 216	7 693	8 960	7 637	5 510
Reg.-Bez. Darmstadt	31 154	30 730	12 884	12 398	12 760	12 822	5 510
Fulda, St.	388	457	159	191	229	266	-
Kassel, St.	1 294	1 680	518	740	776	940	-
Marburg a.d.Lahn, St.	1 046	775	554	275	492	500	-
zusammen	2 728	2 912	1 231	1 206	1 497	1 706	-
Fulda	691	632	229	186	321	305	141
Hersfeld-Rotenburg	692	749	219	248	218	246	255
Kassel	1 703	1 319	479	365	860	590	364
Marburg	1 139	919	377	284	530	403	232
Schwalm-Eder-Kreis	970	870	325	248	373	350	272
Waldeck-Frankenberg	917	879	459	363	221	279	237
Werra-Meißner-Kreis	543	598	243	219	140	219	160
zusammen	6 655	5 966	2 331	1 913	2 663	2 392	1 661
Reg.-Bez. Kassel	9 383	8 878	3 562	3 119	4 160	4 098	1 661
Land Hessen	40 537	39 608	16 446	15 517	16 920	16 920	7 171
dar. kreisfreie Städte	11 196	12 802	5 899	5 911	5 297	6 891	-
Landkreise	29 341	26 806	10 547	9 606	11 623	10 029	7 171

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

17. Gestorbene 1) im 2. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr April	Mai	Juni	2. Vj. 74
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	21	19	19	59
	weibl.	13	15	14	42
	insg.	34	34	33	101
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	12	10	11	33
	weibl.	1	4	5	10
	insg.	13	14	16	43
Bösartige Neubildungen	männl.	533	488	494	1 515
	weibl.	533	481	504	1 518
	insg.	1 066	969	998	3 033
darunter: des Magens	männl.	84	77	81	242
	weibl.	57	60	51	168
	insg.	141	137	132	410
der Atmungsorgane	männl.	151	136	133	420
	weibl.	27	24	28	79
	insg.	178	160	161	499
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	43	42	30	115
	weibl.	40	31	34	105
	insg.	83	73	64	220
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	16	15	14	45
	weibl.	20	18	14	52
	insg.	36	33	28	97
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	50	42	44	136
	weibl.	85	116	89	290
	insg.	135	158	133	426
darunter: Diabetes mellitus	männl.	44	40	34	118
	weibl.	77	104	80	261
	insg.	121	144	114	379
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	3	2	6	11
	weibl.	5	4	4	13
	insg.	8	6	10	24
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	33	39	46	118
	weibl.	38	27	32	97
	insg.	71	66	78	215
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 271	1 238	1 201	3 710
	weibl.	1 454	1 486	1 165	4 105
	insg.	2 725	2 724	2 366	7 815
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	373	370	339	1 082
	weibl.	205	227	165	597
	insg.	578	597	504	1 679
Hirngefäßkrankheiten	männl.	354	358	333	1 045
	weibl.	514	537	462	1 513
	insg.	868	895	795	2 558
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	200	183	157	540
	weibl.	108	118	87	313
	insg.	308	301	244	853
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	144	136	158	438
	weibl.	119	134	108	361
	insg.	263	270	266	799
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	21	18	27	66
	weibl.	8	13	8	29
	insg.	29	31	35	95
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	19	13	21	53
	weibl.	28	43	27	98
	insg.	47	56	48	151

Noch: 17. Gestorbene 1) im 2. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		April	Mai	Juni	2. Vj. 74
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	49	44	45	138
	weibl.	44	33	37	114
	insg.	93	77	82	252
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	4	5	6	15
	weibl.	16	8	8	32
	insg.	20	13	14	47
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	1	2	2	5
	insg.	1	2	2	5
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	12	9	11	32
	weibl.	21	22	13	56
	insg.	33	31	24	88
Angeborene Mißbildungen	männl.	14	19	13	46
	weibl.	16	16	10	42
	insg.	30	35	23	88
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	35	26	43	104
	weibl.	30	31	18	79
	insg.	65	57	61	183
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	79	71	71	221
	weibl.	87	104	75	266
	insg.	166	175	146	487
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	19	12	17	48
	weibl.	40	49	32	121
	insg.	59	61	49	169
Unfälle und Vergiftungen	männl.	147	135	136	418
	weibl.	120	106	101	327
	insg.	267	241	237	745
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	89	70	74	233
	weibl.	29	25	28	82
	insg.	118	95	102	315
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	-	2	9	11
	weibl.	3	-	2	5
	insg.	3	2	11	16
Vergiftungen	männl.	2	1	3	6
	weibl.	2	2	-	4
	insg.	4	3	3	10
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	59	59	51	169
	weibl.	41	43	23	107
	insg.	100	102	74	276
Mord und Totschlag	männl.	1	5	2	8
	weibl.	3	2	4	9
	insg.	4	7	6	17
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	13	10	9	32
	weibl.	5	7	2	14
	insg.	18	17	11	46
Gestorbene insgesamt	männl.	2 723	2 582	2 550	7 855
	weibl.	2 783	2 796	2 336	7 915
	insg.	5 506	5 378	4 886	15 770

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

Archivexemplar 162 Kerner

HSL

STATISTISCHE BERICHTE

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

6200 Wiesbaden · Rheinstraße 35/37 · Telefon (06121) 3681

* A I 1 - vj 3/74
* A II 1, * A II 2 - vj 3/74
* A III 1 - vj 3/74
* A IV 3 - vj 3/74

27. Februar 1975

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 3. Vierteljahr 1974

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30. September 1974 und Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 1974	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 3. Vierteljahr 1974 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 3. Vierteljahr 1974	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974	7
5. Ehelösungen im 3. Vierteljahr 1974 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1974 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1974 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 3. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.9.1974 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 3. Vierteljahr 1974 nach dem Gebietsstand am 30.9.1974; Schreibweise der Kreise nach dem Stand vom 1.1.1975. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27.5.1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind; alle sonstigen Personen sind als Nichterwerbspersonen ausgewiesen.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30.9.1974
und Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung 30. September 1974		Bevölkerungsveränderung im 3. Viertelj. 1974			
	insgesamt	weiblich	Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu-o. Abnahme (-) der Bevölkerung	
					absolut	%
Darmstadt, St.	139 072	73 064	- 89	- 542	- 631	-0,5
Frankfurt (Main), St.	655 222	343 541	- 492	-2 611	-3 103	-0,5
Gießen, St.	75 703	39 715	- 58	- 535	- 593	-0,8
Offenbach (Main), St.	118 728	62 606	- 21	- 554	- 575	-0,5
Wiesbaden, St.	251 988	135 551	- 266	- 16	- 282	-0.1
Bergstraße	237 326	121 983	- 26	86	60	0,0
Darmstadt	133 631	67 946	117	452	569	0,4
Dieburg	137 043	69 031	126	187	313	0,2
Dillkreis	105 999	54 455	27	3	30	0,0
Gießen	126 061	64 038	38	297	335	0,3
Groß-Gerau	226 800	112 839	90	- 821	- 731	-0,3
Hochtaunuskreis	195 779	103 403	- 82	1 084	1 002	0,5
Limburg-Weilburg	151 727	78 803	- 97	47	- 50	-0,0
Main-Kinzig-Kreis	368 400	189 603	6	663	669	0,2
Main-Taunus-Kreis	212 278	108 089	127	1 567	1 694	0,8
Odenwaldkreis	82 707	42 687	- 12	265	253	0,3
Offenbach	258 717	132 327	222	- 240	- 18	-0,0
Rheingaukreis	61 671	32 656	- 48	240	192	0,3
Untertaunuskreis	85 661	43 525	36	608	644	0,8
Vogelsbergkreis	111 901	57 746	- 32	20	- 12	-0,0
Wetteraukreis	245 380	126 241	- 42	291	249	0,1
Wetzlar	164 078	83 802	- 44	135	91	0,1
Reg.-Bez. Darmstadt	4145 872	2143 651	- 520	626	106	0,0
Kassel, St.	210 641	113 369	- 124	- 278	- 402	-0,2
Fulda	191 319	100 792	74	173	247	0,1
Hersfeld-Rotenburg	131 662	68 234	16	- 111	- 95	-0,1
Kassel	209 779	107 715	- 15	716	701	0,3
Marburg-Biedenkopf	231 328	117 563	201	- 547	- 346	-0,1
Schwalm-Eder-Kreis	183 467	93 782	- 68	76	8	0,0
Waldeck-Frankenberg	153 656	78 964	33	4	37	0,0
Werra-Meißner-Kreis	122 360	63 930	- 104	- 87	- 191	-0,2
Reg.-Bez. Kassel	1434 212	744 349	13	- 54	- 41	-0,0
Land Hessen	5580 084	2888 000	- 507	572	65	0,0
davon						
kreisfreie Städte	1451 354	767 846	-1 050	-4 536	-5 586	-0,4
Landkreise	4128 730	2120 154	543	5 108	5 651	0,1

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 3. Vierteljahr 1974

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Ausländer(in): nur der Mann	nur die Frau	beide Partner	Lebendgeborene männlich	weiblich	insgesamt	dar. nichtehelich	Totgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich
Juli	2 812	126	89	67	2 556	2 414	4 970	253	36	17	5
August	3 846	179	113	78	2 503	2 296	4 799	231	46	18	2
September	2 913	145	102	98	2 468	2 190	4 658	249	39	21	1
3. Vj. 1974	9 571	450	304	243	7 527	6 900	14 427	733	121	56	8
3. Vj. 1973	9 872	444	303	264	7 236	6 853	14 089	724	121	62	13

Monat Vierteljahr	Gestorbene männlich	weiblich	insgesamt	darunter: im 1. Lebensjahr insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 7 Tagen insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 24 Stunden insgesamt	weiblich	nichtehelich
Juli	2 494	2 552	5 046	111	51	10	63	25	2	28	14	1
August	2 488	2 445	4 933	94	37	8	54	21	3	31	9	1
September	2 518	2 437	4 955	87	37	4	55	22	2	33	11	2
3. Vj. 1974	7 500	7 434	14 934	292	125	22	172	68	7	92	34	4
3. Vj. 1973	7 514	7 461	14 975	287	122	21	191	81	15	89	34	9

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
Juli 1)	5,9	10,5	10,6	50,9	22,1	12,7	7,2
August 1)	8,1	10,1	10,4	48,1	19,0	11,3	9,5
September 1)	6,4	10,2	10,8	53,1	18,6	11,8	8,3
3. Vj. 1974 1)	6,8	10,3	10,6	50,8	19,9	11,9	8,3
3. Vj. 1973	7,0	10,0	10,7	51,4	20,1	13,6	8,5

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage):
Juli 5579,3 - August 5578,7 - September 5579,5 - 3. Vj. 1974 5579,1

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 3. Vj. 1974

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 30.6.1974	119 159	101	13 782	17 175
Zugang im 3. Vj. 1974	29	-	-	-
Stand am 30.9.1974	119 188	101	13 782	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	279	347	24	436	9	3	7,9	9,9	12,4	25,9
Frankfurt (Main), St.	1115	1444	128	1936	31	11	6,7	8,7	11,7	21,5
Gießen, St.	133	155	9	213	4	2	6,9	8,1	11,1	25,8
Offenbach (Main), St.	196	333	26	354	8	2	6,5	11,1	11,8	24,0
Wiesbaden, St.	413	532	54	798	14	6	6,5	8,4	12,6	26,3
Bergstraße	428	586	24	612	16	9	7,2	9,8	10,2	27,3
Darmstadt	230	435	20	318	10	7	6,8	12,9	9,5	23,0
Dieburg	234	422	16	296	9	6	6,8	12,2	8,6	21,3
Dillkreis	197	313	8	286	4	3	7,4	11,7	10,7	12,8
Gießen	254	366	10	328	7	4	8,0	11,5	10,3	19,1
Groß-Gerau	382	626	27	536	9	7	6,7	10,9	9,4	14,4
Hochtaunuskreis	301	455	17	537	7	4	6,1	9,2	10,9	15,4
Limburg-Weilburg	260	370	23	467	11	9	6,8	9,7	12,2	29,7
Main-Kinzig-Kreis	610	1001	46	995	18	12	6,6	10,8	10,7	18,0
Main-Taunus-Kreis	312	562	20	435	15	9	5,9	10,5	8,2	26,7
Odenwaldkreis	138	235	6	247	5	4	6,6	11,3	11,9	21,3
Offenbach	377	695	17	473	11	8	5,8	10,7	7,3	15,8
Rheingaukreis	118	138	5	186	1	1	7,6	8,9	12,0	7,2
Untertaunuskreis	117	250	10	214	3	2	5,4	11,6	10,0	12,0
Vogelsbergkreis	204	306	12	338	5	4	7,2	10,9	12,0	16,3
Wetteraukreis	421	606	37	648	11	7	6,8	9,8	10,5	18,2
Wetzlar	282	416	9	460	11	8	6,8	10,1	11,1	26,4
Reg.-Bez. Darmstadt	7001	10593	548	11113	219	128	6,7	10,1	10,6	20,7
Kassel, St.	391	499	48	623	7	3	7,4	9,4	11,7	14,0
Fulda	339	545	25	471	14	13	7,0	11,3	9,8	25,7
Hersfeld-Rotenburg	223	340	8	324	3	1	6,7	10,2	9,8	8,8
Kassel	341	544	31	559	16	10	6,5	10,3	10,6	29,4
Marburg-Biedenkopf	470	720	25	519	18	8	8,1	12,3	8,9	25,0
Schwalm-Eder-Kreis	327	481	17	549	3	1	7,1	10,4	11,9	6,2
Waldeck-Frankenberg	264	421	17	388	7	7	6,8	10,9	10,0	16,6
Werra-Meißner-Kreis	215	284	14	388	5	1	7,0	9,2	12,6	17,6
Reg.-Bez. Kassel	2570	3834	185	3821	73	44	7,1	10,6	10,6	19,0
Land Hessen	9571	14427	733	14934	292	172	6,8	10,3	10,6	20,2
davon										
kreisfreie Städte	2527	3310	289	4360	73	27	6,9	9,0	11,9	22,1
Landkreise	7044	11117	444	10574	219	145	6,8	10,7	10,2	19,7

5. Ehelösungen im 3. Vierteljahr 1974
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon Ehescheidungen	davon Nichtigkeitserklärungen	davon Aufhebungen	Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	Kläger war der Mann	Kläger war die Frau	Kläger war die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	648	648	-	-	924	1	162	486	-
Frankfurt	611	611	-	-	870	6	196	415	-
Fulda	41	41	-	-	115	-	12	29	-
Gießen	160	159	-	1	245	-	42	118	-
Hanau	130	130	-	-	246	-	35	95	-
Kassel	298	296	-	2	509	1	102	196	-
Limburg	95	95	-	-	195	1	17	78	-
Marburg	109	108	-	1	156	-	30	79	-
Wiesbaden	170	170	-	-	382	2	50	120	-
Insgesamt	2 262	2 258	-	4	3 642	11	646	1 616	-

6. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1974
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von § 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	42	-	42	-	-	-	-	-
1 b. " 5	708	5	701	-	-	-	-	2
5 " " 10	672	1	662	2	-	-	-	7
10 " " 15	392	3	388	-	-	1	-	-
15 " " 20	213	-	206	1	-	1	-	5
20 " " 25	133	1	126	2	-	-	-	4
25 " " 30	66	-	62	-	-	-	-	4
30 " " 35	12	-	9	-	-	-	-	3
35 " " 40	8	-	4	-	-	1	-	3
40 " " 45	11	-	7	-	-	-	-	4
45 " " 50	1	-	1	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 258	10	2 208	5	-	3	-	32

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1974
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Insgesamt Anzahl	%
Evangelisch	1 013	288	18	1 319	58,4
Römisch-katholisch	279	304	18	601	26,6
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	83	29	226	338	15,0
Insgesamt	1 375	621	262	2 258	100
%	60,9	27,5	11,6	100	-

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	813	399	927	415	- 114	- 16	74
	b	60	22	66	23	- 6	- 1	.
Hamburg	a	631	252	587	226	44	26	198
	b	72	25	115	23	- 43	2	.
Niedersachsen	a	3 069	1 365	3 023	1 341	46	24	277
	b	325	88	380	81	- 55	7	.
Bremen	a	329	159	299	133	30	26	73
	b	38	15	48	8	- 10	7	.
Nordrhein-Westfalen	a	7 014	3 185	6 915	2 629	99	556	1 445
	b	950	263	1 984	329	-1 034	- 66	.
Rheinland-Pfalz	a	4 816	2 167	4 058	1 736	758	431	867
	b	702	177	664	146	38	31	.
Baden-Württemberg	a	5 583	2 482	5 181	2 234	402	248	839
	b	1 124	321	1 000	241	124	80	.
Bayern	a	4 609	1 926	4 585	1 949	24	- 23	- 677
	b	1 067	211	851	205	216	6	.
Saarland	a	670	285	410	150	260	135	240
	b	85	23	48	8	37	15	.
Berlin (West)	a	1 509	684	964	369	545	315	809
	b	89	29	189	57	- 100	- 28	.
Bundesgebiet zusammen	a	29 043	12 904	26 949	11 182	2 094	1 722	4 145
	b	4 512	1 174	5 345	1 121	- 833	53	.
Berlin (Ost)	a	25	17	-	-	25	17	16
	b	1	1	-	-	1	1	.
DDR	a	446	291	64	40	382	251	365
	b	10	7	-	-	10	7	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	146	71	45	18	101	53	38
	b	78	38	44	18	34	20	.
Ausland	a	18 586	8 680	20 616	7 352	-2 030	1 328	13 703
	b	16 817	7 717	19 018	6 500	-2 201	1 217	.
Übrige Gebiete zusammen	a	19 203	9 059	20 725	7 410	-1 522	1 649	14 122
	b	16 906	7 763	19 062	6 518	-2 156	1 245	.
Insgesamt	a	48 246	21 963	47 674	18 592	572	3 371	18 267
	b	21 418	8 937	24 407	7 639	-2 989	1 298	.

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	503	202	557	194	- 54	8	109
	b	42	13	54	15	- 12	- 2	.
Hamburg	a	386	110	391	116	- 5	- 6	105
	b	50	13	89	11	- 39	2	.
Niedersachsen	a	1 716	596	1 720	593	- 4	3	135
	b	257	55	315	41	- 58	14	.
Bremen	a	184	69	167	53	17	16	57
	b	22	5	39	4	- 17	1	.
Nordrhein-Westfalen	a	3 837	1 309	4 135	998	- 298	311	392
	b	741	150	1 605	132	- 864	18	.
Rheinland-Pfalz	a	2 854	1 039	2 391	731	463	308	584
	b	571	113	538	74	33	39	.
Baden-Württemberg	a	3 307	1 169	3 026	979	281	190	515
	b	867	183	776	115	91	68	.
Bayern	a	2 870	890	2 643	801	227	89	- 128
	b	903	137	648	100	255	37	.
Saarland	a	450	161	240	57	210	104	161
	b	65	13	40	3	25	10	.
Berlin (West)	a	826	284	582	187	244	97	313
	b	59	14	154	42	- 95	- 28	.
Bundesgebiet zusammen	a	16 933	5 829	15 852	4 709	1 081	1 120	2 243
	b	3 577	696	4 258	537	- 681	159	.
Berlin (Ost)	a	12	8	-	-	12	8	5
	b	1	1	-	-	1	1	.
DDR	a	103	48	8	5	95	43	87
	b	5	3	-	-	5	3	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	69	24	26	6	43	18	20
	b	41	14	25	6	16	8	.
Ausland	a	7 108	2 239	12 363	2 697	-5 255	- 458	7 168
	b	6 299	1 912	11 558	2 361	-5 259	- 449	.
Übrige Gebiete zusammen	a	7 292	2 319	12 397	2 708	-5 105	- 389	7 280
	b	6 346	1 930	11 583	2 367	-5 237	- 437	.
Insgesamt	a	24 225	8 148	28 249	7 417	-4 024	731	9 523
	b	9 923	2 626	15 841	2 904	-5 918	- 278	.

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer uns Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.VJ.1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	310	197	370	221	- 60	- 24	- 35
	b	18	9	12	8	6	1	.
Hamburg	a	245	142	196	110	49	32	93
	b	22	12	26	12	- 4	-	.
Niedersachsen	a	1 353	769	1 303	748	50	21	142
	b	68	33	65	40	3	- 7	.
Bremen	a	145	90	132	80	13	10	16
	b	16	10	9	4	7	6	.
Nordrhein-Westfalen	a	3 177	1 876	2 780	1 631	397	245	1 053
	b	209	113	379	197	- 170	- 84	.
Rheinland-Pfalz	a	1 962	1 128	1 667	1 005	295	123	283
	b	131	64	126	72	5	- 8	.
Baden-Württemberg	a	2 276	1 313	2 155	1 255	121	58	324
	b	257	138	224	126	33	12	.
Bayern	a	1 739	1 036	1 942	1 148	- 203	- 112	- 549
	b	164	74	203	105	- 39	- 31	.
Saarland	a	220	124	170	93	50	31	79
	b	20	10	8	5	12	5	.
Berlin (West)	a	683	400	382	182	301	218	496
	b	30	15	35	15	- 5	-	.
Bundesgebiet zusammen	a	12 110	7 075	11 097	6 473	1 013	602	1 902
	b	935	478	1 087	584	- 152	- 106	.
Berlin (Ost)	a	13	9	-	-	13	9	11
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	343	243	56	35	287	208	278
	b	5	4	-	-	5	4	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	77	47	19	12	58	35	18
	b	37	24	19	12	18	12	.
Ausland	a	11 478	6 441	8 253	4 655	3 225	1 786	6 535
	b	10 518	5 805	7 460	4 139	3 058	1 666	.
Übrige Gebiete zusammen	a	11 911	6 740	8 328	4 702	3 583	2 038	6 842
	b	10 560	5 833	7 479	4 151	3 081	1 682	.
Insgesamt	a	24 021	13 815	19 425	11 175	4 596	2 640	8 744
	b	11 495	6 311	8 566	4 735	2 929	1 576	.

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1973 insgesamt
Belgien	93	49	93	39	-	10	30
Dänemark	51	22	34	17	17	5	31
Frankreich	513	237	520	223	- 7	14	182
Großbritannien und Nordirland	569	270	489	219	80	51	340
Italien	2 812	1 243	4 294	1 510	-1 482	- 267	1 648
Irland	40	21	27	14	13	7	56
Luxemburg	32	13	27	15	5	- 2	- 5
Niederlande	250	106	162	54	88	52	85
EG-Staaten zus.	4 360	1 961	5 646	2 091	-1 286	- 130	2 367
Griechenland	989	453	1 310	569	- 321	- 116	84
Jugoslawien	1 737	925	2 752	832	-1 015	93	2 516
Österreich	609	251	549	198	60	53	275
Polen	446	240	233	129	213	111	194
Rumänien	393	190	92	44	301	146	384
Schweiz	222	113	221	111	1	2	18
Spanien und Andorra	737	379	2 820	880	-2 083	- 501	33
Türkei	4 145	1 904	2 926	854	1 219	1 050	5 249
Sowjetunion	130	65	16	8	114	57	134
Übriges europ. Ausland	1 006	603	1 036	398	- 30	205	1 112
Europ. Ausl. zus.	14 774	7 084	17 601	6 114	-2 827	970	12 366
Asien	1 414	507	727	226	687	281	435
U S A	1 227	627	1 181	608	46	19	326
Übriges Amerika	416	195	483	219	- 67	- 24	112
Afrika	619	216	503	134	116	82	390
Australien	88	41	113	47	- 25	- 6	39
Ozeanien	3	-	5	3	- 2	- 3	-
Außereurop. Ausl. zus.	3 767	1 586	3 012	1 237	755	349	1 302
Unbekanntes Ausland	45	10	3	1	42	9	35
Personen insgesamt	18 586	8 680	20 616	7 352	-2 030	1 328	13 703
darunter Deutsche	1 769	963	1 598	852	171	111	523

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1973 insgesamt
Belgien	51	23	44	9	7	14	12
Dänemark	32	13	19	8	13	5	33
Frankreich	282	101	292	93	- 10	8	59
Großbritannien und Nordirland	363	154	278	98	85	56	261
Italien	1 516	452	2 799	623	-1 283	-171	725
Irland	22	9	21	10	1	- 1	51
Luxemburg	22	8	18	9	4	- 1	4
Niederlande	158	44	97	18	61	26	83
EG-Staaten zus.	2 446	804	3 568	868	-1 122	- 64	1 228
Griechenland	203	58	681	237	- 478	-179	- 255
Jugoslawien	617	166	1 906	305	-1 289	-139	1 441
Österreich	285	103	299	80	- 14	23	166
Polen	223	99	102	34	121	65	111
Rumänien	232	85	53	15	179	70	278
Schweiz	142	59	132	57	10	2	4
Spanien und Andorra	133	37	1 974	347	-1 841	-310	- 211
Türkei	636	94	1 503	198	- 867	-104	2 798
Sowjetunion	51	20	5	-	46	20	40
Übriges europ. Ausland	327	156	634	136	- 307	20	885
Europ. Ausl. zus.	5 295	1 681	10 857	2 277	-5 562	-596	6 485
Asien	796	221	389	82	407	139	233
U S A	485	178	519	210	- 34	- 32	193
Übriges Amerika	194	71	225	74	- 31	- 3	54
Afrika	246	59	305	32	- 59	27	154
Australien	57	25	63	20	- 6	5	19
Ozeanien	3	-	2	1	1	- 1	1
Außereurop. Ausl. zus.	1 781	554	1 503	419	278	135	654
Unbekanntes Ausland	32	4	3	1	29	3	29
Personen insgesamt	7 108	2 239	12 363	2 697	-5 255	-458	7 168
darunter Deutsche	809	327	805	336	4	- 9	195

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1973 insgesamt
Belgien	42	26	49	30	- 7	- 4	18
Dänemark	19	9	15	9	4	-	- 2
Frankreich	231	136	228	130	3	6	123
Großbritannien und Nordirland	206	116	211	121	- 5	- 5	79
Italien	1 296	791	1 495	887	-199	- 96	923
Irland	18	12	6	4	12	8	5
Luxemburg	10	5	9	6	1	- 1	- 9
Niederlande	92	62	65	36	27	26	2
EG-Staaten zus.	1 914	1 157	2 078	1 223	-164	- 66	1 139
Griechenland	786	395	629	332	157	63	339
Jugoslawien	1 120	759	846	527	274	232	1 075
Österreich	324	148	250	118	74	30	109
Polen	223	141	131	95	92	46	83
Rumänien	161	105	39	29	122	76	106
Schweiz	80	54	89	54	- 9	-	14
Spanien und Andorra	604	342	846	533	-242	- 191	244
Türkei	3 509	1 810	1 423	656	2 086	1 154	2 451
Sowjetunion	79	45	11	8	68	37	94
Übriges europ. Ausland	679	447	402	262	277	185	227
Europ. Ausl. zus.	9 479	5 403	6 744	3 837	2 735	1 566	5 881
Asien	618	286	338	144	280	142	202
U S A	742	449	662	398	80	51	133
Übriges Amerika	222	124	258	145	- 36	- 21	58
Afrika	373	157	198	102	175	55	236
Australien	31	16	50	27	- 19	- 11	20
Ozeanien	-	-	3	2	- 3	- 2	- 1
Außereurop. Ausl. zus.	1 986	1 032	1 509	818	477	214	648
Unbekanntes Ausland	13	6	-	-	13	6	6
Personen insgesamt	11 478	6 441	8 253	4 655	3 225	1 786	6 535
darunter Deutsche	960	636	793	516	167	120	328

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	2 881	3 423	1 432	1 587	1 449	1 836	-
Frankfurt (Main), St.	13 224	15 835	8 544	8 608	4 680	7 227	-
Gießen, St.	1 739	2 274	702	842	1 037	1 432	-
Offenbach (Main), St.	2 457	3 011	1 213	1 521	1 244	1 490	-
Wiesbaden, St.	4 471	4 487	2 872	2 529	1 599	1 958	-
Bergstraße	4 119	4 033	2 591	2 448	598	655	930
Darmstadt	3 835	3 383	1 342	1 278	1 791	1 403	702
Dieburg	2 996	2 809	1 012	1 060	1 258	1 023	726
Dillkreis	1 979	1 976	674	737	487	421	818
Gießen	2 678	2 381	720	655	1 236	1 004	722
Groß-Gerau	5 458	6 279	2 207	3 159	1 677	1 546	1 574
Hochtaunuskreis	5 140	4 056	1 927	1 716	2 323	1 450	890
Limburg-Weilburg	2 431	2 384	1 014	1 004	806	769	611
Main-Kinzig-Kreis	7 348	6 685	2 797	2 565	2 411	1 980	2 140
Main-Taunus-Kreis	6 789	5 222	2 588	1 917	3 065	2 169	1 136
Odenwaldkreis	1 570	1 305	667	556	480	326	423
Offenbach	6 311	6 551	2 354	2 705	2 589	2 478	1 368
Rheingaukreis	1 453	1 213	642	495	466	373	345
Untertaunuskreis	2 153	1 545	765	534	1 131	754	257
Vogelsbergkreis	1 352	1 332	392	299	628	701	332
Wetteraukreis	4 252	3 961	1 440	1 368	1 743	1 524	1 069
Wetzlar	3 521	3 386	1 064	1 109	1 175	995	1 282
Reg.-Bez. Darmstadt	88 157	87 531	38 959	38 692	33 873	33 514	15 325
Kassel, St.	3 851	4 129	1 988	1 843	1 863	2 286	-
Fulda	2 835	2 662	986	910	759	662	1 090
Hersfeld-Rotenburg	1 868	1 979	676	621	600	766	592
Kassel	3 996	3 280	1 177	1 062	2 034	1 433	785
Marburg-Biedenkopf	3 789	4 336	1 721	2 052	1 068	1 284	1 000
Schwalm-Eder-Kreis	2 425	2 349	867	721	959	1 029	599
Waldeck-Frankenberg	2 498	2 494	1 194	1 089	658	759	646
Werra-Meißner-Kreis	1 628	1 715	678	684	531	612	419
Reg.-Bez. Kassel	22 890	22 944	9 287	8 982	8 472	8 831	5 131
Land Hessen	111 047	110 475	48 246	47 674	42 345	42 345	20 456
davon							
kreisfreie Städte	28 623	33 159	16 751	16 930	11 872	16 229	-
Landkreise	82 424	77 316	31 495	30 744	30 473	26 116	20 456

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 499	1 940	740	865	759	1 075	-
Frankfurt (Main), St.	8 289	10 036	5 068	5 642	3 221	4 394	-
Gießen, St.	872	1 286	335	486	537	800	-
Offenbach (Main), St.	1 507	1 805	663	854	844	951	-
Wiesbaden, St.	2 564	2 636	1 557	1 541	1 007	1 095	-
Bergstraße	2 196	2 301	1 330	1 410	347	372	519
Darmstadt	2 042	1 855	607	682	1 043	781	392
Dieburg	1 542	1 625	438	641	685	565	419
Dillkreis	1 012	1 168	278	475	274	233	460
Gießen	1 321	1 322	291	401	664	555	366
Groß-Gerau	3 054	4 217	1 081	2 266	997	975	976
Hochtaunuskreis	2 693	2 280	940	906	1 216	837	537
Limburg-Weilburg	1 186	1 288	486	573	382	397	318
Main-Kinzig-Kreis	3 961	3 845	1 403	1 471	1 371	1 187	1 187
Main-Taunus-Kreis	3 856	2 969	1 351	1 039	1 831	1 256	674
Odenwaldkreis	790	778	300	347	241	182	249
Offenbach	3 763	3 922	1 205	1 557	1 657	1 464	901
Rheingaukreis	750	728	295	288	245	230	210
Untertaunuskreis	1 113	846	369	296	593	399	151
Vogelsbergkreis	717	803	178	180	346	430	193
Wetteraukreis	2 221	2 226	630	761	978	852	613
Wetzlar	1 782	1 907	438	670	653	546	691
Reg.-Bez. Darmstadt	48 730	51 783	19 983	23 351	19 891	19 576	8 856
Kassel, St.	1 983	2 252	955	990	1 028	1 262	-
Fulda	1 518	1 546	479	517	406	396	633
Hersfeld-Rotenburg	1 022	1 164	308	341	381	490	333
Kassel	2 073	1 717	553	553	1 108	752	412
Marburg-Biedenkopf	1 867	2 366	776	1 110	584	749	507
Schwalm-Eder-Kreis	1 106	1 203	354	364	463	550	289
Waldeck-Frankenberg	1 246	1 408	497	624	389	424	360
Werra-Meißner-Kreis	842	972	320	399	284	335	238
Reg.-Bez. Kassel	11 657	12 628	4 242	4 898	4 643	4 958	2 772
Land Hessen	60 387	64 411	24 225	28 249	24 534	24 534	11 628
davon							
kreisfreie Städte	16 714	19 955	9 318	10 378	7 396	9 577	-
Landkreise	43 673	44 456	14 907	17 871	17 138	14 957	11 628

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 382	1 483	692	722	690	761	-
Frankfurt (Main), St.	4 935	5 799	3 476	2 966	1 459	2 833	-
Gießen, St.	867	988	367	356	500	632	-
Offenbach (Main), St.	950	1 206	550	667	400	539	-
Wiesbaden, St.	1 907	1 851	1 315	988	592	863	-
Bergstraße	1 923	1 732	1 261	1 038	251	283	411
Darmstadt	1 793	1 528	735	596	748	622	310
Dieburg	1 454	1 184	574	419	573	458	307
Dillkreis	967	808	396	262	213	188	358
Gießen	1 357	1 059	429	254	572	449	356
Groß-Gerau	2 404	2 062	1 126	893	680	571	598
Hochtaunuskreis	2 447	1 776	987	810	1 107	613	353
Limburg-Weilburg	1 245	1 096	528	431	424	372	293
Main-Kinzig-Kreis	3 387	2 840	1 394	1 094	1 040	793	953
Main-Taunus-Kreis	2 933	2 253	1 237	878	1 234	913	462
Odenwaldkreis	780	527	367	209	239	144	174
Offenbach	2 548	2 629	1 149	1 148	932	1 014	467
Rheingaukreis	703	485	347	207	221	143	135
Untertaunuskreis	1 040	699	396	238	538	355	106
Vogelsbergkreis	635	529	214	119	282	271	139
Wetteraukreis	2 031	1 735	810	607	765	672	456
Wetzlar	1 739	1 479	626	439	522	449	591
Reg.-Bez. Darmstadt	39 427	35 748	18 976	15 341	13 982	13 938	6 469
Kassel, St.	1 868	1 877	1 033	853	835	1 024	-
Fulda	1 317	1 116	507	393	353	266	457
Hersfeld-Rotenburg	846	815	368	280	219	276	259
Kassel	1 923	1 563	624	509	926	681	373
Marburg-Biedenkopf	1 922	1 970	945	942	484	535	493
Schwalm-Eder-Kreis	1 319	1 146	513	357	496	479	310
Waldeck-Frankenberg	1 252	1 086	697	465	269	335	286
Werra-Meißner-Kreis	786	743	358	285	247	277	181
Reg.-Bez. Kassel	11 233	10 316	5 045	4 084	3 829	3 873	2 359
Land Hessen	50 660	46 064	24 021	19 425	17 811	17 811	8 828
davon							
kreisfreie Städte	11 909	13 204	7 433	6 552	4 476	6 652	-
Landkreise	38 751	32 860	16 588	12 873	13 335	11 159	8 828

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

11. Gestorbene 1) im 3. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Juli	August	Sept.	3.Vj.1974
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	24	17	20	61
	weibl.	10	14	11	35
	insg.	34	31	31	96
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	16	5	8	29
	weibl.	2	3	2	7
	insg.	18	8	10	36
Bösartige Neubildungen	männl.	494	491	500	1 485
	weibl.	592	488	545	1 625
	insg.	1 086	979	1 045	3 110
darunter: des Magens	männl.	71	70	85	226
	weibl.	68	57	64	189
	insg.	139	127	149	415
der Atmungsorgane	männl.	158	133	147	438
	weibl.	31	31	23	85
	insg.	189	164	170	523
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	34	35	34	103
	weibl.	33	29	38	100
	insg.	67	64	72	203
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	21	17	11	49
	weibl.	11	21	15	47
	insg.	32	38	26	96
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	47	42	58	147
	weibl.	92	93	91	276
	insg.	139	135	149	423
darunter: Diabetes mellitus	männl.	40	41	51	132
	weibl.	81	87	81	249
	insg.	121	128	132	381
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	4	3	4	11
	weibl.	6	6	10	22
	insg.	10	9	14	33
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	39	49	31	119
	weibl.	38	31	24	93
	insg.	77	80	55	212
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 177	1 116	1 176	3 469
	weibl.	1 247	1 277	1 220	3 744
	insg.	2 424	2 393	2 396	7 213
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	368	341	360	1 069
	weibl.	178	179	179	536
	insg.	546	520	539	1 605
Hirngefäßkrankheiten	männl.	306	305	319	930
	weibl.	460	470	410	1 340
	insg.	766	775	729	2 270
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	135	148	160	443
	weibl.	73	83	76	232
	insg.	208	231	236	675
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	132	173	161	466
	weibl.	117	111	97	325
	insg.	249	284	258	791
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	16	24	23	63
	weibl.	11	8	5	24
	insg.	27	32	28	87
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	22	21	18	61
	weibl.	26	32	23	81
	insg.	48	53	41	142

Noch: 11. Gestorbene [1] im 3. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Juli	August	Sept.	3.Vj.1974
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	55	44	50	149
	weibl.	43	35	24	102
	insg.	98	79	74	251
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	4	4	9	17
	weibl.	7	11	4	22
	insg.	11	15	13	39
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	1	1	1	3
	insg.	1	1	1	3
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	6	7	8	21
	weibl.	17	11	23	51
	insg.	23	18	31	72
Angeborene Mißbildungen	männl.	17	16	16	49
	weibl.	18	14	12	44
	insg.	35	30	28	93
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	35	32	29	96
	weibl.	26	21	19	66
	insg.	61	53	48	162
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	69	75	73	217
	weibl.	87	75	69	231
	insg.	156	150	142	448
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	14	13	10	37
	weibl.	44	33	20	97
	insg.	58	46	30	134
Unfälle und Vergiftungen	männl.	120	148	127	395
	weibl.	102	104	120	326
	insg.	222	252	247	721
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	66	76	81	223
	weibl.	31	29	28	88
	insg.	97	105	109	311
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	5	6	3	14
	weibl.	-	1	1	2
	insg.	5	7	4	16
Vergiftungen	männl.	1	1	2	4
	weibl.	1	-	1	2
	insg.	2	1	3	6
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	67	64	53	184
	weibl.	36	26	34	96
	insg.	103	90	87	280
Mord und Totschlag	männl.	2	8	2	12
	weibl.	-	4	1	5
	insg.	2	12	3	17
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	16	3	5	24
	weibl.	3	1	7	11
	insg.	19	4	12	35
Gestorbene insgesamt	männl.	2 494	2 488	2 518	7 500
	weibl.	2 552	2 445	2 437	7 434
	insg.	5 046	4 933	4 955	14 934

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

Ausgabe II/1974

Gebietsstand: 1.1.1974

36 Seiten, DIN A 4, geheftet, 3,00 DM

Die „Hessischen Kreiszahlen" erscheinen zweimal jährlich. Umfang pro Heft: 30 bis 40 Seiten. Einzelheft 3,00 DM, Jahresabonnement 5,00 DM. Sonderpreis bei Mehrfachbezug auf Anfrage.

HESSISCHE KREISZAHLEN

AUSGEWÄHLTE DATEN FÜR LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE

Aus dem Inhalt:

Gebiet und Bevölkerungsstand
Fläche am 30.6.1974
Gemeinden am 30.6.1974
Wohnbevölkerung am 30.6.1974
Bevölkerungsdichte am 30.6.1974

Bevölkerungsbewegung
Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuß im 1. Halbjahr 1974
Zugezogene, Fortgezogene, Wanderungssaldo im 1. Halbjahr 1974

Gesundheitswesen
In den Gesundheitsämtern Tätige am 31.12.1973
Leistungen der Tuberkulosefürsorgestellen 1973
Im Gesundheitswesen Tätige Ende 1973 (Ärzte, Zahnärzte)
Apotheken am 31.12.1973
Krankenhäuser für Akutkranke 1973 (Planmäßige Betten, stationär behandelte Kranke, entstandene Pflegetage, Bettenausnutzung)

Bildung und Kultur
Berufsschulen und Berufsschüler am 15.11.1973
Berufsfachschulen und Berufsfachschüler am 15.11.1973
Volkshochschulen 1973

Landwirtschaft
Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im März/April 1972 (Ergebnisse der Landwirtschaftszählung)

Industrie
Industrie im September 1973 nach Beschäftigtengrößenklassen (Betriebe, Beschäftigte, Umsatz)
Industrie im 1. Halbjahr 1974 (Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz)

Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen
Bauhauptgewerbe im 1. Halbjahr 1974 (Betriebe, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz, Arbeitsstunden)
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.1973

Verkehr
Fremdenverkehr im Fremdenverkehrsjahr 1973/74 (Betten, Gäste, Übernachtungen)
Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden am 1.4.1974 (Betriebe, Fremdenzimmer, Fremdenbetten)
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im 1. Halbjahr 1974

Öffentliche Sozialleistungen
Öffentliche Jugendhilfe 1973 (Betreute, Aufwand, Einrichtungen)
Empfänger öffentlicher Sozialhilfe 1973
Aufwand der öffentlichen Sozialhilfe 1973
Heime für alte Menschen am 31.12.1973

Preise
Baulandverkäufe und Baulandpreise 1973 nach Grundstücksarten

Steuern
Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1972

Öffentliche Finanzen
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1973
Realsteueraufbringungskraft, Steuereinnahmekraft, Finanzzuweisungen 1973
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. Halbjahr 1974
Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1973
Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1973

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Bruttoinlandsprodukt 1968 und 1970 nach Bereichen

AUSGEWÄHLTE DATEN FÜR DIE PLANUNGSREGIONEN

HSL

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder durch das
Hessische Statistische Landesamt Wiesbaden

Archiv-Exemplar

STATISTISCHE BERICHTE

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

6200 Wiesbaden · Rheinstraße 35/37 · Telefon (06121) 3681

* A I 1 - vj 4/74
* A II 1,* A II 2 - vj 4/74
* A III 1 - vj 4/74
* A IV 3 - vj 4/74

24. April 1975

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 4. Vierteljahr 1974

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 1974 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 1974	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 1974 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 4. Vierteljahr 1974	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974	7
5. Ehelösungen im 4. Vierteljahr 1974 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1974 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1974 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 4. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.1974 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 4. Vierteljahr 1974 nach dem Gebietsstand am 31.12.1974; Schreibweise der Kreise nach dem Stand vom 1.1.1975. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27.5.1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind; alle sonstigen Personen sind als Nichterwerbspersonen ausgewiesen.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.1974
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung 31. Dezember 1974		Bevölkerungsveränderung im 4. Viertelj. 1974			
	insgesamt	weiblich	Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu- o. Abnahme (-) der Bevölkerung insgesamt	%
Darmstadt, St.	138 871	72 954	- 167	- 34	- 201	- 0,1
Frankfurt (Main), St.	652 037	342 867	- 769	-2 416	-3 185	- 0,5
Gießen, St.	76 217	40 074	- 69	583	514	0,7
Offenbach (Main), St.	117 947	62 423	- 104	- 677	- 781	- 0,7
Wiesbaden, St.	252 017	135 764	- 339	368	29	0,0
Bergstraße	237 123	121 930	- 145	- 58	- 203	- 0,1
Darmstadt	133 809	68 119	10	168	178	0,1
Dieburg	137 396	69 145	32	321	353	0,3
Dillkreis	105 626	54 337	- 27	- 346	- 373	- 0,4
Gießen	126 191	64 192	- 28	158	130	0,1
Groß-Gerau	226 318	112 935	41	- 523	- 482	- 0,2
Hochtaunuskreis	196 101	103 637	- 228	550	322	0,2
Limburg-Weilburg	151 439	78 715	- 200	- 88	- 288	- 0,2
Main-Kinzig-Kreis	368 308	189 741	- 183	91	- 92	- 0,0
Main-Taunus-Kreis	213 314	108 740	105	931	1 036	0,5
Odenwaldkreis	82 642	42 738	16	- 81	- 65	- 0,1
Offenbach	258 469	132 440	66	- 314	- 248	- 0,1
Rheingaukreis	61 408	32 518	- 108	- 155	- 263	- 0,4
Untertaunuskreis	86 031	43 709	- 25	395	370	0,4
Vogelsbergkreis	111 640	57 546	- 156	- 105	- 261	- 0,2
Wetteraukreis	245 517	126 322	- 161	298	137	0,1
Wetzlar	163 906	83 836	- 61	- 111	- 172	- 0,1
Reg.-Bez. Darmstadt	4 142 327	2 144 682	-2 500	-1 045	-3 545	- 0,1
Kassel, St.	210 042	113 110	- 305	- 294	- 599	- 0,3
Fulda	191 192	100 746	- 79	- 48	- 127	- 0,1
Hersfeld-Rotenburg	131 644	68 225	- 65	47	- 18	- 0,0
Kassel	210 019	107 940	- 160	400	240	0,1
Marburg-Biedenkopf	232 632	118 434	13	1 291	1 304	0,6
Schwalm-Eder-Kreis	182 904	93 566	- 94	- 469	- 563	- 0,3
Waldeck-Frankenberg	153 368	78 990	- 108	- 180	- 288	- 0,2
Werra-Meißner-Kreis	121 953	63 725	- 125	- 282	- 407	- 0,3
Reg.-Bez. Kassel	1 433 754	744 736	- 923	465	- 458	- 0,0
Land Hessen	5 576 081	2 889 418	-3 423	- 580	-4 003	- 0,1
davon						
kreisfreie Städte	1 447 131	767 192	-1 753	-2 470	-4 223	- 0,3
Landkreise	4 128 950	2 122 226	-1 670	1 890	220	0,0

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 1974

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter nur der Mann (Ausländer(in))	darunter nur die Frau (Ausländer(in))	darunter beide Partner (Ausländer(in))	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehelich	Totgeborene insgesamt	Totgeborene darunter weiblich	Totgeborene darunter nichtehelich
Oktober	2 578	114	85	114	2 340	2 164	4 504	237	32	14	3
November	2 107	105	91	81	2 049	1 995	4 044	240	31	14	4
Dezember	2 664	147	107	101	2 451	2 265	4 716	289	47	23	3
4. Vj. 1974	7 349	366	283	296	6 840	6 424	13 264	766	110	51	10
4. Vj. 1973	7 858	422	260	298	6 981	6 597	13 578	803	123	54	10

Monat Vierteljahr	Gestorbene männlich	Gestorbene weiblich	Gestorbene insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr weiblich	darunter im 1. Lebensjahr nichtehelich	darunter unter 7 Tagen insgesamt	darunter unter 7 Tagen weiblich	darunter unter 7 Tagen nichtehelich	darunter unter 24 Stunden insgesamt	darunter unter 24 Stunden weiblich	darunter unter 24 Stunden nichtehelich
Oktober	2 769	2 635	5 404	91	31	10	52	18	6	27	7	5
November	2 575	2 645	5 220	94	32	5	62	19	1	19	8	1
Dezember	3 017	3 046	6 063	113	39	13	69	24	8	30	11	5
4. Vj. 1974	8 361	8 326	16 687	298	102	28	183	61	15	76	26	11
4. Vj. 1973	8 383	8 132	16 515	294	137	19	180	82	14	73	32	6

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	Gestorbene unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
Oktober 1)	5,4	9,5	11,4	52,6	19,6	11,5	7,1
November 1)	4,6	8,8	11,4	59,3	22,6	15,3	7,6
Dezember 1)	5,6	10,0	12,8	61,3	23,9	14,6	9,9
4. Vj. 1974 1)	5,2	9,4	11,9	57,8	22,0	13,8	8,2
4. Vj. 1973	5,6	9,7	11,7	59,1	21,4	13,3	9,0

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage):
Oktober 5 580,8 - November 5 580,8 - Dezember 5 578,0 - 4. Vj. 1974 5 579,9

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 4. Vierteljahr 1974

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 30. 9.1974	119 188	101	13 782	17 175
Zugang im 4. Vj. 1974	15	-	-	-
Stand am 31.12.1974	119 203	101	1 372	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974

Kreisfreie Stadt (St.) / Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	208	269	19	436	7	5	5,9	7,7	12,4	26,0
Frankfurt (Main), St.	936	1369	138	2138	31	21	5,7	8,3	13,0	22,6
Gießen, St.	136	162	11	231	6	5	7,1	8,5	12,1	37,0
Offenbach (Main), St.	164	281	31	385	8	4	5,5	9,4	12,9	28,5
Wiesbaden, St.	330	539	60	878	9	4	5,2	8,5	13,8	16,7
Bergstraße	290	558	34	703	13	8	4,9	9,3	11,8	23,3
Darmstadt	194	374	10	364	12	5	5,8	11,1	10,8	32,1
Dieburg	148	347	14	315	4	2	4,3	10,0	9,1	11,5
Dillkreis	141	289	6	316	7	5	5,3	10,8	11,8	24,2
Gießen	162	332	21	360	10	9	5,1	10,4	11,3	30,1
Groß-Gerau	284	594	29	553	11	5	5,0	10,4	9,7	18,5
Hochtaunuskreis	244	405	16	633	13	10	4,9	8,2	12,8	32,1
Limburg-Weilburg	202	337	18	537	6	4	5,3	8,8	14,1	17,8
Main-Kinzig-Kreis	510	940	52	1123	20	13	5,5	10,1	12,1	21,3
Main-Taunus-Kreis	250	562	34	457	11	7	4,7	10,5	8,5	19,6
Odenwaldkreis	121	249	9	233	3	2	5,8	11,9	11,2	12,0
Offenbach	290	644	29	578	7	3	4,4	9,9	8,9	10,9
Rheingaukreis	82	132	6	240	5	4	5,3	8,5	15,5	37,9
Untertaunuskreis	119	227	9	252	5	3	5,5	10,5	11,6	22,0
Vogelsbergkreis	147	244	12	400	9	5	5,2	8,7	14,2	36,9
Wetteraukreis	301	568	32	729	16	7	4,9	9,2	11,8	28,2
Wetzlar	194	393	13	454	12	7	4,7	9,5	11,0	30,5
Reg.-Bez. Darmstadt	5453	9815	603	12315	225	138	5,2	9,4	11,8	22,9
Kassel, St.	334	449	33	754	7	4	6,3	8,5	14,2	15,6
Fulda	220	503	26	582	15	9	4,6	10,4	12,1	29,8
Hersfeld-Rotenburg	171	322	17	387	5	3	5,1	9,7	11,7	15,5
Kassel	224	470	14	630	7	5	4,2	8,9	11,9	14,9
Marburg-Biedenkopf	316	601	23	588	17	9	5,4	10,3	10,1	28,3
Schwalm-Eder-Kreis	261	446	16	540	10	9	5,6	9,7	11,7	22,4
Waldeck-Frankenberg	212	385	22	493	7	5	5,5	9,9	12,7	18,2
Werra-Meißner-Kreis	158	273	12	398	5	1	5,1	8,9	12,9	18,3
Reg.-Bez. Kassel	1896	3449	163	4372	73	45	5,2	9,5	12,1	21,2
Land Hessen	7349	13264	766	16687	298	183	5,2	9,4	11,9	22,0
davon										
kreisfreie Städte	2108	3069	292	4822	68	43	5,8	8,4	13,2	22,2
Landkreise	5241	10195	474	11865	230	140	5,0	9,8	11,4	22,6

5. Ehelösungen im 4. Vierteljahr 1974
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon			Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen	Kläger war		
		Ehescheidungen	Nichtigkeitserklärungen	Aufhebungen			der Mann	die Frau	die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	529	529	-	-	908	1	149	380	-
Frankfurt	487	487	-	-	794	3	142	345	-
Fulda	44	44	-	-	110	-	17	27	-
Gießen	197	197	-	-	237	2	48	149	-
Hanau	147	147	-	-	209	1	47	100	-
Kassel	200	200	-	-	478	3	58	142	-
Limburg	126	126	-	-	209	-	36	90	-
Marburg	63	63	-	-	132	-	24	39	-
Wiesbaden	171	171	-	-	330	6	57	114	-
Insgesamt	1 964	1 964	-	-	3 407	16	578	1 386	-

6. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1974
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	21	-	21	-	-	-	-	-
1 b. " 5	584	5	576	3	-	-	-	-
5 " " 10	603	4	581	2	-	1	-	15
10 " " 15	379	4	369	1	-	-	-	5
15 " " 20	195	-	187	2	-	-	-	6
20 " " 25	102	2	95	-	-	-	-	5
25 " " 30	48	-	44	-	-	-	-	4
30 " " 35	19	-	14	-	-	-	-	5
35 " " 40	8	-	5	-	-	-	-	3
40 " " 45	4	-	2	-	-	-	-	2
45 " " 50	1	-	1	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 964	15	1 895	8	-	1	-	45

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1974
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau			Insgesamt	
	evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Anzahl	%
Evangelisch	920	243	26	1 189	60,5
Römisch-katholisch	260	274	12	546	27,8
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	52	28	149	229	11,7
Insgesamt	1 232	545	187	1 964	100
%	62,7	27,7	9,5	100	-

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	870	419	687	307	183	112	208
	b	46	20	67	18	- 21	2	.
Hamburg	a	552	235	492	183	60	52	85
	b	74	16	92	30	- 18	- 14	.
Niedersachsen	a	3 102	1 440	2 739	1 167	363	273	445
	b	298	76	321	72	- 23	4	.
Bremen	a	306	144	297	106	9	38	122
	b	26	9	56	18	- 30	- 9	.
Nordrhein-Westfalen	a	7 020	3 143	5 451	2 067	1 569	1 076	1 622
	b	773	227	1 382	243	- 609	- 16	.
Rheinland-Pfalz	a	4 994	2 111	3 589	1 459	1 405	652	973
	b	632	185	555	132	77	53	.
Baden-Württemberg	a	5 266	2 255	4 858	2 088	408	167	698
	b	1 027	335	844	226	183	109	.
Bayern	a	4 232	1 820	5 155	2 143	- 923	- 323	282
	b	811	239	1 004	235	- 193	4	.
Saarland	a	647	262	315	124	332	138	283
	b	47	10	52	18	- 5	- 8	.
Berlin (West)	a	1 313	576	930	344	383	232	410
	b	97	34	145	30	- 48	4	.
Bundesgebiet zusammen	a	28 302	12 405	24 513	9 988	3 789	2 417	5 128
	b	3 831	1 151	4 518	1 022	- 687	129	.
Berlin (Ost)	a	25	19	-	-	25	19	18
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	437	284	35	23	402	261	442
	b	8	6	-	-	8	6	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	57	34	12	6	45	28	50
	b	42	27	7	5	35	22	.
Ausland	a	15 488	7 248	20 329	6 653	-4 841	595	5 524
	b	14 085	6 560	18 976	5 907	-4 891	653	.
Übrige Gebiete zusammen	a	16 007	7 585	20 376	6 682	-4 369	903	6 034
	b	14 135	6 593	18 983	5 912	-4 848	681	.
Insgesamt	a	44 309	19 990	44 889	16 670	- 580	3 320	11 162
	b	17 966	7 744	23 501	6 934	-5 535	810	.

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a=Personen insgesamt; b=Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	469	185	404	128	65	57	132
	b	33	11	54	13	- 21	- 2	.
Hamburg	a	339	113	326	94	13	19	- 29
	b	57	9	70	19	- 13	- 10	.
Niedersachsen	a	1 536	564	1 383	446	153	118	224
	b	224	41	240	38	- 16	3	.
Bremen	a	169	56	190	55	- 21	1	30
	b	22	7	45	11	- 23	- 4	.
Nordrhein-Westfalen	a	3 437	1 115	3 298	822	139	293	- 30
	b	588	139	1 112	100	- 524	39	.
Rheinland-Pfalz	a	2 796	967	2 028	597	768	370	585
	b	457	89	442	75	15	14	.
Baden-Württemberg	a	3 068	1 047	2 706	878	362	169	544
	b	743	185	606	104	137	81	.
Bayern	a	2 499	902	3 018	861	- 519	41	299
	b	620	160	819	117	- 199	43	.
Saarland	a	387	109	170	48	217	61	175
	b	34	5	32	7	2	- 2	.
Berlin (West)	a	671	233	536	161	135	72	101
	b	57	19	107	19	- 50	-	.
Bundesgebiet zusammen	a	15 371	5 291	14 059	4 090	1 312	1 201	2 031
	b	2 835	665	3 527	503	- 692	162	.
Berlin (Ost)	a	10	8	-	-	10	8	11
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	102	49	5	1	97	48	101
	b	1	-	-	-	1	-	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	31	11	4	-	27	11	15
	b	22	8	1	-	21	8	.
Ausland	a	5 102	1 548	12 824	2 520	-7 722	- 972	970
	b	4 457	1 314	12 119	2 194	-7 662	- 880	.
Übrige Gebiete zusammen	a	5 245	1 616	12 833	2 521	-7 588	- 905	1 097
	b	4 480	1 322	12 120	2 194	-7 640	- 872	.
Insgesamt	a	20 616	6 907	26 892	6 611	-6 276	296	3 128
	b	7 315	1 987	15 647	2 697	-8 332	- 710	.

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern
a=Personen insgesamt; b=Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1973 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	401	234	283	179	118	55	76
	b	13	9	13	5	-	4	.
Hamburg	a	213	122	166	89	47	33	114
	b	17	7	22	11	- 5	- 4	.
Niedersachsen	a	1 566	876	1 356	721	210	155	221
	b	74	35	81	34	- 7	1	.
Bremen	a	137	88	107	51	30	37	92
	b	4	2	11	7	- 7	- 5	.
Nordrhein-Westfalen	a	3 583	2 028	2 153	1 245	1 430	783	1 652
	b	185	88	270	143	- 85	- 55	.
Rheinland-Pfalz	a	2 198	1 144	1 561	862	637	282	388
	b	175	96	113	57	62	39	.
Baden-Württemberg	a	2 198	1 208	2 152	1 210	46	- 2	154
	b	284	150	238	122	46	28	.
Bayern	a	1 733	918	2 137	1 282	- 404	- 364	- 17
	b	191	79	185	118	6	- 39	.
Saarland	a	260	153	145	76	115	77	108
	b	13	5	20	11	- 7	- 6	.
Berlin (West)	a	642	343	394	183	248	160	309
	b	40	15	38	11	2	4	.
Bundesgebiet zusammen	a	12 931	7 114	10 454	5 898	2 477	1 216	3 097
	b	996	486	991	519	5	- 33	.
Berlin (Ost)	a	15	11	-	-	15	11	7
	b	-	-	-	-	-	-	.
DDR	a	335	235	30	22	305	213	341
	b	7	6	-	-	7	6	.
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	26	23	8	6	18	17	35
	b	20	19	6	5	14	14	.
Ausland	a	10 386	5 700	7 505	4 133	2 881	1 567	4 554
	b	9 628	5 246	6 857	3 713	2 771	1 533	.
Übrige Gebiete zusammen	a	10 762	5 969	7 543	4 161	3 219	1 808	4 937
	b	9 655	5 271	6 863	3 718	2 792	1 553	.
Insgesamt	a	23 693	13 083	17 997	10 059	5 696	3 024	8 034
	b	10 651	5 757	7 854	4 237	2 797	1 520	.

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1973 insgesamt
Belgien	103	53	79	36	24	17	29
Dänemark	45	17	33	11	12	6	7
Frankreich	453	217	351	150	102	67	247
Großbritannien und Nordirland	472	208	390	175	82	33	102
Italien	1 821	768	3 871	1 124	-2 050	- 356	-1 118
Irland	18	4	44	14	- 26	- 10	- 27
Luxemburg	29	12	18	7	11	5	- 4
Niederlande	151	77	204	80	- 53	- 3	31
EG-Staaten zus.	3 092	1 356	4 990	1 597	-1 898	- 241	- 733
Griechenland	792	370	1 382	552	- 590	- 182	17
Jugoslawien	1 638	872	3 333	943	-1 695	- 71	877
Österreich	375	158	484	165	- 109	- 7	29
Polen	300	170	227	135	73	35	128
Rumänien	350	189	219	48	131	141	184
Schweiz	188	104	203	103	- 15	1	8
Spanien und Andorra	573	279	2 478	845	-1 905	- 566	- 473
Türkei	4 390	2 017	3 451	940	939	1 077	3 710
Sowjetunion	119	53	13	3	106	50	183
Übriges europ. Ausland	793	480	841	300	- 48	180	865
Europ. Ausl. zus.	12 610	6 048	17 621	5 631	-5 011	417	4 795
Asien	1 153	398	655	170	498	228	415
U S A	841	433	932	493	- 91	- 60	- 89
Übriges Amerika	314	155	395	176	- 81	- 21	89
Afrika	478	184	611	137	- 133	47	309
Australien	58	26	108	43	- 50	- 17	- 18
Ozeanien	1	1	7	3	- 6	- 2	- 6
Außereurop. Ausl. zus.	2 845	1 197	2 708	1 022	137	175	700
Unbekanntes Ausland	33	3	-	-	33	3	29
Personen insgesamt	15 488	7 248	20 329	6 653	-4 841	595	5 524
darunter Deutsche	1 403	688	1 353	746	50	- 58	96

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1973 insgesamt
Belgien	43	11	39	12	4	- 1	23
Dänemark	19	5	23	6	- 4	- 1	4
Frankreich	267	108	216	71	51	37	188
Großbritannien und Nordirland	276	102	254	97	22	5	76
Italien	858	193	2 686	425	-1 828	- 232	-1 390
Irland	18	4	36	11	- 18	- 7	- 20
Luxemburg	12	4	16	6	- 4	- 2	2
Niederlande	94	36	126	31	- 32	5	39
EG-Staaten zus.	1 587	463	3 396	659	-1 809	- 196	-1 078
Griechenland	145	40	739	228	- 594	- 188	- 166
Jugoslawien	519	145	2 414	357	-1 895	- 212	199
Österreich	253	87	306	97	- 53	- 10	73
Polen	153	71	98	40	55	31	89
Rumänien	186	79	175	17	11	62	75
Schweiz	111	55	129	61	- 18	- 6	- 1
Spanien und Andorra	142	41	1 694	345	-1 552	- 304	- 577
Türkei	480	83	1 840	222	-1 360	- 139	1 152
Sowjetunion	50	18	11	2	39	16	70
Übriges europ. Ausland	208	83	529	94	- 321	- 11	659
Europ. Ausl. zus.	3 834	1 165	11 331	2 122	-7 497	- 957	495
Asien	528	148	369	69	159	79	271
U S A	359	130	438	202	- 79	- 72	- 18
Übriges Amerika	143	58	211	66	- 68	- 8	11
Afrika	178	34	408	43	- 230	- 9	201
Australien	39	12	63	17	- 24	- 5	- 9
Ozeanien	-	-	4	1	- 4	- 1	- 2
Außereurop. Ausl. zus.	1 247	382	1 493	398	- 246	- 16	454
Unbekanntes Ausland	21	1	-	-	21	1	21
Personen insgesamt	5 102	1 548	12 824	2 520	-7 722	- 972	970
darunter Deutsche	645	234	705	326	- 60	- 92	28

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1974 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1973 insgesamt
Belgien	60	42	40	24	20	18	6
Dänemark	26	12	10	5	16	7	3
Frankreich	186	109	135	79	51	30	59
Großbritannien und Nordirland	196	106	136	78	60	28	26
Italien	963	575	1 185	699	- 222	- 124	272
Irland	-	-	8	3	- 8	- 3	- 7
Luxemburg	17	8	2	1	15	7	- 6
Niederlande	57	41	78	49	- 21	- 8	- 8
EG-Staaten zus.	1 505	893	1 594	938	- 89	- 45	345
Griechenland	647	330	643	324	4	6	183
Jugoslawien	1 119	727	919	586	200	141	678
Österreich	122	71	178	68	- 56	3	- 44
Polen	147	99	129	95	18	4	39
Rumänien	164	110	44	31	120	79	109
Schweiz	77	49	74	42	3	7	9
Spanien und Andorra	431	238	784	500	- 353	- 262	104
Türkei	3 910	1 934	1 611	718	2 299	1 216	2 558
Sowjetunion	69	35	2	1	67	34	113
Übriges europ. Ausland	585	397	312	206	273	191	206
Europ. Ausl. zus.	8 776	4 883	6 290	3 509	2 486	1 374	4 300
Asien	625	250	286	101	339	149	144
U S A	482	303	494	291	- 12	12	- 71
Übriges Amerika	171	97	184	110	- 13	- 13	78
Afrika	300	150	203	94	97	56	108
Australien	19	14	45	26	- 26	- 12	- 9
Ozeanien	1	1	3	2	- 2	- 1	- 4
Außereurop. Ausl. zus.	1 598	815	1 215	624	383	191	246
Unbekanntes Ausland	12	2	-	-	12	2	8
Personen insgesamt	10 386	5 700	7 505	4 133	2 881	1 567	4 554
darunter Deutsche	758	454	648	420	110	34	68

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	3 088	3 122	1 444	1 515	1 644	1 607	-
Frankfurt (Main), St.	13 089	15 505	8 360	8 776	4 729	6 729	-
Gießen, St.	2 566	1 983	1 111	760	1 455	1 223	-
Offenbach (Main), St.	2 488	3 165	1 223	1 841	1 265	1 324	-
Wiesbaden, St.	4 192	3 824	2 756	2 127	1 436	1 697	-
Bergstraße	3 939	3 997	2 406	2 273	512	703	1 021
Darmstadt	3 351	3 183	1 097	1 159	1 628	1 398	626
Dieburg	2 727	2 406	991	892	1 113	891	623
Dillkreis	1 632	1 978	524	743	400	527	708
Gießen	2 279	2 121	664	665	1 090	931	525
Groß-Gerau	4 912	5 435	2 004	2 520	1 459	1 466	1 449
Hochtaunuskreis	4 531	3 981	1 470	1 630	2 085	1 375	976
Limburg-Weilburg	2 182	2 270	869	856	685	786	628
Main-Kinzig-Kreis	6 434	6 343	2 204	2 325	2 220	2 008	2 010
Main-Taunus-Kreis	5 891	4 960	2 043	1 842	2 713	1 983	1 135
Odenwaldkreis	1 255	1 336	555	624	358	370	342
Offenbach	6 071	6 385	2 035	2 573	2 516	2 292	1 520
Rheingaukreis	1 105	1 260	421	534	315	357	369
Untertaunuskreis	1 666	1 271	619	472	795	547	252
Vogelsbergkreis	1 270	1 375	402	372	608	743	260
Wetteraukreis	3 988	3 690	1 239	1 208	1 682	1 415	1 067
Wetzlar	3 050	3 161	780	939	1 035	987	1 235
Reg.-Bez. Darmstadt	81 706	82 751	35 217	36 646	31 743	31 359	14 746
Kassel, St.	3 799	4 093	1 830	1 825	1 969	2 268	-
Fulda	2 756	2 804	980	970	723	781	1 053
Hersfeld-Rotenburg	1 974	1 927	537	575	827	742	610
Kassel	3 548	3 148	947	1 059	1 897	1 385	704
Marburg-Biedenkopf	4 832	3 541	2 553	1 485	1 360	1 137	919
Schwalm-Eder-Kreis	2 058	2 527	676	727	826	1 244	556
Waldeck-Frankenberg	2 151	2 331	993	991	567	749	591
Werra-Meißner-Kreis	1 334	1 616	576	611	359	606	399
Reg.-Bez. Kassel	22 452	21 987	9 092	8 243	8 528	8 912	4 832
Land Hessen	104 158	104 738	44 309	44 889	40 271	40 271	19 578
davon							
kreisfreie Städte	29 222	31 692	16 724	16 844	12 498	14 848	-
Landkreise	74 936	73 046	27 585	28 045	27 773	25 423	19 578

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 355	1 707	572	837	783	870	-
Frankfurt (Main), St.	7 424	9 902	4 392	5 708	3 032	4 194	-
Gießen, St.	843	1 051	315	435	528	616	-
Offenbach (Main), St.	1 476	2 025	639	1 206	837	819	-
Wiesbaden, St.	2 362	2 330	1 501	1 370	861	960	-
Bergstraße	2 164	2 262	1 334	1 367	295	360	535
Darmstadt	1 734	1 771	473	635	905	780	356
Dieburg	1 295	1 384	325	519	623	518	347
Dillkreis	838	1 116	207	453	233	265	398
Gießen	950	1 199	220	405	464	528	266
Groß-Gerau	2 733	3 488	1 003	1 717	850	891	880
Hochtaunuskreis	2 436	2 214	729	886	1 144	765	563
Limburg-Weilburg	1 026	1 162	394	453	320	397	312
Main-Kinzig-Kreis	3 573	3 625	1 014	1 346	1 420	1 140	1 139
Main-Taunus-Kreis	3 460	2 937	1 080	1 142	1 714	1 129	666
Odenwaldkreis	609	789	239	391	176	204	194
Offenbach	3 626	3 889	999	1 557	1 679	1 384	948
Rheingaukreis	559	714	220	337	163	201	176
Untertaunuskreis	908	708	322	254	437	305	149
Vogelsbergkreis	767	760	235	209	370	389	162
Wetteraukreis	2 074	2 005	563	669	951	776	560
Wetzlar	1 462	1 696	318	539	540	553	604
Reg.-Bez. Darmstadt	43 674	48 734	17 094	22 435	18 325	18 044	8 255
Kassel, St.	1 968	2 207	772	961	1 196	1 246	-
Fulda	1 442	1 558	475	563	369	397	598
Hersfeld-Rotenburg	1 166	1 046	248	296	590	422	328
Kassel	1 776	1 734	440	587	991	802	345
Marburg-Biedenkopf	1 440	1 865	548	804	474	643	418
Schwalm-Eder-Kreis	1 031	1 331	314	385	424	653	293
Waldeck-Frankenberg	1 097	1 286	429	568	338	388	330
Werra-Meißner-Kreis	713	822	296	293	204	316	213
Reg.-Bez. Kassel	10 633	11 849	3 522	4 457	4 586	4 867	2 525
Land Hessen	54 307	60 583	20 616	26 892	22 911	22 911	10 780
davon							
kreisfreie Städte	15 428	19 222	8 191	10 517	7 237	8 705	-
Landkreise	38 879	41 361	12 425	16 375	15 674	14 206	10 780

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1974 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 733	1 415	872	678	861	737	-
Frankfurt (Main), St.	5 665	5 603	3 968	3 068	1 697	2 535	-
Gießen, St.	1 723	932	796	325	927	607	-
Offenbach (Main), St.	1 012	1 140	584	635	428	505	-
Wiesbaden, St.	1 830	1 494	1 255	757	575	737	-
Bergstraße	1 775	1 735	1 072	906	217	343	486
Darmstadt	1 617	1 412	624	524	723	618	270
Dieburg	1 432	1 022	666	373	490	373	276
Dillkreis	794	862	317	290	167	262	310
Gießen	1 329	922	444	260	626	403	259
Groß-Gerau	2 179	1 947	1 001	803	609	575	569
Hochtaunuskreis	2 095	1 767	741	744	941	610	413
Limburg-Weilburg	1 156	1 108	475	403	365	389	316
Main-Kinzig-Kreis	2 861	2 718	1 190	979	800	868	871
Main-Taunus-Kreis	2 431	2 023	963	700	999	854	469
Odenwaldkreis	646	547	316	233	182	166	148
Offenbach	2 445	2 496	1 036	1 016	837	908	572
Rheingaukreis	546	546	201	197	152	156	193
Untertaunuskreis	758	563	297	218	358	242	103
Vogelsbergkreis	503	615	167	163	238	354	98
Wetteraukreis	1 914	1 685	676	539	731	639	507
Wetzlar	1 588	1 465	462	400	495	434	631
Reg.-Bez. Darmstadt	38 032	34 017	18 123	14 211	13 418	13 315	6 491
Kassel, St.	1 831	1 886	1 058	864	773	1 022	-
Fulda	1 314	1 246	505	407	354	384	455
Hersfeld-Rotenburg	808	881	289	279	237	320	282
Kassel	1 772	1 414	507	472	906	583	359
Marburg-Biedenkopf	3 392	1 676	2 005	681	886	494	501
Schwalm-Eder-Kreis	1 027	1 196	362	342	402	591	263
Waldeck-Frankenberg	1 054	1 045	564	423	229	361	261
Werra-Meißner-Kreis	621	794	280	318	155	290	186
Reg.-Bez. Kassel	11 819	10 138	5 570	3 786	3 942	4 045	2 307
Land Hessen	49 851	44 155	23 693	17 997	17 360	17 360	8 798
davon							
kreisfreie Städte	13 794	12 470	8 533	6 327	5 261	6 143	-
Landkreise	36 057	31 685	15 160	11 670	12 099	11 217	8 798

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

11. Gestorbene 1) im 4. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Oktober	Nov.	Dezember	4.Vj.1974
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	24	23	17	64
	weibl.	19	10	13	42
	insg.	43	33	30	106
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	12	7	10	29
	weibl.	6	3	2	11
	insg.	18	10	12	40
Bösartige Neubildungen	männl.	538	472	582	1 592
	weibl.	540	491	569	1 600
	insg.	1 078	963	1 151	3 192
darunter: des Magens	männl.	81	75	85	241
	weibl.	61	71	70	202
	insg.	142	146	155	443
der Atmungsorgane	männl.	165	131	146	442
	weibl.	38	22	32	92
	insg.	203	153	178	534
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	38	33	33	104
	weibl.	26	28	28	82
	insg.	64	61	61	186
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	9	10	15	34
	weibl.	14	7	12	33
	insg.	23	17	27	67
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	49	41	51	141
	weibl.	105	98	101	304
	insg.	154	139	152	445
darunter: Diabetes mellitus	männl.	43	37	44	124
	weibl.	101	84	91	276
	insg.	144	121	135	400
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	7	3	6	16
	weibl.	5	5	2	12
	insg.	12	8	8	28
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	45	28	50	123
	weibl.	50	40	50	140
	insg.	95	68	100	263
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 299	1 241	1 399	3 939
	weibl.	1 314	1 400	1 653	4 367
	insg.	2 613	2 641	3 052	8 306
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	378	378	414	1 170
	weibl.	180	221	237	638
	insg.	558	599	651	1 808
Hirngefäßkrankheiten	männl.	333	359	398	1 090
	weibl.	471	475	576	1 522
	insg.	804	834	974	2 612
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	184	173	196	553
	weibl.	102	109	130	341
	insg.	286	282	326	894
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	150	153	172	475
	weibl.	138	130	115	383
	insg.	288	283	287	858
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	13	28	21	62
	weibl.	20	11	5	36
	insg.	33	39	26	98
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	25	19	21	65
	weibl.	32	37	29	98
	insg.	57	56	50	163

Noch: 11. Gestorbene [1] im 4. Vierteljahr 1974 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Oktober	Nov.	Dezember	4.Vj.74
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	53	38	65	156
	weibl.	48	37	34	119
	insg.	101	75	99	275
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	4	6	9	19
	weibl.	6	6	3	15
	insg.	10	12	12	34
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	1	-	1	2
	insg.	1	-	1	2
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	8	3	10	21
	weibl.	15	20	29	64
	insg.	23	23	39	85
Angeborene Mißbildungen	männl.	18	25	22	65
	weibl.	17	14	16	47
	insg.	35	39	38	112
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	32	37	37	106
	weibl.	17	19	19	55
	insg.	49	56	56	161
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	73	69	85	227
	weibl.	72	67	99	238
	insg.	145	136	184	465
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	15	11	21	47
	weibl.	24	18	36	78
	insg.	39	29	57	125
Unfälle und Vergiftungen	männl.	159	160	184	503
	weibl.	115	118	126	359
	insg.	274	278	310	862
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	98	81	105	284
	weibl.	30	31	42	103
	insg.	128	112	147	387
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	-	6	5	11
	weibl.	1	-	1	2
	insg.	1	6	6	13
Vergiftungen	männl.	2	2	1	5
	weibl.	1	-	-	1
	insg.	3	2	1	6
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	70	55	70	195
	weibl.	33	45	40	118
	insg.	103	100	110	313
Mord und Totschlag	männl.	3	6	10	19
	weibl.	1	3	7	11
	insg.	4	9	17	30
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	10	5	13	28
	weibl.	3	4	2	9
	insg.	13	9	15	37
Gestorbene insgesamt	männl.	2 769	2 575	3 017	8 361
	weibl.	2 635	2 645	3 046	8 326
	insg.	5 404	5 220	6 063	16 687

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

Die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte

nach Abschluß der Gebietsreform am 1. Januar 1977

Regionalmaterial nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1977 enthält die in der Reihe „Beiträge zur Statistik Hessens" erschienene Veröffentlichung. Der Band umfaßt 256 Seiten und besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil wird eine textliche Beschreibung der zwanzig Landkreise und sechs kreisfreien Städte in den Grenzen vom 1. Januar 1977 gegeben. Folgende Fachgebiete werden kurz abgehandelt: Gebiet, Siedlungsstruktur, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wirtschaftsstruktur, Wirtschaftskraft, Steuerkraft und Finanzen, Wohnungsbau, Gesundheitswesen, Schulen, Zusammensetzung der Kreistage. Bei den wichtigsten Strukturdaten wurde auf die Ergebnisse der letzten Großzählung zurückgegriffen. Der Tabellenteil bringt für jeden Verwaltungsbezirk rund 500 Daten; Schaubilder und farbige Kartogramme runden den Band ab.

Beitrag zur Statistik Hessens, Nr. 68 (Neue Folge), Format DIN A 4, 256 Seiten, kartoniert, 10,- DM.

Bestellen Sie die Veröffentlichung bitte bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

Hessischen Statistischen Landesamt · 6200 Wiesbaden 1
Postfach · Rheinstraße 35/37

160

H. Werner

Archivexemplar

HSL

STATISTISCHE BERICHTE

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

6200 Wiesbaden · Rheinstraße 35/37 · Telefon (06121) 3681

* A I 1 - vj vj 1/75
* A II 1, * A II 2 - vj 1/75
* A III 1 - vj 1/75
* A IV 3 - vj 1/75

26. August 1975

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 1. Vierteljahr 1975

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. März 1975 und Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 1975	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Vierteljahr 1975 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 1. Vierteljahr 1975	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975	7
5. Ehelösungen im 1. Vierteljahr 1975 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1975 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1975 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 1. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.3.1975 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 1. Vierteljahr 1975 nach dem Gebietsstand am 31.3.1975 Schreibweise der Kreise nach dem Stand vom 1.1.1975. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27.5.1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind; alle sonstigen Personen sind als Nichterwerbspersonen ausgewiesen.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.3.1975
und Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung am 31. März 1975		Bevölkerungsveränderung im 1.Viertelj.1975			
	insgesamt	weiblich	Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu- o.Abnahme (-) der Bevölkerung insgesamt	%
Darmstadt, St.	138 689	72 869	- 201	19	- 182	- 0,1
Frankfurt (Main), St.	650 324	342 625	- 892	- 821	-1 713	- 0,3
Gießen, St.	75 893	39 990	- 86	- 238	- 324	- 0,4
Offenbach (Main), St.	117 320	62 146	- 161	- 466	- 627	- 0,5
Wiesbaden, St.	251 747	135 625	- 395	125	- 270	- 0,1
Bergstraße	237 173	121 980	- 98	148	50	0,0
Darmstadt	133 878	68 177	6	63	69	0,1
Dieburg	137 656	69 280	6	254	260	0,2
Dillkreis	105 359	54 203	- 92	- 175	- 267	- 0,3
Gießen	125 989	64 142	- 66	- 136	- 202	- 0,2
Groß-Gerau	226 027	112 977	- 42	- 249	- 291	- 0,1
Hochtaunuskreis	196 530	103 944	- 183	612	429	0,2
Limburg-Weilburg	151 158	78 638	- 282	1	- 281	- 0,2
Main-Kinzig-Kreis	368 069	189 730	- 266	27	- 239	- 0,1
Main-Taunus-Kreis	214 236	109 347	89	833	922	0,4
Odenwaldkreis	82 479	42 656	- 72	- 91	- 163	- 0,2
Offenbach	258 519	132 571	9	41	50	0,0
Rheingaukreis	61 336	32 452	- 112	40	- 72	- 0,1
Untertaunuskreis	86 382	43 970	- 46	397	351	0,4
Vogelsbergkreis	111 471	57 493	- 153	- 16	- 169	- 0,2
Wetteraukreis	245 350	126 343	- 148	- 19	- 167	- 0,1
Wetzlar	163 685	83 823	- 175	- 46	- 221	- 0,1
Reg.-Bez. Darmstadt	4 139 270	2 144 981	-3 360	303	-3 057	- 0,1
Kassel, St.	208 912	112 590	- 358	- 772	-1 130	- 0,5
Fulda	191 120	100 678	- 59	- 13	- 72	- 0,0
Hersfeld-Rotenburg	131 518	68 195	- 127	1	- 126	- 0,1
Kassel	210 094	108 006	- 257	332	75	0,0
Marburg-Biedenkopf	232 376	118 348	- 53	- 203	- 256	- 0,1
Schwalm-Eder-Kreis	182 783	93 465	- 214	93	- 121	- 0,1
Waldeck-Frankenberg	153 279	79 004	- 159	70	- 89	- 0,1
Werra-Meißner-Kreis	121 847	63 635	- 101	- 5	- 106	- 0,1
Reg.-Bez. Kassel	1 431 929	743 921	-1 328	- 497	-1 825	- 0,1
Land Hessen	5 571 199	2 888 902	-4 688	- 194	-4 882	- 0,1
davon						
kreisfreie Städte	1 442 885	765 845	-2 093	-2 153	-4 246	- 0,3
Landkreise	4 128 314	2 123 057	-2 595	1 959	- 636	- 0,0

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Vierteljahr 1975

a) Grundzahlen

Monat / Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Ausländer(in): nur der Mann	nur die Frau	beide Partner	Lebendgeborene insgesamt	darunter weiblich	nicht ehelich	Nichtdeutsche	Totgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich
Januar	2182	111	66	85	4261	2027	200	723	48	22	4
Februar	1896	111	60	72	4122	1967	225	737	26	18	2
März	2803	159	97	75	4431	2134	208	796	34	15	3
1. Vj. 1975	6881	381	223	232	12814	6128	633	2256	108	55	9
1. Vj. 1974	6266	289	206	242	13154	6368	698		112	49	10

Monat / Vierteljahr	Gestorbene insgesamt	darunter weiblich	Nichtdeutsche	darunter im 1. Lebensjahr insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 7 Tagen insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 24 Stunden insgesamt	weiblich	nichtehelich
Januar	5452	2702	81	107	53	8	57	25	4	27	18	3
Februar	6266	3109	78	80	34	8	45	19	5	18	7	3
März	5784	2963	60	84	34	6	53	19	4	26	9	2
1. Vj. 1975	17502	8774	219	271	121	22	155	63	13	71	34	8
1. Vj. 1974	15876	8128		283	127	11	183	81	8	82	35	4

b) Verhältniszahlen

Monat / Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
Januar [1]	4,6	9,0	11,5	46,9	24,0	13,4	11,1
Februar [1]	4,4	9,6	14,7	54,6	20,4	10,9	6,3
März [1]	5,9	9,4	12,2	46,9	18,5	12,0	7,6
1. Vj. 1975 [1]	5,0	9,3	12,7	49,4	21,1	12,1	8,4
1. Vj. 1974 [1]	4,6	9,6	11,5	53,1	21,6	13,9	8,4

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage):
Januar 5575,5 - Februar 5573,4 - März 5571,6 - 1. Vj. 1975 5573,5

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 1. Vierteljahr 1975

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 31.12.1974	119 203	101	1 372	17 175
Zugang im 1.Vj.1975	31	-	-	-
Stand am 31. 3.1975	119 234	101	1 372	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	222	298	25	499	7	5	6,5	8,7	14,6	23,5
Frankfurt (Main), St.	859	1282	97	2174	24	11	5,4	8,0	13,5	18,7
Gießen, St.	119	152	11	238	5	3	6,4	8,1	12,7	32,9
Offenbach (Main), St.	150	267	18	428	7	5	5,2	9,2	14,8	26,2
Wiesbaden, St.	323	468	59	863	11	4	5,2	7,5	13,9	23,5
Bergstraße	311	571	34	669	11	7	5,3	9,8	11,4	19,3
Darmstadt	167	378	12	372	9	6	5,1	11,5	11,3	23,8
Dieburg	157	343	13	337	4	2	4,6	10,1	9,9	11,7
Dillkreis	145	279	9	371	5	3	5,6	10,7	14,3	17,9
Gießen	143	332	11	398	2	2	4,6	10,7	12,8	6,0
Groß-Gerau	264	518	27	560	18	9	4,7	9,3	10,0	34,7
Hochtaunuskreis	216	439	18	622	10	6	4,5	9,1	12,9	22,8
Limburg-Weilburg	177	296	13	578	9	7	4,7	7,9	15,5	30,4
Main-Kinzig-Kreis	457	851	36	1117	18	9	5,0	9,4	12,3	21,2
Main-Taunus-Kreis	184	547	20	458	12	6	3,5	10,4	8,7	21,9
Odenwaldkreis	88	191	6	263	3	1	4,3	9,4	12,9	15,7
Offenbach	288	612	25	603	8	4	4,5	9,6	9,5	13,1
Rheingaukreis	57	129	4	241	1	1	3,8	8,5	15,9	7,8
Untertaunuskreis	73	211	4	257	9	5	3,4	9,9	12,1	42,7
Vogelsbergkreis	119	272	9	425	6	5	4,3	9,9	15,5	22,1
Wetteraukreis	288	537	27	685	9	5	4,8	8,9	11,3	16,8
Wetzlar	195	373	16	548	6	3	4,8	9,2	13,6	16,1
Reg.-Bez. Darmstadt	5002	9346	494	12706	194	109	4,9	9,2	12,4	20,8
Kassel, St.	299	445	42	803	10	4	5,8	8,6	15,5	22,5
Fulda	285	525	21	584	13	10	6,0	11,1	12,4	24,8
Hersfeld-Rotenburg	156	294	11	421	5	5	4,8	9,1	13,0	17,0
Kassel	233	488	10	745	11	5	4,5	9,4	14,4	22,5
Marburg-Biedenkopf	314	635	18	688	20	12	5,5	11,1	12,0	31,5
Schwalm-Eder-Kreis	228	443	17	657	9	6	5,1	9,8	14,6	20,3
Waldeck-Frankenberg	185	365	14	524	5	-	4,9	9,7	13,9	13,7
Werra-Meißner-Kreis	179	273	6	374	4	4	6,0	9,1	12,4	14,7
Reg.-Bez. Kassel	1879	3468	139	4796	77	46	5,3	9,8	13,6	22,2
Land Hessen	6881	12814	633	17502	271	155	5,0	9,3	12,7	21,1
davon										
kreisfreie Städte	1972	2912	252	5005	64	32	5,5	8,2	14,0	22,0
Landkreise	4909	9902	381	12497	207	123	4,8	9,7	12,3	20,9

5. Ehelösungen im 1. Vierteljahr 1975
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon Ehescheidungen	davon Nichtigkeitserklärungen	davon Aufhebungen	Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	Kläger war der Mann	Kläger war die Frau	Kläger war die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	649	648	1	-	1 020	3	184	464	1
Frankfurt	731	729	2	-	838	2	213	516	2
Fulda	54	54	-	-	92	1	15	39	-
Gießen	186	186	-	-	269	2	49	137	-
Hanau	217	217	-	-	239	1	72	145	-
Kassel	249	249	-	-	460	1	67	182	-
Limburg	175	175	-	-	232	-	57	118	-
Marburg	130	130	-	-	170	1	40	90	-
Wiesbaden	204	204	-	-	354	2	68	136	-
Insgesamt	2 595	2 592	3	-	3 674	13	765	1 827	3

6. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1975
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von § 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	47	-	47	-	-	-	-	-
1 b. " 5	776	1	754	14	6	1	-	-
5 " " 10	760	3	720	17	3	1	-	16
10 " " 15	453	4	438	3	1	1	-	6
15 " " 20	271	-	255	6	-	2	-	8
20 " " 25	153	-	141	5	1	1	-	5
25 " " 30	90	-	76	4	-	-	-	10
30 " " 35	27	-	18	-	2	-	-	7
35 " " 40	10	-	4	2	-	-	-	4
40 " " 45	3	-	1	1	-	-	-	1
45 " " 50	2	-	2	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 592	8	2 456	52	13	6	-	57

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 1. Vierteljahr 1975
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau: evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Insgesamt Anzahl	%
Evangelisch	1 233	285	27	1 545	59,6
Römisch-katholisch	307	343	12	662	25,5
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	84	34	267	385	14,9
Insgesamt	1 624	662	306	2 592	100
%	62,7	25,5	11,8	100	-

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	656	274	551	227	105	47	84
	b	33	10	31	7	2	3	34
Hamburg	a	488	205	450	189	38	16	131
	b	60	26	64	11	- 4	15	1
Niedersachsen	a	2 331	1 032	2 009	862	322	170	123
	b	218	79	190	47	28	32	- 71
Bremen	a	228	89	227	90	1	- 1	- 12
	b	10	2	40	13	- 30	-11	- 27
Nordrhein-Westfalen	a	5 170	2 361	4 390	1 701	780	660	840
	b	604	196	884	192	- 280	4	-499
Rheinland-Pfalz	a	3 454	1 553	2 917	1 245	537	308	892
	b	362	114	346	89	16	25	28
Baden-Württemberg	a	3 912	1 703	3 504	1 513	408	190	65
	b	490	170	449	128	41	42	-101
Bayern	a	3 193	1 326	3 294	1 350	- 101	-24	-225
	b	495	152	441	136	54	16	71
Saarland	a	424	190	284	103	140	87	225
	b	49	17	57	13	- 8	4	11
Berlin (West)	a	1 218	532	746	301	472	231	414
	b	65	16	81	28	- 16	-12	34
Bundesgebiet zusammen	a	21 074	9 265	18 372	7 581	2 702	1 684	2 537
	b	2 386	782	2 583	664	- 197	118	-519
Berlin (Ost)	a	15	11	-	-	15	11	16
	b	1	-	-	-	1	-	3
DDR	a	335	200	11	4	324	196	209
	b	6	3	2	-	4	3	6
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	82	55	14	12	68	43	17
	b	56	38	14	12	42	26	2
Ausland	a	12 787	6 044	16 090	5 848	-3 303	196	1 446
	b	11 576	5 439	14 966	5 217	-3 390	222	1 322
Übrige Gebiete zusammen	a	13 219	6 310	16 115	5 864	-2 896	446	1 688
	b	11 639	5 480	14 982	5 229	-3 343	251	1 333
Insgesamt	a	34 293	15 575	34 487	13 445	- 194	2 130	4 225
	b	14 025	6 262	17 565	5 893	-3 540	369	814

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	418	133	362	114	56	19	71
	b	25	7	24	5	1	2	31
Hamburg	a	320	113	305	101	15	12	50
	b	37	10	58	8	- 21	2	- 13
Niedersachsen	a	1 333	461	1 164	392	169	69	78
	b	157	43	143	25	14	18	- 60
Bremen	a	135	39	147	45	- 12	- 6	- 43
	b	8	2	28	6	- 20	- 4	- 28
Nordrhein-Westfalen	a	2 897	1 022	2 708	738	189	284	259
	b	441	102	672	81	- 231	21	- 425
Rheinland-Pfalz	a	2 095	760	1 738	565	357	195	478
	b	276	69	257	50	19	19	- 11
Baden-Württemberg	a	2 346	797	2 104	692	242	105	139
	b	356	98	342	70	14	28	- 70
Bayern	a	1 931	653	2 083	655	- 152	- 2	- 55
	b	353	94	323	74	30	20	84
Saarland	a	299	120	186	45	113	75	160
	b	41	14	41	4	-	10	11
Berlin (West)	a	626	205	417	131	209	74	196
	b	43	7	54	15	- 11	- 8	31
Bundesgebiet zusammen	a	12 400	4 303	11 214	3 478	1 186	825	1 333
	b	1 737	446	1 942	338	- 205	108	- 450
Berlin (Ost)	a	8	6	-	-	8	6	4
	b	1	-	-	-	1	-	3
DDR	a	92	40	7	2	85	38	34
	b	4	1	2	-	2	1	4
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	37	20	4	2	33	18	7
	b	23	12	4	2	19	10	-
Ausland	a	4 953	1 438	9 238	1 954	-4 285	-516	-1 409
	b	4 352	1 208	8 662	1 706	-4 310	-498	-1 467
Übrige Gebiete zusammen	a	5 090	1 504	9 249	1 958	-4 159	-454	-1 364
	b	4 380	1 221	8 668	1 708	-4 288	-487	-1 460
Insgesamt	a	17 490	5 807	20 463	5 436	-2 973	371	- 31
	b	6 117	1 667	10 610	2 046	-4 493	-379	-1 910

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	238	141	189	113	49	28	13
	b	8	3	7	2	1	1	3
Hamburg	a	168	92	145	88	23	4	81
	b	23	16	6	3	17	13	14
Niedersachsen	a	998	571	845	470	153	101	45
	b	61	36	47	22	14	14	- 11
Bremen	a	93	50	80	45	13	5	31
	b	2	-	12	7	-10	- 7	1
Nordrhein-Westfalen	a	2 273	1 339	1 682	963	591	376	581
	b	163	94	212	111	-49	-17	- 74
Rheinland-Pfalz	a	1 359	793	1 179	680	180	113	414
	b	86	45	89	39	- 3	6	39
Baden-Württemberg	a	1 566	906	1 400	821	166	85	- 74
	b	134	72	107	58	27	14	- 31
Bayern	a	1 262	673	1 211	695	51	-22	-170
	b	142	58	118	62	24	- 4	- 13
Saarland	a	125	70	98	58	27	12	65
	b	8	3	16	9	- 8	- 6	-
Berlin (West)	a	592	327	329	170	263	157	218
	b	22	9	27	13	- 5	- 4	3
Bundesgebiet zusammen	a	8 674	4 962	7 158	4 103	1 516	859	1 204
	b	649	336	641	326	8	10	- 69
Berlin (Ost)	a	7	5	-	-	7	5	12
	b	-	-	-	-	-	-	-
DDR	a	243	160	4	2	239	158	175
	b	2	2	-	-	2	2	2
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	45	35	10	10	35	25	10
	b	33	26	10	10	23	16	2
Ausland	a	7 834	4 606	6 852	3 894	982	712	2 855
	b	7 224	4 231	6 304	3 511	920	720	2 789
Übrige Gebiete zusammen	a	8 129	4 806	6 866	3 906	1 263	900	3 052
	b	7 259	4 259	6 314	3 521	945	738	2 793
Insgesamt	a	16 803	9 768	14 024	8 009	2 779	1 759	4 256
	b	7 908	4 595	6 955	3 847	953	748	2 724

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj.1974 insgesamt
Belgien	101	38	85	43	16	- 5	- 3
Dänemark	26	17	29	10	- 3	7	17
Frankreich	315	147	330	142	- 15	5	123
Großbritannien und Nordirland	336	163	249	94	87	69	96
Irland	26	7	26	11	-	- 4	18
Italien	2 173	982	2 774	979	- 601	3	684
Luxemburg	15	6	29	15	- 14	- 9	- 8
Niederlande	148	61	142	63	6	- 2	20
EG-Staaten zus.	3 140	1 421	3 664	1 357	- 524	64	947
Griechenland	581	284	1 195	515	- 614	-231	-542
Jugoslawien	1 702	946	2 891	935	-1 189	11	-356
Österreich	278	130	373	144	- 95	- 14	- 19
Polen	221	123	144	86	77	37	80
Rumänien	152	84	194	31	- 42	53	235
Schweiz	154	65	107	55	47	10	33
Sowjetunion	107	55	21	10	86	45	94
Spanien und Andorra	545	287	1 797	657	-1 252	-370	-920
Türkei	2 537	1 157	2 725	901	- 188	256	730
Übriges europ. Ausland	709	437	700	283	9	154	163
Europ. Ausl. zus.	10 126	4 989	13 811	4 974	-3 685	15	445
Asien	1 005	326	612	172	393	154	454
U S A	727	352	721	381	6	- 29	55
Übriges Amerika	342	171	349	151	- 7	20	272
Afrika	466	174	501	123	- 35	51	217
Australien	57	18	76	41	- 19	- 23	- 34
Ozeanien	9	4	8	4	1	-	- 8
Außereurop. Ausl. zus.	2 606	1 045	2 267	872	339	173	956
Unbekanntes Ausland	55	10	12	2	43	8	45
Personen insgesamt	12 787	6 044	16 090	5 848	-3 303	196	1 446
darunter Deutsche	1 211	605	1 124	631	87	- 26	124

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj.1974 insgesamt
Belgien	43	7	36	9	7	- 2	5
Dänemark	17	10	22	9	- 5	1	14
Frankreich	174	54	190	60	- 16	- 6	107
Großbritannien und Nordirland	235	97	175	59	60	38	81
Irland	19	4	18	7	1	- 3	15
Italien	1 167	324	1 688	321	- 521	3	267
Luxemburg	12	3	16	5	- 4	- 2	- 4
Niederlande	103	33	86	26	17	7	14
EG-Staaten zus.	1 770	532	2 231	496	- 461	36	499
Griechenland	131	42	563	178	- 432	-136	- 403
Jugoslawien	561	152	1 955	330	-1 394	-178	- 776
Österreich	174	67	269	83	- 95	- 16	- 8
Polen	99	39	67	23	32	16	49
Rumänien	81	41	160	8	- 79	33	169
Schweiz	101	36	67	28	34	8	11
Sowjetunion	57	27	12	2	45	25	37
Spanien und Andorra	152	48	1 111	236	- 959	-188	- 943
Türkei	447	62	1 219	182	- 772	-120	- 422
Übriges europ. Ausland	205	90	418	103	- 213	- 13	- 65
Europ. Ausl. zus.	3 778	1 136	8 072	1 669	-4 294	-533	-1 852
Asien	418	87	318	55	100	32	190
U S A	337	121	290	119	47	2	57
Übriges Amerika	146	51	193	49	- 47	2	96
Afrika	200	27	309	41	- 109	- 14	71
Australien	35	10	43	18	- 8	- 8	4
Ozeanien	4	1	3	1	1	-	- 4
Außereurop. Ausl. zus.	1 140	297	1 156	283	- 16	14	414
Unbekanntes Ausland	35	5	10	2	25	3	29
Personen insgesamt	4 953	1 438	9 238	1 954	-4 285	-516	-1 409
darunter Deutsche	601	230	576	248	25	- 18	58

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 1. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 1.Vj.1974 insgesamt
Belgien	58	31	49	34	9	- 3	- 8
Dänemark	9	7	7	1	2	6	3
Frankreich	141	93	140	82	1	11	16
Großbritannien und Nordirland	101	66	74	35	27	31	15
Irland	7	3	8	4	- 1	- 1	3
Italien	1 006	658	1 086	658	- 80	-	417
Luxemburg	3	3	13	10	- 10	- 7	- 4
Niederlande	45	28	56	37	- 11	- 9	6
EG-Staaten zus.	1 370	889	1 433	861	- 63	28	448
Griechenland	450	242	632	337	-182	- 95	- 139
Jugoslawien	1 141	794	936	605	205	189	420
Österreich	104	63	104	61	-	2	- 11
Polen	122	84	77	63	45	21	31
Rumänien	71	43	34	23	37	20	66
Schweiz	53	29	40	27	13	2	22
Sowjetunion	50	28	9	8	41	20	57
Spanien und Andorra	393	239	686	421	-293	-182	23
Türkei	2 090	1 095	1 506	719	584	376	1 152
Übriges europ. Ausland	504	347	282	180	222	167	228
Europ. Ausl. zus.	6 348	3 853	5 739	3 305	609	548	2 297
Asien	587	239	294	117	293	122	264
U S A	390	231	431	262	- 41	- 31	- 2
Übriges Amerika	196	120	156	102	40	18	176
Afrika	266	147	192	82	74	65	146
Australien	22	8	33	23	- 11	- 15	- 38
Ozeanien	5	3	5	3	-	-	- 4
Außereurop. Ausl. zus.	1 466	748	1 111	589	355	159	542
Unbekanntes Ausland	20	5	2	-	18	5	16
Personen insgesamt	7 834	4 606	6 852	3 894	982	712	2 855
darunter Deutsche	610	375	548	383	62	- 8	66

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden deselben Kreises
Darmstadt, St.	2 471	2 452	1 020	1 047	1 451	1 405	-
Frankfurt (Main), St.	11 663	12 484	7 627	6 723	4 036	5 761	-
Gießen, St.	1 364	1 602	434	564	930	1 038	-
Offenbach (Main), St.	1 955	2 421	938	1 204	1 017	1 217	-
Wiesbaden, St.	3 334	3 209	2 096	1 675	1 238	1 534	-
Bergstraße	3 067	2 919	1 761	1 633	500	480	806
Darmstadt	2 804	2 741	865	912	1 453	1 343	486
Dieburg	2 440	2 186	724	732	1 054	792	662
Dillkreis	1 371	1 546	414	545	300	344	657
Gießen	1 801	1 937	414	583	882	849	505
Groß-Gerau	4 136	4 385	1 521	1 778	1 200	1 192	1 415
Hochtaunuskreis	3 842	3 230	1 313	1 161	1 751	1 291	778
Limburg-Weilburg	1 833	1 832	722	649	562	634	549
Main-Kinzig-Kreis	5 265	5 238	1 837	1 972	1 813	1 651	1 615
Main-Taunus-Kreis	5 115	4 282	1 668	1 488	2 436	1 783	1 011
Odenwaldkreis	910	1 001	312	449	300	254	298
Offenbach	5 099	5 058	1 634	1 929	2 220	1 884	1 245
Rheingaukreis	916	876	405	340	246	271	265
Untertaunuskreis	1 835	1 438	632	562	918	591	285
Vogelsbergkreis	1 035	1 051	271	253	574	608	190
Wetteraukreis	3 037	3 056	846	1 060	1 387	1 192	804
Wetzlar	2 445	2 491	602	748	880	780	963
Reg.-Bez. Darmstadt	67 738	67 435	28 056	28 007	27 148	26 894	12 534
Kassel, St.	2 514	3 286	1 140	1 542	1 374	1 744	-
Fulda	1 883	1 896	610	651	548	520	725
Hersfeld-Rotenburg	1 224	1 223	453	425	372	399	399
Kassel	3 020	2 688	835	785	1 526	1 244	659
Marburg-Biedenkopf	2 864	3 067	1 237	1 353	786	873	841
Schwalm-Eder-Kreis	1 763	1 670	611	484	680	714	472
Waldeck-Frankenberg	1 783	1 713	828	764	467	461	488
Werra-Meißner-Kreis	1 207	1 212	523	476	369	421	315
Reg.-Bez. Kassel	16 258	16 755	6 237	6 480	6 122	6 376	3 899
Land Hessen	83 996	84 190	34 293	34 487	33 270	33 270	16 433
davon							
kreisfreie Städte	23 301	25 454	13 255	12 755	10 046	12 699	-
Landkreise	60 695	58 736	21 038	21 732	23 224	20 571	16 433

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden deselben Kreises
Darmstadt, St.	1 281	1 462	504	633	777	829	-
Frankfurt (Main), St.	6 308	7 885	3 650	4 305	2 658	3 580	-
Gießen, St.	630	865	200	307	430	558	-
Offenbach (Main), St.	1 115	1 402	498	615	617	787	-
Wiesbaden, St.	2 018	1 934	1 227	1 054	791	880	-
Bergstraße	1 637	1 650	943	976	269	249	425
Darmstadt	1 570	1 557	432	536	862	745	276
Dieburg	1 231	1 170	333	398	559	433	339
Dillkreis	752	854	217	302	172	189	363
Gießen	941	1 044	187	324	466	432	288
Groß-Gerau	2 373	2 640	847	1 123	726	717	800
Hochtaunuskreis	2 038	1 752	679	597	913	709	446
Limburg-Weilburg	926	1 007	366	414	285	318	275
Main-Kinzig-Kreis	2 908	2 988	940	1 151	1 064	933	904
Main-Taunus-Kreis	3 038	2 557	958	902	1 465	1 040	615
Odenwaldkreis	456	539	157	250	147	137	152
Offenbach	3 163	3 063	920	1 126	1 428	1 122	815
Rheingaukreis	466	482	215	187	114	158	137
Untertaunuskreis	986	866	303	396	523	310	160
Vogelsbergkreis	605	685	148	159	349	418	108
Wetteraukreis	1 639	1 765	420	579	752	719	467
Wetzlar	1 262	1 395	270	456	490	437	502
Reg.-Bez. Darmstadt	37 343	39 562	14 414	16 790	15 857	15 700	7 072
Kassel, St.	1 366	1 848	581	892	785	956	-
Fulda	1 050	1 135	319	405	321	320	410
Hersfeld-Rotenburg	654	714	218	250	211	239	225
Kassel	1 525	1 389	404	406	815	677	306
Marburg-Biedenkopf	1 382	1 571	538	676	450	501	394
Schwalm-Eder-Kreis	928	896	294	274	376	364	258
Waldeck-Frankenberg	954	1 028	427	481	257	277	270
Werra-Meißner-Kreis	669	701	295	289	203	241	171
Reg.-Bez. Kassel	8 528	9 282	3 076	3 673	3 418	3 575	2 034
Land Hessen	45 871	48 844	17 490	20 463	19 275	19 275	9 106
davon							
kreisfreie Städte	12 718	15 396	6 660	7 806	6 058	7 590	-
Landkreise	33 153	33 448	10 830	12 657	13 217	11 685	9 106

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden deselben Kreises
Darmstadt, St.	1 190	990	516	414	674	576	-
Frankfurt (Main), St.	5 355	4 599	3 977	2 418	1 378	2 181	-
Gießen, St.	734	737	234	257	500	480	-
Offenbach (Main), St.	840	1 019	440	589	400	430	-
Wiesbaden, St.	1 316	1 275	869	621	447	654	-
Bergstraße	1 430	1 269	818	657	231	231	381
Darmstadt	1 234	1 184	433	376	591	598	210
Dieburg	1 209	1 016	391	334	495	359	323
Dillkreis	619	692	197	243	128	155	294
Gießen	860	893	227	259	416	417	217
Groß-Gerau	1 763	1 745	674	655	474	475	615
Hochtaunuskreis	1 804	1 478	634	564	838	582	332
Limburg-Weilburg	907	825	356	235	277	316	274
Main-Kinzig-Kreis	2 357	2 250	897	821	749	718	711
Main-Taunus-Kreis	2 077	1 725	710	586	971	743	396
Odenwaldkreis	454	462	155	199	153	117	146
Offenbach	1 936	1 995	714	803	792	762	430
Rheingaukreis	450	394	190	153	132	113	128
Untertaunuskreis	849	572	329	166	395	281	125
Vogelsbergkreis	430	366	123	94	225	190	82
Wetteraukreis	1 398	1 291	426	481	635	473	337
Wetzlar	1 183	1 096	332	292	390	343	461
Reg.-Bez. Darmstadt	30 395	27 873	13 642	11 217	11 291	11 194	5 462
Kassel, St.	1 148	1 438	559	650	589	788	-
Fulda	833	761	291	246	227	200	315
Hersfeld-Rotenburg	570	509	235	175	161	160	174
Kassel	1 495	1 299	431	379	711	567	353
Marburg-Biedenkopf	1 482	1 496	699	677	336	372	447
Schwalm-Eder-Kreis	835	774	317	210	304	350	214
Waldeck-Frankenberg	829	685	401	283	210	184	218
Werra-Meißner-Kreis	538	511	228	187	166	180	144
Reg.-Bez. Kassel	7 730	7 473	3 161	2 807	2 704	2 801	1 865
Land Hessen	38 125	35 346	16 803	14 024	13 995	13 995	7 327
davon							
kreisfreie Städte	10 583	10 058	6 595	4 949	3 988	5 109	-
Landkreise	27 542	25 288	10 208	9 075	10 007	8 886	7 327

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

11. Gestorbene 1) im 1. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Jan.	Febr.	März	1.Vj.1975
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	12	26	30	68
	weibl.	11	15	17	43
	insg.	23	41	47	111
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	4	15	11	30
	weibl.	1	2	1	4
	insg.	5	17	12	34
Bösartige Neubildungen	männl.	541	499	466	1 506
	weibl.	472	456	530	1 458
	insg.	1 013	955	996	2 964
darunter: des Magens	männl.	70	69	56	195
	weibl.	68	55	68	191
	insg.	138	124	124	386
der Atmungsorgane	männl.	154	158	155	467
	weibl.	22	26	21	69
	insg.	176	184	176	536
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	39	28	32	99
	weibl.	36	19	22	77
	insg.	75	47	54	176
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	6	12	10	28
	weibl.	8	12	9	29
	insg.	14	24	19	57
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	53	71	57	181
	weibl.	99	104	111	314
	insg.	152	175	168	495
darunter: Diabetes mellitus	männl.	46	66	51	163
	weibl.	97	101	101	299
	insg.	143	167	152	462
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	5	6	2	13
	weibl.	3	11	7	21
	insg.	8	17	9	34
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	36	52	38	126
	weibl.	39	45	31	115
	insg.	75	97	69	241
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 348	1 509	1 409	4 266
	weibl.	1 421	1 681	1 603	4 705
	insg.	2 769	3 190	3 012	8 971
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	386	399	413	1 198
	weibl.	204	223	235	662
	insg.	590	622	648	1 860
Hirngefäßkrankheiten	männl.	374	414	383	1 171
	weibl.	506	558	564	1 628
	insg.	880	972	947	2 799
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	224	435	277	936
	weibl.	148	325	179	652
	insg.	372	760	456	1 588
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	153	140	143	436
	weibl.	111	114	116	341
	insg.	264	254	259	777
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	21	14	24	59
	weibl.	7	11	12	30
	insg.	28	25	36	89
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	17	21	18	56
	weibl.	37	37	28	102
	insg.	54	58	46	158

Noch: 11. Gestorbene [1]) im 1. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache [2])	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Jan.	Febr.	März	1.Vj.1975
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	35	54	49	138
	weibl.	49	27	37	113
	insg.	84	81	86	251
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	4	9	3	16
	weibl.	12	3	4	19
	insg.	16	12	7	35
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	4	2	3	9
	insg.	4	2	3	9
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	1	2	1	4
	insg.	1	2	1	4
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	6	9	14	29
	weibl.	24	15	13	52
	insg.	30	24	27	81
Angeborene Mißbildungen	männl.	17	15	13	45
	weibl.	11	11	13	35
	insg.	28	26	26	80
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	29	26	29	84
	weibl.	28	19	18	65
	insg.	57	45	47	149
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	63	93	85	241
	weibl.	80	108	94	282
	insg.	143	201	179	523
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	18	20	25	63
	weibl.	40	56	41	137
	insg.	58	76	66	200
Unfälle und Vergiftungen	männl.	122	119	119	360
	weibl.	115	112	113	340
	insg.	237	231	232	700
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	65	48	62	175
	weibl.	29	16	18	63
	insg.	94	64	80	238
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	4	3	4	11
	weibl.	1	-	2	3
	insg.	5	3	6	14
Vergiftungen	männl.	1	2	2	5
	weibl.	-	2	2	4
	insg.	1	4	4	9
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	56	50	40	146
	weibl.	36	27	38	101
	insg.	92	77	78	247
Mord und Totschlag	männl.	3	4	1	8
	weibl.	5	2	2	9
	insg.	8	6	3	17
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	2	9	7	18
	weibl.	2	4	7	13
	insg.	4	13	14	31
Gestorbene insgesamt	männl.	2 750	3 157	2 821	8 728
	weibl.	2 702	3 109	2 963	8 774
	insg.	5 452	6 266	5 784	17 502

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

Ausgabe I/1975
erschienen!

42 Seiten, DIN A 4,
geheftet, 3,00 DM

Die „Hessischen Kreiszahlen" erscheinen zweimal jährlich. Umfang pro Heft: 40 bis 50 Seiten. Einzelheft 3,00 DM, Jahresabonnement 5,00 DM. Sonderpreis bei Mehrfachbezug auf Anfrage.

HESSISCHE KREISZAHLEN

AUSGEWÄHLTE DATEN FÜR LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE

Teil A: Daten nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1974

Landwirtschaft
Bodennutzung nach der Belegenheit 1974
Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip 1974
Ernteerträge 1974
Schlachtungen 1974
Milchwirtschaft 1974

Industrie
Industrie 1974 (Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz)
Energieverbrauch der Industrie 1974

Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen
Bauhauptgewerbe im Juni 1974 (Betriebe und Beschäftigte nach Größenklassen, Umsatz, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme, Bestand an ausgewählten Geräten)
Bauhauptgewerbe 1974 (Betriebe, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz, geleistete Arbeitsstunden)
Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohnbauten 1973
Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1974

Verkehr
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1974
Fremdenverkehr im Kalenderjahr 1974 (Betten, Gäste, Übernachtungen)

Öffentliche Sozialleistungen
Kriegsopferfürsorge 1974 (Empfänger, Aufwand)

Öffentlicher Dienst
Personal des Landes am 30.6.1974
Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1974

Teil B: Daten nach dem Gebietsstand vom 1. Juli 1974

Gebiet und Bevölkerung
Fläche am 31.12.1974
Gemeinden am 31.12.1974
Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1974
Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Gestorbenen- bzw. Geborenenüberschuß 1974
Zugezogene, Fortgezogene, Wanderungssaldo 1974

Gesundheitswesen
Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1974
Zugang an Tuberkulosekranken 1974

Wahlen
Landtagswahl 1974

Bildung und Kultur
Grund-, Haupt- und Sonderschulen am 15.10.1974 (Schulen, Klassen, Schüler, Lehrer)
Realschulen und Gymnasien am 15.10.1974 (Schulen, Klassen, Schüler, Lehrer)
Abendschulen am 15.10.1974 (Schulen, Schüler)
Gesamtschulen am 15.10.1974 (Schulen, Schüler, Klassen, Lehrer)

Landwirtschaft
Landwirtschaftlich genutzte Fläche im März 1974 nach Größenklassen
Landwirtschaftliche Betriebe im März 1974 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Viehbestände und Viehhaltungen am 3.12.1974

Bauwirtschaft
Bauhauptgewerbe 1974 (Betriebe, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz, geleistete Arbeitsstunden)

Verkehr
Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1.1.1975
Kraftfahrzeugbestände und -dichte am 1.1.1975
Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1974 (Schaubild)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Bruttoinlandsprodukt 1968, 1970 und 1972 nach Bereichen

Ausgewählte Daten für die Planungsregionen

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder durch das
Hessische Statistische Landesamt Wiesbaden

HSL

STATISTISCHE BERICHTE

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

6200 Wiesbaden · Rheinstraße 35/37 · Telefon (06121) 3681

* A I 1 - vj 2/75
* A II 1, * A II 2 - vj 2/75
* A III 1 - vj 2/75
* A IV 3 - vj 2/75

30. Dezember 1975

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 2. Vierteljahr 1975

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für Ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30. Juni 1975 und Bevölkerungsveränderung im 2. Vierteljahr 1975	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 1975 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 2. Vierteljahr 1975	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975	7
5. Ehelösungen im 2. Vierteljahr 1975 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1975 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1975 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 2. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.Juni 1975 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 2. Vierteljahr 1975 nach dem Gebietsstand am 30.6.1975; Schreibweise der Kreise nach dem Stand vom 1.1.1975. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27.5.1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind; alle sonstigen Personen sind als Nichterwerbspersonen ausgewiesen.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30.6.1975
und Bevölkerungsveränderung im 2. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung 30. Juni 1975		Bevölkerungsveränderung im 2.Viertelj.1975			
			Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu- o.Abnahme (-) der Bevölkerung	
	insgesamt	weiblich			insgesamt	%
Darmstadt, St.	138 050	72 646	- 128	- 511	- 639	- 0,5
Frankfurt (Main), St.	645 605	340 824	- 425	-4 294	-4 719	- 0,7
Gießen, St.	75 802	39 927	- 49	- 42	- 91	- 0,1
Offenbach (Main), St.	116 419	61 762	- 79	- 822	- 901	- 0,8
Wiesbaden, St.	251 377	135 520	- 274	- 96	- 370	- 0,1
Bergstraße	237 290	122 070	- 1	118	117	0,0
Darmstadt	133 871	68 181	+ 65	- 72	- 7	- 0,0
Dieburg	137 544	69 348	+ 68	- 180	- 112	- 0,1
Dillkreis	104 959	54 060	- 1	- 399	- 400	- 0,4
Gießen	125 951	64 157	+ 10	- 48	- 38	- 0,0
Groß-Gerau	225 898	112 893	+ 67	- 196	- 129	- 0,1
Hochtaunuskreis	196 915	104 176	- 132	517	385	0,2
Limburg-Weilburg	151 122	78 689	- 74	38	- 36	- 0,0
Main-Kinzig-Kreis	368 061	189 829	- 60	52	- 8	- 0,0
Main-Taunus-Kreis	215 101	109 760	+ 153	712	865	0,4
Odenwaldkreis	82 343	42 649	- 23	- 113	- 136	- 0,2
Offenbach	258 629	132 791	+ 83	27	110	0,0
Rheingaukreis	61 265	32 450	- 90	19	- 71	- 0,1
Untertaunuskreis	86 702	44 126	- 10	330	320	0,4
Vogelsbergkreis	111 336	57 454	- 79	- 56	- 135	- 0,1
Wetteraukreis	245 575	126 401	- 140	365	225	0,1
Wetzlar	163 351	83 762	- 79	- 255	- 334	- 0,2
Reg.-Bez. Darmstadt	4133 166	2143 475	-1 198	-4 906	-6 104	- 0,1
Kassel, St.	207 778	112 064	- 175	- 959	-1 134	- 0,5
Fulda	190 775	100 586	- 82	- 263	- 345	- 0,2
Hersfeld-Rotenburg	131 361	68 106	- 128	- 29	- 157	- 0,1
Kassel	210 617	108 374	- 97	620	523	0,2
Marburg-Biedenkopf	232 572	118 464	+ 82	114	196	0,1
Schwalm-Eder-Kreis	182 624	93 387	- 58	- 101	- 159	- 0,1
Waldeck-Frankenberg	153 058	78 934	- 147	- 74	- 221	- 0,1
Werra-Meißner-Kreis	121 536	63 464	- 214	- 97	- 311	- 0,3
Reg.-Bez. Kassel	1430 321	743 379	- 819	- 789	-1 608	- 0,1
Land Hessen	5563 487	2886 854	-2 017	-5 695	-7 712	- 0,1
davon						
kreisfreie Städte	1435 031	762 743	-1 130	-6 724	-7 854	- 0,5
Landkreise	4128 456	2124 111	- 887	1 029	142	0,0

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 1975

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Nichtdeutsche(r): nur der Mann	nur die Frau	beide Partner	Lebendgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich	Nichtdeutsche	Totgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich
April	2 261	119	81	90	4 708	2 278	250	891	45	20	3
Mai	3 954	156	106	65	4 467	2 174	198	895	33	16	4
Juni	2 953	158	99	78	4 498	2 232	260	921	32	19	2
2. Vj. 1975	9 168	433	286	233	13 673	6 684	708	2 707	110	55	9
2. Vj. 1974	9 993	481	304	249	14 232	6 887	724	.	114	47	13

Monat Vierteljahr	Gestorbene insgesamt	darunter weiblich	Nichtdeutsche	darunter: im 1. Lebensjahr insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 7 Tagen insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 24 Stunden insgesamt	weiblich	nichtehelich
April	5 364	2 706	71	84	35	3	56	25	2	16	6	2
Mai	5 170	2 604	67	87	34	4	56	21	3	24	7	2
Juni	5 156	2 525	63	98	40	8	69	30	6	36	16	-
2. Vj. 1975	15 690	7 835	201	269	109	15	181	76	11	76	29	4
2. Vj. 1974	15 770	7 915	.	313	140	26	208	94	14	112	50	9

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
April 1)	4,9	10,3	11,7	53,1	18,5	11,9	9,5
Mai 1)	8,4	9,4	10,9	44,3	18,9	12,5	7,3
Juni 1)	6,5	9,8	11,3	57,8	22,1	15,3	7,1
2. Vj. 1975 1)	6,6	9,9	11,3	51,8	19,8	13,2	8,0
2. Vj. 1974	7,2	10,2	11,3	50,9	22,2	14,6	7,9

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage):
April 5570,1 - Mai 5567,9 - Juni 5565,1 - 2.Vj. 1975 5567,7

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 2. Vierteljahr 1975

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 31.3.1975	119 234	101	1 372	17 175
Zugang im 2. Vj. 1975	28	1	-	-
Stand am 30.6.1975	119 262	102	1 372	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nichtehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	244	294	25	422	8	6	7,1	8,5	12,3	27,2
Frankfurt (Main), St.	1027	1409	130	1834	29	20	6,4	8,7	11,4	20,6
Gießen, St.	153	169	15	218	6	4	8,1	9,0	11,6	35,5
Offenbach (Main), St.	183	278	27	357	6	3	6,3	9,6	12,3	21,6
Wiesbaden, St.	374	527	51	801	7	5	6,0	8,4	12,8	13,3
Bergstraße	396	600	43	601	13	6	6,7	10,2	10,2	21,7
Darmstadt	209	367	10	302	6	3	6,3	11,0	9,1	16,3
Dieburg	194	389	11	321	7	4	5,7	11,4	9,4	18,0
Dillkreis	169	318	11	319	3	2	6,5	12,2	12,2	9,4
Gießen	243	338	15	328	9	7	7,8	10,8	10,5	26,6
Groß-Gerau	344	599	18	532	13	8	6,1	10,7	9,5	21,7
Hochtaunuskreis	263	434	17	566	10	8	5,4	8,9	11,6	23,0
Limburg-Weilburg	235	386	9	460	7	5	6,3	10,3	12,2	18,1
Main-Kinzig-Kreis	651	956	60	1016	19	15	7,1	10,4	11,1	19,9
Main-Taunus-Kreis	306	601	18	448	10	6	5,7	11,3	8,4	16,6
Odenwaldkreis	130	232	7	255	5	3	6,3	11,3	12,4	21,6
Offenbach	415	639	25	556	12	8	6,5	9,9	8,6	18,8
Rheingaukreis	117	123	5	213	7	6	7,7	8,1	14,0	56,9
Untertaunuskreis	122	214	8	224	3	3	5,7	9,9	10,4	14,0
Vogelsbergkreis	216	300	9	379	6	4	7,8	10,8	13,7	20,0
Wetteraukreis	403	548	27	688	8	5	6,6	9,0	11,3	14,6
Wetzlar	278	397	20	476	5	4	6,8	9,8	11,7	12,6
Reg.-Bez. Darmstadt	6672	10118	561	11316	199	135	6,5	9,8	11,0	19,7
Kassel, St.	381	503	40	678	7	5	7,4	9,7	13,1	13,9
Fulda	349	481	26	563	14	10	7,4	10,1	11,9	29,1
Hersfeld-Rotenburg	229	271	12	399	2	2	7,0	8,3	12,2	7,4
Kassel	302	506	15	603	10	4	5,8	9,7	11,5	19,8
Marburg-Biedenkopf	460	682	22	600	12	9	8,0	11,8	10,4	17,6
Schwalm-Eder-Kreis	314	456	9	514	13	7	6,9	10,0	11,3	28,5
Waldeck-Frankenberg	267	377	16	524	5	3	7,0	9,9	13,8	13,3
Werra-Meißner-Kreis	194	279	7	493	7	6	6,4	9,2	16,3	25,1
Reg.-Bez. Kassel	2496	3555	147	4374	70	46	7,0	10,0	12,3	19,7
Land Hessen	9168	13673	708	15690	269	181	6,6	9,9	11,3	19,8
davon										
kreisfreie Städte	2362	3180	288	4310	63	43	6,6	8,9	12,0	19,8
Landkreise	6806	10493	420	11380	206	138	6,6	10,2	11,1	19,6

5. Ehelösungen im 2. Vierteljahr 1975
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon			Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen	Kläger war		
		Ehescheidungen	Nichtigkeitserklärungen	Aufhebungen			der Mann	die Frau	die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	765	765	-	-	898	3	189	576	-
Frankfurt	670	669	-	1	924	3	218	452	-
Fulda	107	107	-	-	120	-	31	76	-
Gießen	158	158	-	-	252	1	38	120	-
Hanau	196	196	-	-	260	-	56	140	-
Kassel	371	370	1	-	500	1	120	250	1
Limburg	163	163	-	-	197	1	46	117	-
Marburg	103	103	-	-	139	-	30	73	-
Wiesbaden	219	219	-	-	397	7	67	152	-
Insgesamt	2752	2750	1	1	3687	16	795	1956	1

6. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1975
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	50	1	42	1	6	-	-	-
1 b. " 5	858	6	789	6	55	-	-	2
5 " " 10	814	9	722	14	48	1	-	20
10 " " 15	487	10	414	3	44	-	-	16
15 " " 20	293	4	256	1	19	-	-	13
20 " " 25	129	2	106	1	11	-	-	9
25 " " 30	71	2	57	1	4	-	-	7
30 " " 35	28	-	20	-	1	-	-	7
35 " " 40	11	-	5	1	2	-	-	3
40 " " 45	5	-	1	-	-	-	-	4
45 " " 50	3	-	1	-	-	-	-	2
50 und mehr	1	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	2750	34	2414	28	190	1	-	83

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 2. Vierteljahr 1975
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau			Insgesamt	
	evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Anzahl	%
Evangelisch	1290	317	32	1639	59,6
Römisch-katholisch	325	387	25	737	26,8
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	81	56	237	374	13,6
Insgesamt	1696	760	294	2750	100
%	61,7	27,6	10,7	100	

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	642	278	818	377	- 176	- 99	20
	b	42	10	72	19	- 30	- 9	- 1
Hamburg	a	518	230	504	198	14	32	55
	b	68	20	94	21	- 26	- 1	- 25
Niedersachsen	a	2565	1192	2398	1038	167	154	- 11
	b	205	87	248	51	- 43	36	- 152
Bremen	a	209	79	247	81	- 38	- 2	5
	b	18	-	58	8	- 40	- 8	-
Nordrhein-Westfalen	a	5599	2574	4833	1966	766	608	56
	b	525	182	846	205	- 321	- 23	- 1062
Rheinland-Pfalz	a	3976	1784	3147	1363	829	421	584
	b	419	126	331	90	88	36	- 19
Baden-Württemberg	a	4131	1818	3601	1605	530	213	121
	b	501	159	424	130	77	29	22
Bayern	a	3175	1331	3649	1552	- 474	- 221	- 350
	b	435	135	442	123	- 7	12	106
Saarland	a	483	192	372	148	111	44	142
	b	37	9	37	5	-	4	- 24
Berlin (West)	a	1266	570	720	285	546	285	541
	b	66	21	60	17	6	4	- 15
Bundesgebiet zusammen	a	22564	10048	20289	8613	2275	1435	1163
	b	2316	749	2612	669	- 296	80	- 1170
Berlin (Ost)	a	15	10	1	1	14	9	9
	b	1	-	-	-	1	-	-
DDR	a	420	262	17	12	403	250	286
	b	6	4	1	1	5	3	5
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	97	55	23	17	74	38	34
	b	55	32	19	14	36	18	1
Ausland	a	9393	4069	17854	6698	- 8461	- 2629	- 5260
	b	8007	3361	16638	6045	- 8631	- 2684	- 5416
Übrige Gebiete zusammen	a	9925	4396	17895	6728	- 7970	- 2332	- 4931
	b	8069	3397	16658	6060	- 8589	- 2663	- 5410
Insgesamt	a	32489	14444	38184	15341	- 5695	- 897	- 3768
	b	10385	4146	19270	6729	- 8885	- 2583	- 6580

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	339	115	493	175	- 154	- 60	- 42
	b	29	6	42	5	- 13	1	- 2
Hamburg	a	294	108	323	104	- 29	4	- 8
	b	39	6	67	11	- 28	- 5	- 27
Niedersachsen	a	1 471	570	1 319	477	152	93	- 106
	b	163	62	157	27	6	35	- 152
Bremen	a	138	44	140	26	- 2	18	- 2
	b	14	-	47	4	- 33	- 4	-
Nordrhein-Westfalen	a	2 922	1 003	2 828	825	94	178	- 442
	b	355	98	615	78	- 260	20	- 958
Rheinland-Pfalz	a	2 258	826	1 750	558	508	268	374
	b	295	72	226	41	69	31	- 48
Baden-Württemberg	a	2 512	881	2 029	684	483	197	119
	b	358	87	297	55	61	32	1
Bayern	a	1 966	657	2 096	652	- 130	5	- 119
	b	313	81	309	50	4	31	76
Saarland	a	283	86	224	68	59	18	66
	b	27	5	29	1	- 2	4	- 32
Berlin (West)	a	629	212	353	110	276	102	223
	b	43	9	34	7	9	2	- 6
Bundesgebiet zusammen	a	12 812	4 502	11 555	3 679	1 257	823	63
	b	1 636	426	1 823	279	- 187	147	-1 148
Berlin (Ost)	a	6	4	-	-	6	4	3
	b	1	-	-	-	1	-	-
DDR	a	110	50	2	1	108	49	46
	b	3	1	-	-	3	1	1
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	34	12	9	5	25	7	8
	b	19	5	7	4	12	1	-
Ausland	a	4 393	1 229	10 345	2 362	-5 952	-1 133	-4 817
	b	3 741	999	9 723	2 108	-5 982	-1 109	-4 860
Übrige Gebiete zusammen	a	4 543	1 295	10 356	2 368	-5 813	-1 073	-4 760
	b	3 764	1 005	9 730	2 112	-5 966	-1 107	-4 859
Insgesamt	a	17 355	5 797	21 911	6 047	-4 556	- 250	-4 697
	b	5 400	1 431	11 553	2 391	-6 153	- 960	-6 007

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	303	163	325	202	- 22	- 39	62
	b	13	4	30	14	- 17	- 10	1
Hamburg	a	224	122	181	94	43	28	63
	b	29	14	27	10	2	4	2
Niedersachsen	a	1 094	622	1 079	561	15	61	95
	b	42	25	91	24	- 49	1	-
Bremen	a	71	35	107	55	- 36	- 20	7
	b	4	-	11	4	- 7	- 4	-
Nordrhein-Westfalen	a	2 677	1 571	2 005	1 141	672	430	498
	b	170	84	231	127	- 61	- 43	- 104
Rheinland-Pfalz	a	1 718	958	1 397	805	321	153	210
	b	124	54	105	49	19	5	29
Baden-Württemberg	a	1 619	937	1 572	921	47	16	2
	b	143	72	127	75	16	- 3	21
Bayern	a	1 209	674	1 553	900	- 344	- 226	- 231
	b	122	54	133	73	- 11	- 19	30
Saarland	a	200	106	148	80	52	26	76
	b	10	4	8	4	2	-	8
Berlin (West)	a	637	358	367	175	270	183	318
	b	23	12	26	10	- 3	2	- 9
Bundesgebiet zusammen	a	9 752	5 546	8 734	4 934	1 018	612	1 100
	b	680	323	789	390	- 109	- 67	- 22
Berlin (Ost)	a	9	6	1	1	8	5	6
	b	-	-	-	-	-	-	-
DDR	a	310	212	15	11	295	201	240
	b	3	3	1	1	2	2	4
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	63	43	14	12	49	31	26
	b	36	27	12	10	24	17	1
Ausland	a	5 000	2 840	7 509	4 336	-2 509	-1 496	- 443
	b	4 266	2 362	6 915	3 937	-2 649	-1 575	- 556
Übrige Gebiete zusammen	a	5 382	3 101	7 539	4 360	-2 157	-1 259	- 171
	b	4 305	2 392	6 928	3 948	-2 623	-1 556	- 551
Insgesamt	a	15 134	8 647	16 273	9 294	-1 139	- 647	929
	b	4 985	2 715	7 717	4 338	-2 732	-1 623	- 573

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2.Vj.1974 insgesamt
Belgien	91	44	78	36	13	8	- 25
Dänemark	37	23	36	13	1	10	14
Frankreich	318	144	299	140	19	4	- 4
Großbritannien und Nordirland	373	168	317	148	56	20	42
Irland	19	14	17	8	2	6	21
Italien	1 370	470	2 861	1 090	-1 491	- 620	- 762
Luxemburg	20	7	27	11	- 7	- 4	5
Niederlande	217	106	137	50	80	56	14
EG-Staaten zus.	2 445	976	3 772	1 496	-1 327	- 520	- 695
Griechenland	312	136	1 581	700	-1 269	- 564	- 789
Jugoslawien	836	416	3 043	944	-2 207	- 528	-1 839
Österreich	251	113	387	160	- 136	- 47	- 108
Polen	323	177	188	113	135	64	159
Rumänien	104	53	113	24	- 9	29	226
Schweiz	193	93	155	81	38	12	3
Sowjetunion	83	45	7	4	76	41	108
Spanien und Andorra	283	130	2 056	799	-1 773	- 669	-2 229
Türkei	1 163	466	3 476	1 156	-2 313	- 690	- 420
Übriges europ. Ausland	520	300	690	299	- 170	1	- 113
Europ. Ausl. zus.	6 513	2 905	15 468	5 776	-8 955	-2 871	-5 697
Asien	1 142	376	715	193	427	183	515
U S A	782	383	785	410	- 3	- 27	- 128
Übriges Amerika	338	168	356	171	- 18	- 3	33
Afrika	441	175	428	108	13	67	54
Australien	92	42	77	35	15	7	- 67
Ozeanien	7	4	6	3	1	1	1
Außereurop. Ausl. zus.	2 802	1 148	2 367	920	435	228	408
Unbekanntes Ausland	78	16	19	2	59	14	29
Personen insgesamt	9 393	4 069	17 854	6 698	-8 461	-2 629	-5 260
darunter Deutsche	1 386	708	1 216	653	170	55	156

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2.Vj.1974 insgesamt
Belgien	45	14	41	12	4	2	- 15
Dänemark	24	15	20	5	4	10	10
Frankreich	208	67	185	72	23	- 5	8
Großbritannien und Nordirland	227	79	214	88	13	- 9	41
Irland	16	11	12	7	4	4	- 1
Italien	908	162	1 707	370	- 799	- 208	- 482
Luxemburg	13	4	18	5	- 5	- 1	-
Niederlande	138	57	82	17	56	40	21
EG-Staaten zus.	1 579	409	2 279	576	- 700	- 167	- 418
Griechenland	99	26	866	325	- 767	- 299	- 482
Jugoslawien	324	78	2 090	305	-1 766	- 227	-1 688
Österreich	167	62	235	66	- 68	- 4	- 100
Polen	169	60	84	34	85	26	79
Rumänien	53	23	92	12	- 39	11	140
Schweiz	109	43	94	44	15	- 1	- 17
Sowjetunion	38	17	1	-	37	17	51
Spanien und Andorra	97	23	1 270	322	-1 173	- 299	-1 565
Türkei	248	29	1 695	253	-1 447	- 224	- 715
Übriges europ. Ausland	200	97	412	117	- 212	- 20	- 243
Europ. Ausl. zus.	3 083	867	9 118	2 054	-6 035	-1 187	-4 958
Asien	558	140	380	62	178	78	292
U S A	323	115	325	121	- 2	- 6	- 67
Übriges Amerika	136	41	169	54	- 33	- 13	- 7
Afrika	180	40	281	48	- 101	- 8	- 48
Australien	55	19	53	21	2	- 2	- 45
Ozeanien	2	1	3	1	- 1	-	- 1
Außereurop. Ausl. zus.	1 254	356	1 211	307	43	49	124
Unbekanntes Ausland	56	6	16	1	40	5	17
Personen insgesamt	4 393	1 229	10 345	2 362	-5 952	-1 133	-4 817
darunter Deutsche	652	230	622	254	30	- 24	43

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 2. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 2.Vj.1974 insgesamt
Belgien	46	30	37	24	9	6	- 10
Dänemark	13	8	16	8	- 3	-	4
Frankreich	110	77	114	68	- 4	9	- 12
Großbritannien und Nordirland	146	89	103	60	43	29	1
Irland	3	3	5	1	- 2	2	22
Italien	462	308	1 154	720	- 692	- 412	- 280
Luxemburg	7	3	9	6	- 2	- 3	5
Niederlande	79	49	55	33	24	16	- 7
EG-Staaten zus.	866	567	1 493	920	- 627	- 353	- 277
Griechenland	213	110	715	375	- 502	- 265	- 307
Jugoslawien	512	338	953	639	- 441	- 301	- 151
Österreich	84	51	152	94	- 68	- 43	- 8
Polen	154	117	104	79	50	38	80
Rumänien	51	30	21	12	30	18	86
Schweiz	84	50	61	37	23	13	20
Sowjetunion	45	28	6	4	39	24	57
Spanien und Andorra	186	107	786	477	- 600	- 370	- 664
Türkei	915	437	1 781	903	- 866	- 466	295
Übriges europ. Ausland	320	203	278	182	42	21	130
Europ. Ausl. zus.	3 430	2 038	6 350	3 722	-2 920	-1 684	- 739
Asien	584	236	335	131	249	105	223
U S A	459	268	460	289	- 1	- 21	- 61
Übriges Amerika	202	127	187	117	15	10	40
Afrika	261	135	147	60	114	75	102
Australien	37	23	24	14	13	9	- 22
Ozeanien	5	3	3	2	2	1	2
Außereurop. Ausl. zus.	1 548	792	1 156	613	392	179	284
Unbekanntes Ausland	22	10	3	1	19	9	12
Personen insgesamt	5 000	2 840	7 509	4 336	-2 509	-1 496	- 443
darunter Deutsche	734	478	594	399	140	79	113

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	2 273	2 784	983	1 270	1 290	1 514	-
Frankfurt (Main), St.	9 818	14 112	5 688	7 804	4 130	6 308	-
Gießen, St.	1 625	1 667	665	674	960	993	-
Offenbach (Main), St.	1 775	2 597	777	1 278	998	1 319	-
Wiesbaden, St.	3 399	3 495	2 109	2 050	1 290	1 445	-
Bergstraße	3 233	3 115	1 938	1 802	542	560	753
Darmstadt	2 739	2 811	750	1 018	1 429	1 233	560
Dieburg	1 993	2 173	580	856	905	809	508
Dillkreis	1 302	1 701	374	693	309	389	619
Gießen	1 791	1 839	421	581	928	816	442
Groß-Gerau	3 914	4 110	1 418	1 651	1 316	1 279	1 180
Hochtaunuskreis	4 186	3 669	1 274	1 433	1 977	1 301	935
Limburg-Weilburg	1 879	1 841	706	665	623	626	550
Main-Kinzig-Kreis	5 291	5 239	1 636	1 893	1 966	1 657	1 689
Main-Taunus-Kreis	5 223	4 511	1 573	1 580	2 594	1 875	1 056
Odenwaldkreis	1 105	1 218	358	573	376	274	371
Offenbach	5 386	5 359	1 625	2 011	2 304	1 891	1 457
Rheingaukreis	1 068	1 049	411	415	309	286	348
Untertaunuskreis	1 701	1 371	611	454	812	639	278
Vogelsbergkreis	1 026	1 082	268	304	512	532	246
Wetteraukreis	3 421	3 056	952	902	1 572	1 257	897
Wetzlar	2 413	2 668	547	778	840	864	1 026
Reg.-Bez. Darmstadt	66 561	71 467	25 664	30 685	27 982	27 867	12 915
Kassel, St.	3 081	4 040	1 397	2 043	1 684	1 997	-
Fulda	1 906	2 169	614	733	498	642	794
Hersfeld-Rotenburg	1 353	1 382	452	432	431	480	470
Kassel	3 478	2 858	958	894	1 837	1 281	683
Marburg-Biedenkopf	3 377	3 263	1 495	1 427	967	921	915
Schwalm-Eder-Kreis	1 887	1 988	561	580	792	874	534
Waldeck-Frankenberg	1 876	1 950	831	832	510	583	535
Werra-Meißner-Kreis	1 249	1 346	517	558	403	459	329
Reg.-Bez. Kassel	18 207	18 996	6 825	7 499	7 122	7 237	4 260
Land Hessen	84 768	90 463	32 489	38 184	35 104	35 104	17 175
davon							
kreisfreie Städte	21 971	28 695	11 619	15 119	10 352	13 576	-
Landkreise	62 797	61 768	20 870	23 065	24 752	21 528	17 175

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 117	1 527	492	716	625	811	-
Frankfurt (Main), St.	6 151	8 866	3 472	5 040	2 679	3 826	-
Gießen, St.	668	872	227	378	441	494	-
Offenbach (Main), St.	1 096	1 485	454	658	642	827	-
Wiesbaden, St.	1 935	2 092	1 164	1 242	771	850	-
Bergstraße	1 750	1 762	1 074	1 033	276	329	400
Darmstadt	1 498	1 504	402	533	796	671	300
Dieburg	1 078	1 169	285	438	512	450	281
Dillkreis	672	985	175	434	163	217	334
Gießen	910	954	199	288	465	420	246
Groß-Gerau	2 499	2 493	878	964	863	771	758
Hochtaunuskreis	2 230	1 956	645	782	1 093	682	492
Limburg-Weilburg	953	992	356	383	310	322	287
Main-Kinzig-Kreis	2 912	3 071	810	1 136	1 123	956	979
Main-Taunus-Kreis	3 084	2 629	860	878	1 570	1 097	654
Odenwaldkreis	574	757	177	391	184	153	213
Offenbach	3 338	3 229	911	1 152	1 506	1 156	921
Rheingaukreis	638	526	258	163	164	147	216
Untertaunuskreis	920	700	358	241	428	325	134
Vogelsbergkreis	532	608	151	171	259	315	122
Wetteraukreis	1 828	1 643	510	470	834	689	484
Wetzlar	1 296	1 483	257	438	465	471	574
Reg.-Bez. Darmstadt	37 679	41 303	14 115	17 929	16 169	15 979	7 395
Kassel, St.	1 799	2 067	764	1 028	1 035	1 039	-
Fulda	969	1 219	288	431	262	369	419
Hersfeld-Rotenburg	751	768	232	245	265	269	254
Kassel	1 780	1 540	491	464	955	742	334
Marburg-Biedenkopf	1 364	1 688	506	738	431	523	427
Schwalm-Eder-Kreis	919	994	268	301	401	443	250
Waldeck-Frankenberg	959	1 136	396	476	267	364	296
Werra-Meißner-Kreis	669	730	295	299	201	258	173
Reg.-Bez. Kassel	9 210	10 142	3 240	3 982	3 817	4 007	2 153
Land Hessen	46 889	51 445	17 355	21 911	19 986	19 986	9 548
davon							
kreisfreie Städte	12 766	16 909	6 573	9 062	6 193	7 847	-
Landkreise	34 123	34 536	10 782	12 849	13 793	12 139	9 548

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 156	1 257	491	554	665	703	-
Frankfurt (Main), St.	3 667	5 246	2 216	2 764	1 451	2 482	-
Gießen, St.	957	795	438	296	519	499	-
Offenbach (Main), St.	679	1 112	323	620	356	492	-
Wiesbaden, St.	1 464	1 403	945	808	519	595	-
Bergstraße	1 483	1 353	864	769	266	231	353
Darmstadt	1 241	1 307	348	485	633	562	260
Dieburg	915	1 004	295	418	393	359	227
Dillkreis	630	716	199	259	146	172	285
Gießen	881	885	222	293	463	396	196
Groß-Gerau	1 415	1 617	540	687	453	508	422
Hochtaunuskreis	1 956	1 713	629	651	884	619	443
Limburg-Weilburg	926	849	350	282	313	304	263
Main-Kinzig-Kreis	2 379	2 168	826	757	843	701	710
Main-Taunus-Kreis	2 139	1 882	713	702	1 024	778	402
Odenwaldkreis	531	461	181	182	192	121	158
Offenbach	2 048	2 130	714	859	798	735	536
Rheingaukreis	430	523	153	252	145	139	132
Untertaunuskreis	781	671	253	213	384	314	144
Vogelsbergkreis	494	474	117	133	253	217	124
Wetteraukreis	1 593	1 413	442	432	738	568	413
Wetzlar	1 117	1 185	290	340	375	393	452
Reg.-Bez. Darmstadt	28 882	30 164	11 549	12 756	11 813	11 888	5 520
Kassel, St.	1 282	1 973	633	1 015	649	958	-
Fulda	937	950	326	302	236	273	375
Hersfeld-Rotenburg	602	614	220	187	166	211	216
Kassel	1 698	1 318	467	430	882	539	349
Marburg-Biedenkopf	2 013	1 575	989	689	536	398	488
Schwalm-Eder-Kreis	968	994	293	279	391	431	284
Waldeck-Frankenberg	917	814	435	356	243	219	239
Werra-Meißner-Kreis	580	616	222	259	202	201	156
Reg.-Bez. Kassel	8 997	8 854	3 585	3 517	3 305	3 230	2 107
Land Hessen	37 879	39 018	15 134	16 273	15 118	15 118	7 627
davon							
kreisfreie Städte	9 205	11 786	5 046	6 057	4 159	5 729	-
Landkreise	28 674	27 232	10 088	10 216	10 959	9 389	7 627

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

11. Gestorbene [1] im 2. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr April	Mai	Juni	2.Viertelj.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	24	18	23	65
	weibl.	16	11	8	35
	insg.	40	29	31	100
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	17	9	12	38
	weibl.	1	3	3	7
	insg.	18	12	15	45
Bösartige Neubildungen	männl.	555	494	505	1 554
	weibl.	537	515	538	1 590
	insg.	1 092	1 009	1 043	3 144
darunter: des Magens	männl.	94	79	74	247
	weibl.	53	72	65	190
	insg.	147	151	139	437
der Atmungsorgane	männl.	154	143	151	448
	weibl.	25	24	22	71
	insg.	179	167	173	519
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	43	42	40	125
	weibl.	25	34	33	92
	insg.	68	76	73	217
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	14	15	7	36
	weibl.	17	18	12	47
	insg.	31	33	19	83
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	47	51	57	155
	weibl.	101	125	104	330
	insg.	148	176	161	485
darunter: Diabetes mellitus	männl.	41	45	50	136
	weibl.	89	111	99	299
	insg.	130	156	149	435
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	5	9	5	19
	weibl.	6	3	7	16
	insg.	11	12	12	35
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	36	52	34	122
	weibl.	45	24	47	116
	insg.	81	76	81	238
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 283	1 220	1 229	3 732
	weibl.	1 399	1 317	1 304	4 020
	insg.	2 682	2 537	2 533	7 752
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	374	397	356	1 127
	weibl.	211	187	184	582
	insg.	585	584	540	1 709
Hirngefäßkrankheiten	männl.	346	303	373	1 022
	weibl.	521	478	477	1 476
	insg.	867	781	850	2 498
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	145	127	170	442
	weibl.	108	88	90	286
	insg.	253	215	260	728
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	152	140	148	440
	weibl.	104	132	98	334
	insg.	256	272	246	774
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	19	13	24	56
	weibl.	17	12	12	41
	insg.	36	25	36	97
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	21	19	15	55
	weibl.	21	35	31	87
	insg.	42	54	46	142

Noch: 11. Gestorbene [1] im 2. Vierteljahr 75 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		April	Mai	Juni	2.Viertelj.
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	61	46	55	162
	weibl.	46	33	31	110
	insg.	107	79	86	272
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	14	9	9	32
	weibl.	6	8	9	23
	insg.	20	17	18	55
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	2	-	1	3
	insg.	2	-	1	3
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	7	9	6	22
	weibl.	21	24	12	57
	insg.	28	33	18	79
Angeborene Mißbildungen	männl.	19	15	16	50
	weibl.	14	14	10	38
	insg.	33	29	26	88
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	27	32	32	91
	weibl.	16	21	26	63
	insg.	43	53	58	154
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	84	87	77	248
	weibl.	90	78	64	232
	insg.	174	165	141	480
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	25	24	20	69
	weibl.	46	46	31	123
	insg.	71	70	51	192
Unfälle und Vergiftungen	männl.	86	145	157	388
	weibl.	114	125	105	344
	insg.	200	270	262	732
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	40	78	73	191
	weibl.	27	36	27	90
	insg.	67	114	100	281
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	2	6	10	18
	weibl.	-	-	2	2
	insg.	2	6	12	20
Vergiftungen	männl.	3	1	1	5
	weibl.	2	1	-	3
	insg.	5	2	1	8
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	62	56	63	181
	weibl.	40	37	32	109
	insg.	102	93	95	290
Mord und Totschlag	männl.	6	3	2	11
	weibl.	3	2	1	6
	insg.	9	5	3	17
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	2	5	5	12
	weibl.	2	3	2	7
	insg.	4	8	7	19
Gestorbene insgesamt	männl.	2 658	2 566	2 631	7 855
	weibl.	2 706	2 604	2 525	7 835
	insg.	5 364	5 170	5 156	15 690

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

HESSISCHE KREISZAHLEN

AUSGEWÄHLTE NEUE DATEN FÜR LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE

Mit dieser Veröffentlichung ist reichhaltiges Material über jeden Landkreis und seine Struktur, für Kreisvergleiche nach verschiedenen Gesichtspunkten sowie für Untersuchungen über die innere Landesstruktur verfügbar. Die „Hessischen Kreiszahlen" bringen den Beziehern eine erhebliche Arbeits-, Zeit- und Kostenersparnis, weil sie regelmäßig neue Kreisdaten bieten, die sonst aus vielen fachstatistischen Veröffentlichungen zusammengestellt bzw. erfragt werden müßten. Einiges Kreismaterial wird sogar speziell für diese Veröffentlichung aufbereitet. Jedes Heft enthält außerdem ausgewählte Daten für die Planungsregionen.

Die „Hessischen Kreiszahlen" erscheinen zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst). Das Einzelheft kostet 3,- DM, das Jahresabonnement (zwei Hefte) 5,- DM zuzüglich Porto.

Bestellen Sie die „Hessischen Kreiszahlen" bitte bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

Hessischen Statistischen Landesamt · 6200 Wiesbaden 1
Postfach · Rheinstraße 35/37

Neuerscheinung

● Amtliches Verzeichnis der Gemeinden in Hessen

Ausgabe 1975

Die Ausgabe 1975 des amtlichen Verzeichnisses der Gemeinden gibt die Verwaltungsgliederung des Landes Hessen nach dem Stand vom 1. Januar 1975 wieder. Neben den Regierungsbezirken, den kreisfreien Städten und Landkreisen sind die Gemeinden mit Postleitzahl, Gemarkungsfläche und Wohnbevölkerung am Stichtag der Volkszählungen 1950, 1961 und 1970 sowie der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung Ende 1974 aufgeführt, außerdem ihre Stadt- bzw. Ortsteile und die wichtigsten zuständigen Dienststellen. Um den Benutzern die Orientierung zu erleichtern, ist für jede kreisfreie Stadt und jeden Landkreis textlich erläutert, aus welchen Gebietsteilen die neue Verwaltungseinheit entstanden ist.

Gliederung des Inhalts:

A. Zahl der Gemeinden und Gemeindefläche; Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte 1950, 1961, 1970 und 1974 nach Verwaltungsbezirken
B. Bevölkerungsbewegung 1970 bis 1974 nach Verwaltungsbezirken
C. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden nach Regierungsbezirken und Kreisen mit Postleitzahlen, Gemarkungsflächen, Wohnbevölkerung 1950, 1961, 1970 und 1974, Stadt- und Ortsteile sowie zuständige Dienststellen
D. Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden, Stadt- und Ortsteile

88 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 6,50 DM

HSL

Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt vom

Hessischen Statistischen Landesamt, 62 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37

Bestellzettel

An das Hessische Statistische Landesamt, 6200 Wiesbaden 1, Postfach 3205, Rheinstraße 35/37

Ich (Wir) bestelle(n)

..... Expl. **Amtliches Verzeichnis der Gemeinden in Hessen**

Ausgabe 1975

88 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 6,50 DM

Name, Dienststelle, Firma

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Datum, Geschäftszeichen oder dgl.

Stempel und Unterschrift

160

Archivexemplar

H. Werner

STATISTISCHE BERICHTE

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

Postfach 3205 · 6200 Wiesbaden 1 · Telefon (06121) 3681

* A I 1 - Vj 3/75
* A II 1, * A II 2 - vj 3/75
* A III 1 - vj 3/75
* A IV 3 - vj 3/75

12. April 1976

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 3. Vierteljahr 1975

Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30. September 1975 und Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 1975	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 3. Vierteljahr 1975 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 3. Vierteljahr 1975	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975	7
5. Ehelösungen im 3. Vierteljahr 1975 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1975 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1975 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 3. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.9.1975 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 3. Vierteljahr 1975 nach dem Gebietsstand am 30.9.1975; Schreibweise der Kreise nach dem Stand vom 1.1.1975. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27.5.1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind; alle sonstigen Personen sind als Nichterwerbspersonen ausgewiesen.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 30.9.1975
und Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung 30. September 1975		Bevölkerungsveränderung im 3. Viertelj. 1975			
	insgesamt	weiblich	Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu- o. Abnahme (-) der Bevölkerung insgesamt	%
Darmstadt, St.	137 440	72 445	- 135	- 475	- 610	- 0,4
Frankfurt (Main), St.	639 083	338 278	- 681	-5 841	-6 522	- 1,0
Gießen, St.	75 293	39 713	- 53	- 456	- 509	- 0,7
Offenbach (Main), St.	115 716	61 511	- 67	- 636	- 703	- 0,6
Wiesbaden, St.	250 910	135 401	- 259	- 208	- 467	- 0,2
Bergstraße	237 020	122 004	- 22	- 248	- 270	- 0,1
Darmstadt	134 062	68 350	114	77	191	0,1
Dieburg	137 695	69 526	106	45	151	0,1
Dillkreis	104 701	53 966	- 10	- 248	- 258	- 0,2
Gießen	126 005	64 257	14	40	54	0,0
Groß-Gerau	226 116	112 953	36	182	218	0,1
Hochtaunuskreis	197 555	104 534	- 165	805	640	0,3
Limburg-Weilburg	151 049	78 628	- 131	58	- 73	- 0,0
Main-Kinzig-Kreis	368 245	190 048	- 104	288	184	0,0
Main-Taunus-Kreis	216 636	110 549	72	1 463	1 535	0,7
Odenwaldkreis	82 351	42 704	- 11	19	8	0,0
Offenbach	258 629	132 816	144	- 144	-	0,0
Rheingaukreis	61 348	32 495	- 49	132	83	0,1
Untertaunuskreis	87 055	44 320	22	331	353	0,4
Vogelsbergkreis	111 406	57 470	- 36	106	70	0,1
Wetteraukreis	245 736	126 538	- 172	333	161	0,1
Wetzlar	162 989	83 667	- 50	- 312	- 362	- 0,2
Reg.-Bez. Darmstadt	4127 040	2142 173	-1 437	-4 689	-6 126	- 0,1
Kassel, St.	206 807	111 662	- 241	- 730	- 971	- 0,5
Fulda	190 880	100 559	- 38	143	105	0,1
Hersfeld-Rotenburg	131 262	68 063	- 42	- 57	- 99	- 0,1
Kassel	211 071	108 700	- 131	585	454	0,2
Marburg-Biedenkopf	232 359	118 441	149	- 362	- 213	- 0,1
Schwalm-Eder-Kreis	182 692	93 471	- 38	106	68	0,0
Waldeck-Frankenberg	152 980	78 949	- 110	32	- 78	- 0,1
Werra-Meißner-Kreis	121 355	63 390	- 123	- 58	- 181	- 0,1
Reg.-Bez. Kassel	1429 406	743 235	- 574	- 341	- 915	- 0,1
Land Hessen	5556 446	2885 408	-2 011	-5 030	-7 041	- 0,1
davon						
kreisfreie Städte	1425 249	759 010	-1 436	-8 346	-9 782	- 0,7
Landkreise	4131 197	2126 398	- 575	3 316	2 741	0,1

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 3. Vierteljahr 1975

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Nichtdeutsche (r): nur der Mann	nur die Frau	beide Partner	Lebendgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich	Nichtdeutsche	Totgeborene insgesamt	darunter weiblich	nichtehelich
Juli	2851	151	96	77	4637	2295	227	875	31	13	4
August	3832	182	127	78	4331	2090	207	774	22	14	1
September	2950	143	81	126	4560	2225	242	812	31	12	1
3. Vj. 1975	9633	476	304	281	13528	6610	676	2461	84	39	6
3. Vj. 1974	9571	450	304	243	14427	6900	733	.	121	56	8

Monat Vierteljahr	Gestorbene insgesamt	darunter weiblich	Nichtdeutsche	darunter im 1. Lebensjahr insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 7 Tagen insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 24 Stunden insgesamt	weiblich	nichtehelich
Juli	5218	2548	67	78	31	1	50	22	-	22	13	-
August	5066	2598	60	75	38	5	53	28	2	31	17	1
September	5255	2533	73	83	40	5	50	23	3	30	14	2
3. Vj. 1975	15539	7679	200	236	109	11	153	73	5	83	44	3
3. Vj. 1974	14934	7434	.	292	125	22	172	68	7	92	34	4

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
Juli[1]	6,0	9,8	11,0	49,0	17,0	10,8	6,6
August[1]	8,1	9,2	10,7	47,8	16,8	12,2	5,1
September[1]	6,5	10,0	11,5	53,1	18,2	11,0	6,8
3. Vj. 1975[1]	6,9	9,7	11,1	50,0	17,4	11,3	6,2
3. Vj. 1974	6,8	10,3	10,6	50,8	19,9	11,9	8,3

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage): Juli 5562,3 - August 5559,9 - September 5557,6 - 3. Vj. 1975 5559,9.

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 3. Vierteljahr 1975

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 30.6.1975	119 262	102	1 372	17 175
Zugang im 3. Vj. 1975	20	-	-	-
Stand am 30.9.1975	119 282	102	1 372	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nicht-ehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	226	292	21	427	4	1	6,5	8,4	12,3	13,7
Frankfurt (Main), St.	1063	1331	120	2012	30	20	6,6	8,2	12,4	22,5
Gießen, St.	153	158	13	211	4	3	8,0	8,3	11,1	25,3
Offenbach (Main), St.	182	301	29	368	7	4	6,2	10,3	12,6	23,3
Wiesbaden, St.	417	527	42	786	8	1	6,6	8,3	12,4	15,2
Bergstraße	449	569	23	591	5	4	7,5	9,5	9,9	8,8
Darmstadt	242	398	13	284	14	11	7,2	11,8	8,4	35,2
Dieburg	221	388	21	282	5	4	6,4	11,2	8,1	12,9
Dillkreis	205	288	12	298	5	2	7,8	10,9	11,3	17,4
Gießen	222	351	10	337	3	3	7,0	11,1	10,6	8,5
Groß-Gerau	372	581	26	545	12	8	6,5	10,2	9,6	20,7
Hochtaunuskreis	351	427	21	592	6	4	7,1	8,6	11,9	14,1
Limburg-Weilburg	269	335	15	466	4	1	7,1	8,8	12,2	11,9
Main-Kinzig-Kreis	683	909	46	1013	19	15	7,4	9,8	10,9	20,9
Main-Taunus-Kreis	305	526	23	454	10	7	5,6	9,7	8,3	19,0
Odenwaldkreis	136	230	1	241	5	3	6,6	11,1	11,6	21,7
Offenbach	386	676	23	532	10	4	5,9	10,4	8,2	14,8
Rheingaukreis	112	130	5	179	1	1	7,2	8,4	11,6	7,7
Untertaunuskreis	127	257	8	235	5	5	5,8	11,7	10,7	19,5
Vogelsbergkreis	208	303	13	339	4	4	7,4	10,8	12,1	13,2
Wetteraukreis	459	570	30	742	7	4	7,4	9,2	12,0	12,3
Wetzlar	302	400	10	450	6	6	7,3	9,7	10,9	15,0
Reg.-Bez. Darmstadt	7090	9947	525	11384	174	115	6,8	9,6	10,9	17,5
Kassel, St.	393	442	32	683	7	5	7,5	8,5	13,1	15,8
Fulda	329	510	29	548	12	8	6,8	10,6	11,4	23,5
Hersfeld-Rotenburg	227	312	14	354	6	3	6,9	9,4	10,7	19,2
Kassel	352	481	16	612	13	8	6,6	9,0	11,5	27,0
Marburg-Biedenkopf	415	702	23	553	10	7	7,1	12,0	9,4	14,2
Schwalm-Eder-Kreis	343	487	23	525	7	4	7,5	10,6	11,4	14,4
Waldeck-Frankenberg	261	391	9	501	6	3	6,8	10,1	13,0	15,3
Werra-Meißner-Kreis	223	256	5	379	1	1	7,3	8,4	12,4	3,9
Reg.-Bez. Kassel	2543	3581	151	4155	62	39	7,1	9,9	11,5	17,3
Land Hessen	9633	13528	676	15539	236	154	6,9	9,7	11,1	17,4
davon										
kreisfreie Städte	2434	3051	257	4487	60	34	6,8	8,5	12,4	19,7
Landkreise	7199	10477	419	11052	176	120	6,9	10,1	10,6	16,8

5. Ehelösungen im 3. Vierteljahr 1975
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon Ehescheidungen	davon Nichtigkeitserklärungen	davon Aufhebungen	Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	Kläger war der Mann	Kläger war die Frau	Kläger war die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	690	690	-	-	1 008	1	183	507	-
Frankfurt	612	612	-	-	823	-	180	432	-
Fulda	94	94	-	-	108	1	22	72	-
Gießen	184	184	-	-	299	2	51	133	-
Hanau	155	154	-	1	251	-	43	112	-
Kassel	171	171	-	-	513	-	56	115	-
Limburg	94	94	-	-	238	1	21	73	-
Marburg	86	86	-	-	153	-	30	56	-
Wiesbaden	223	223	-	-	360	-	59	164	-
Insgesamt	2 309	2 308	-	1	3 753	5	645	1 664	-

6. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1975
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von § 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	16	-	16	-	-	-	-	-
1 b. " 5	640	3	602	8	26	-	-	1
5 " " 10	723	2	678	2	27	1	-	13
10 " " 15	427	-	400	1	15	-	-	11
15 " " 20	242	1	217	1	17	1	-	5
20 " " 25	147	1	126	1	12	-	-	7
25 " " 30	70	-	61	-	4	1	-	4
30 " " 35	24	-	21	-	1	-	-	2
35 " " 40	13	-	9	-	-	-	-	4
40 " " 45	2	-	1	-	-	-	-	1
45 " " 50	4	-	1	-	-	-	-	3
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 308	7	2 132	13	102	3	-	51

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 3. Vierteljahr 1975
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Insgesamt Anzahl	%
Evangelisch	1 079	271	32	1 382	59,9
Römisch-katholisch	263	319	16	598	25,9
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	70	41	216	327	14,2
Insgesamt	1 412	631	264	2 307	100
%	61,2	27,4	11,4	100	

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1975
nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	814	385	872	386	- 58	- 1	- 114
	b	38	11	44	11	- 6	-	- 6
Hamburg	a	518	246	485	205	33	41	44
	b	66	22	53	12	13	10	- 43
Niedersachsen	a	2717	1341	2488	1157	229	184	46
	b	186	65	212	60	- 26	5	- 55
Bremen	a	253	111	341	142	- 88	- 31	30
	b	18	3	104	32	- 86	- 29	- 10
Nordrhein-Westfalen	a	6035	2797	5356	2277	679	520	99
	b	508	173	838	215	- 330	- 42	- 1034
Rheinland-Pfalz	a	4313	1996	3476	1552	837	444	758
	b	409	123	408	126	1	- 3	38
Baden-Württemberg	a	4672	2179	4236	1977	436	202	402
	b	488	169	436	162	52	7	124
Bayern	a	3807	1683	4319	1922	- 512	- 239	24
	b	539	135	452	124	87	11	216
Saarland	a	542	237	372	162	170	75	260
	b	38	10	45	16	- 7	- 6	37
Berlin (West)	a	1462	677	789	324	673	353	545
	b	66	23	77	25	- 11	- 2	- 100
Bundesgebiet zusammen	a	25133	11652	22734	10104	2399	1548	2094
	b	2356	734	2669	783	- 313	- 49	- 833
Berlin (Ost)	a	31	19	1	1	30	18	25
	b	-	-	-	-	-	-	1
DDR	a	506	323	37	27	469	296	382
	b	14	7	1	-	13	7	10
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	105	58	45	26	60	32	101
	b	66	43	42	24	24	19	34
Ausland	a	13148	6190	21136	8461	- 7988	- 2271	- 2030
	b	11492	5290	19670	7652	- 8178	- 2362	- 2201
Übrige Gebiete zusammen	a	13790	6590	21219	8515	- 7429	- 1925	- 1522
	b	11572	5340	19713	7676	- 8141	- 2336	- 2156
Insgesamt	a	38923	18242	43953	18619	- 5030	- 377	572
	b	13928	6074	22382	8459	- 8454	- 2385	- 2989

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	448	168	465	158	- 17	10	- 54
	b	24	6	24	6	-	-	- 12
Hamburg	a	298	105	314	110	- 16	- 5	- 5
	b	43	11	35	8	8	3	- 39
Niedersachsen	a	1451	591	1372	523	79	68	- 4
	b	127	29	142	28	- 15	1	- 58
Bremen	a	136	45	193	61	- 57	- 16	17
	b	11	-	57	4	- 46	- 4	- 17
Nordrhein-Westfalen	a	3124	1115	2985	926	139	189	- 298
	b	330	78	614	92	- 284	- 14	- 864
Rheinland-Pfalz	a	2459	925	1962	678	497	247	463
	b	282	54	276	60	6	- 6	33
Baden-Württemberg	a	2627	1006	2282	801	345	205	281
	b	337	94	264	68	73	26	91
Bayern	a	2188	788	2407	787	- 219	1	227
	b	380	68	328	58	52	10	255
Saarland	a	313	114	216	70	97	44	210
	b	25	7	29	7	- 4	-	25
Berlin (West)	a	704	239	453	158	251	81	244
	b	33	9	48	11	- 15	- 2	- 95
Bundesgebiet zusammen	a	13748	5096	12649	4272	1099	824	1081
	b	1592	356	1817	342	- 225	14	- 681
Berlin (Ost)	a	13	7	-	-	13	7	12
	b	-	-	-	-	-	-	1
DDR	a	143	79	8	6	135	73	95
	b	6	3	1	-	5	3	5
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	52	23	21	8	31	15	43
	b	32	18	19	7	13	11	16
Ausland	a	4939	1601	10898	2894	- 5959	- 1293	- 5255
	b	4214	1314	10184	2574	- 5970	- 1260	- 5259
Übrige Gebiete zusammen	a	5147	1710	10927	2908	- 5780	- 1198	- 5105
	b	4252	1335	10204	2581	- 5952	- 1246	- 5237
Insgesamt	a	18895	6806	23576	7180	- 4681	- 374	- 4024
	b	5844	1691	12021	2923	- 6177	- 1232	- 5918

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	366	217	407	228	- 41	- 11	- 60
	b	14	5	20	5	- 6	-	6
Hamburg	a	220	141	171	95	49	46	49
	b	23	11	18	4	5	7	- 4
Niedersachsen	a	1266	750	1116	634	150	116	50
	b	59	36	70	32	- 11	4	3
Bremen	a	117	66	148	81	- 31	- 15	13
	b	7	3	47	28	- 40	- 25	7
Nordrhein-Westfalen	a	2911	1682	2371	1351	540	331	397
	b	178	95	224	123	- 46	- 28	- 170
Rheinland-Pfalz	a	1854	1071	1514	874	340	197	295
	b	127	69	132	66	- 5	3	5
Baden-Württemberg	a	2045	1173	1954	1176	91	- 3	121
	b	151	75	172	94	- 21	- 19	33
Bayern	a	1619	895	1912	1135	- 293	- 240	- 203
	b	159	67	124	66	35	1	- 39
Saarland	a	229	123	156	92	73	31	50
	b	13	3	16	9	- 3	- 6	12
Berlin (West)	a	758	438	336	166	422	272	301
	b	33	14	29	14	4	-	- 5
Bundesgebiet zusammen	a	11385	6556	10085	5832	1300	724	1013
	b	764	378	852	441	- 88	- 63	- 152
Berlin (Ost)	a	18	12	1	1	17	11	13
	b	-	-	-	-	-	-	-
DDR	a	363	244	29	21	334	223	287
	b	8	4	-	-	8	4	5
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	53	35	24	18	29	17	58
	b	34	25	23	17	11	8	18
Ausland	a	8209	4589	10238	5567	- 2029	- 978	3225
	b	7278	3976	9486	5078	- 2208	- 1102	3058
Übrige Gebiete zusammen	a	8643	4880	10292	5607	- 1649	- 727	3583
	b	7320	4005	9509	5095	- 2189	- 1090	3081
Insgesamt	a	20028	11436	20377	11439	- 349	- 3	4596
	b	8084	4383	10361	5536	- 2277	- 1153	2929

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1974 insgesamt
Belgien	98	49	120	62	- 22	- 13	-
Dänemark	24	11	38	16	- 14	- 5	17
Frankreich	397	201	428	198	- 31	3	- 7
Großbritannien und Nordirland	429	221	424	197	5	24	80
Irland	28	13	28	11	-	2	13
Italien	1 727	782	3 638	1 523	-1 911	- 741	-1 482
Luxemburg	30	11	26	11	4	-	5
Niederlande	166	73	194	86	- 28	- 13	88
EG-Staaten zus.	2 899	1 361	4 896	2 104	-1 997	- 743	-1 286
Griechenland	625	313	2 042	969	-1 417	- 656	- 321
Jugoslawien	1 064	593	3 057	1 070	-1 993	- 477	-1 015
Österreich	353	141	427	167	- 74	- 26	60
Polen	415	244	367	211	48	33	213
Rumänien	191	108	116	25	75	83	301
Schweiz	201	100	154	77	47	23	1
Sowjetunion	163	86	12	4	151	82	114
Spanien und Andorra	413	212	1 971	764	-1 558	- 552	-2 083
Türkei	2 440	1 078	4 234	1 455	-1 794	- 377	1 219
Übriges europ. Ausland	780	442	853	383	- 73	59	- 30
Europ. Ausl. zus.	9 544	4 678	18 129	7 229	-8 585	-2 551	-2 827
Asien	1 507	504	905	264	602	240	687
U S A	1 116	577	1 017	557	99	20	46
Übriges Amerika	273	141	405	188	- 132	- 47	- 67
Afrika	613	248	557	163	56	85	116
Australien	71	36	108	54	- 37	- 18	- 25
Ozeanien	-	-	10	4	- 10	- 4	- 2
Außereurop. Ausl. zus.	3 580	1 506	3 002	1 230	578	276	755
Unbekanntes Ausland	24	6	5	2	19	4	42
Personen insgesamt	13 148	6 190	21 136	8 461	-7 988	-2 271	-2 030
darunter Deutsche	1 656	900	1 466	809	190	91	171

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1974 insgesamt
Belgien	46	15	57	22	- 11	- 7	7
Dänemark	15	5	23	9	- 8	- 4	13
Frankreich	206	83	229	78	- 23	5	- 10
Großbritannien und Nordirland	264	122	226	86	38	36	85
Irland	17	6	23	7	- 6	- 1	1
Italien	883	288	2 044	583	-1 161	- 295	-1 283
Luxemburg	15	1	13	3	2	- 2	4
Niederlande	92	24	137	52	- 45	- 28	61
EG-Staaten zus.	1 538	544	2 752	840	-1 214	- 296	-1 122
Griechenland	114	35	982	397	- 868	- 362	- 478
Jugoslawien	283	89	1 764	337	-1 481	- 248	-1 289
Österreich	181	51	259	80	- 78	- 29	- 14
Polen	207	94	176	72	31	22	121
Rumänien	95	48	85	7	10	41	179
Schweiz	124	51	84	37	40	14	10
Sowjetunion	79	33	8	1	71	32	46
Spanien und Andorra	112	42	1 181	288	-1 069	- 246	-1 841
Türkei	293	41	1 687	310	-1 394	- 269	- 867
Übriges europ. Ausland	289	136	461	136	- 172	-	- 307
Europ. Ausl. zus.	3 315	1 164	9 439	2 505	-6 124	-1 341	-5 562
Asien	809	186	429	56	380	130	407
U S A	430	161	424	185	6	- 24	- 34
Übriges Amerika	109	39	188	66	- 79	- 27	- 31
Afrika	220	33	344	51	- 124	- 18	- 59
Australien	41	15	66	28	- 25	- 13	- 6
Ozeanien	-	-	6	3	- 6	- 3	1
Außereurop. Ausl. zus.	1 609	434	1 457	389	152	45	278
Unbekanntes Ausland	15	3	2	-	13	3	29
Personen insgesamt	4 939	1 601	10 898	2 894	-5 959	-1 293	-5 255
darunter Deutsche	725	287	714	320	11	- 33	4

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 3. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 3.Vj.1974 insgesamt
Belgien	52	34	63	40	- 11	- 6	- 7
Dänemark	9	6	15	7	- 6	- 1	4
Frankreich	191	118	199	120	- 8	- 2	3
Großbritannien und Nordirland	165	99	198	111	- 33	- 12	- 5
Irland	11	7	5	4	6	3	12
Italien	844	494	1 594	940	- 750	- 446	-199
Luxemburg	15	10	13	8	2	2	1
Niederlande	74	49	57	34	17	15	27
EG-Staaten zus.	1 361	817	2 144	1 264	- 783	- 447	-164
Griechenland	511	278	1 060	572	- 549	- 294	157
Jugoslawien	781	504	1 293	733	- 512	- 229	274
Österreich	172	90	168	87	4	3	74
Polen	208	150	191	139	17	11	92
Rumänien	96	60	31	18	65	42	122
Schweiz	77	49	70	40	7	9	- 9
Sowjetunion	84	53	4	3	80	50	68
Spanien und Andorra	301	170	790	476	- 489	- 306	-242
Türkei	2 147	1 037	2 547	1 145	- 400	- 108	2 086
Übriges europ. Ausland	491	306	392	247	99	59	277
Europ. Ausl. zus.	6 229	3 514	8 690	4 724	-2 461	-1 210	2 735
Asien	698	318	476	208	222	110	280
U S A	686	416	593	372	93	44	80
Übriges Amerika	164	102	217	122	- 53	- 20	- 36
Afrika	393	215	213	112	180	103	175
Australien	30	21	42	26	- 12	- 5	- 19
Ozeanien	-	-	4	1	- 4	- 1	- 3
Außereurop. Ausl. zus.	1 971	1 072	1 545	841	426	231	477
Unbekanntes Ausland	9	3	3	2	6	1	13
Personen insgesamt	8 209	4 589	10 238	5 567	-2 029	- 978	3 225
darunter Deutsche	931	613	752	489	179	124	167

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	2 484	2 959	1 197	1 375	1 287	1 584	-
Frankfurt (Main), St.	9 996	15 837	6 216	9 403	3 780	6 434	-
Gießen, St.	1 391	1 847	567	767	824	1 080	-
Offenbach (Main), St.	2 035	2 671	1 053	1 317	982	1 354	-
Wiesbaden, St.	3 706	3 914	2 329	2 301	1 377	1 613	-
Bergstraße	3 648	3 896	2 102	2 384	582	548	964
Darmstadt	2 981	2 904	952	1 116	1 478	1 237	551
Dieburg	2 458	2 413	786	952	1 109	898	563
Dillkreis	1 497	1 745	521	708	283	344	693
Gießen	2 059	2 019	488	621	1 079	906	492
Groß-Gerau	4 694	4 512	1 863	1 983	1 524	1 222	1 307
Hochtaunuskreis	4 587	3 782	1 599	1 413	2 076	1 457	912
Limburg-Weilburg	2 161	2 103	806	802	759	705	596
Main-Kinzig-Kreis	6 252	5 964	2 231	2 200	2 033	1 776	1 988
Main-Taunus-Kreis	6 269	4 806	2 095	1 772	2 965	1 825	1 209
Odenwaldkreis	1 199	1 180	431	564	427	275	341
Offenbach	5 839	5 983	2 028	2 403	2 403	2 172	1 408
Rheingaukreis	1 250	1 118	504	440	400	332	346
Untertaunuskreis	1 783	1 452	582	538	944	657	257
Vogelsbergkreis	1 201	1 095	312	283	651	574	238
Wetteraukreis	3 789	3 456	1 155	1 216	1 739	1 345	895
Wetzlar	2 512	2 824	639	933	828	846	1 045
Reg.-Bez. Darmstadt	73 791	78 480	30 456	35 491	29 530	29 184	13 805
Kassel, St.	3 324	4 054	1 732	1 888	1 592	2 166	-
Fulda	2 900	2 757	1 063	978	730	672	1 107
Hersfeld-Rotenburg	2 041	2 098	618	551	873	997	550
Kassel	3 831	3 246	1 078	1 074	1 918	1 337	835
Marburg-Biedenkopf	3 435	3 797	1 507	1 706	967	1 130	961
Schwalm-Eder-Kreis	2 257	2 151	733	673	943	897	581
Waldeck-Frankenberg	2 251	2 219	1 147	1 055	610	670	494
Werra-Meißner-Kreis	1 447	1 505	589	537	427	537	431
Reg.-Bez. Kassel	21 486	21 827	8 467	8 462	8 060	8 406	4 959
Land Hessen	95 277	100 307	38 923	43 953	37 590	37 590	18 764
davon							
kreisfreie Städte	22 936	31 282	13 094	17 051	9 842	14 231	-
Landkreise	72 341	69 025	25 829	26 902	27 748	23 359	18 764

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 275	1 620	585	734	690	886	-
Frankfurt (Main), St.	5 758	9 343	3 332	5 515	2 426	3 828	-
Gießen, St.	710	921	290	371	420	550	-
Offenbach (Main), St.	1 212	1 387	596	568	616	819	-
Wiesbaden, St.	2 054	2 230	1 264	1 318	790	912	-
Bergstraße	1 887	2 067	1 101	1 284	289	286	497
Darmstadt	1 559	1 557	390	548	849	689	320
Dieburg	1 269	1 317	327	488	616	503	326
Dillkreis	728	961	202	393	150	192	376
Gießen	1 004	1 058	205	300	548	507	251
Groß-Gerau	2 788	2 616	983	1 080	995	726	810
Hochtaunuskreis	2 307	1 973	768	707	1 033	760	506
Limburg-Weilburg	1 065	1 081	395	405	377	383	293
Main-Kinzig-Kreis	3 267	3 231	1 050	1 152	1 121	983	1 096
Main-Taunus-Kreis	3 388	2 568	987	889	1 732	1 010	669
Odenwaldkreis	552	677	174	336	186	149	192
Offenbach	3 443	3 284	999	1 233	1 547	1 154	897
Rheingaukreis	590	598	235	233	163	173	192
Untertaunuskreis	907	770	275	289	487	336	145
Vogelsbergkreis	628	619	160	155	335	331	133
Wetteraukreis	1 954	1 930	511	666	928	749	515
Wetzlar	1 324	1 511	288	456	464	483	572
Reg.-Bez. Darmstadt	39 669	43 319	15 117	19 120	16 762	16 409	7 790
Kassel, St.	1 719	2 094	830	957	889	1 137	-
Fulda	1 492	1 542	494	537	400	407	598
Hersfeld-Rotenburg	1 188	1 335	272	283	605	741	311
Kassel	1 924	1 716	473	557	1 017	725	434
Marburg-Biedenkopf	1 607	1 956	648	862	504	639	455
Schwalm-Eder-Kreis	1 136	1 147	330	356	519	504	287
Waldeck-Frankenberg	1 057	1 240	474	582	319	394	264
Werra-Meißner-Kreis	696	820	257	322	222	281	217
Reg.-Bez. Kassel	10 819	11 850	3 778	4 456	4 475	4 828	2 566
Land Hessen	50 488	55 169	18 895	23 576	21 237	21 237	10 356
davon							
kreisfreie Städte	12 728	17 595	6 897	9 463	5 831	8 132	-
Landkreise	37 760	37 574	11 998	14 113	15 406	13 105	10 356

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 209	1 339	612	641	597	698	-
Frankfurt (Main), St.	4 238	6 494	2 884	3 888	1 354	2 606	-
Gießen, St.	681	926	277	396	404	530	-
Offenbach (Main), St.	823	1 284	457	749	366	535	-
Wiesbaden, St.	1 652	1 684	1 065	983	587	701	-
Bergstraße	1 761	1 829	1 001	1 100	293	262	467
Darmstadt	1 422	1 347	562	568	629	548	231
Dieburg	1 189	1 096	459	464	493	395	237
Dillkreis	769	784	319	315	133	152	317
Gießen	1 055	961	283	321	531	399	241
Groß-Gerau	1 906	1 896	880	903	529	496	497
Hochtaunuskreis	2 280	1 809	831	706	1 043	697	406
Limburg-Weilburg	1 096	1 022	411	397	382	322	303
Main-Kinzig-Kreis	2 985	2 733	1 181	1 048	912	793	892
Main-Taunus-Kreis	2 881	2 238	1 108	883	1 233	815	540
Odenwaldkreis	647	503	257	228	241	126	149
Offenbach	2 396	2 699	1 029	1 170	856	1 018	511
Rheingaukreis	660	520	269	207	237	159	154
Untertaunuskreis	876	682	307	249	457	321	112
Vogelsbergkreis	573	476	152	128	316	243	105
Wetteraukreis	1 835	1 526	644	550	811	596	380
Wetzlar	1 188	1 313	351	477	364	363	473
Reg.-Bez. Darmstadt	34 122	35 161	15 339	16 371	12 768	12 775	6 015
Kassel, St.	1 605	1 960	902	931	703	1 029	-
Fulda	1 408	1 215	569	441	330	265	509
Hersfeld-Rotenburg	853	763	346	268	268	256	239
Kassel	1 907	1 530	605	517	901	612	401
Marburg-Biedenkopf	1 828	1 841	859	844	463	491	506
Schwalm-Eder-Kreis	1 121	1 004	403	317	424	393	294
Waldeck-Frankenberg	1 194	979	673	473	291	276	230
Werra-Meißner-Kreis	751	685	332	215	205	256	214
Reg.-Bez. Kassel	10 667	9 977	4 689	4 006	3 585	3 578	2 393
Land Hessen	44 789	45 138	20 028	20 377	16 353	16 353	8 408
davon							
kreisfreie Städte	10 208	13 687	6 197	7 588	4 011	6 099	-
Landkreise	34 581	31 451	13 831	12 789	12 342	10 254	8 408

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

11. Gestorbene [1] im 3. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Juli	August	Sept.	3. Vj.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	16	13	19	48
	weibl.	11	7	11	29
	insg.	27	20	30	77
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	6	6	5	17
	weibl.	-	1	2	3
	insg.	6	7	7	20
Bösartige Neubildungen	männl.	541	497	571	1 609
	weibl.	534	533	552	1 619
	insg.	1 075	1 030	1 123	3 228
darunter: des Magens	männl.	93	66	90	249
	weibl.	61	61	69	191
	insg.	154	127	159	440
der Atmungsorgane	männl.	141	155	173	469
	weibl.	29	29	13	71
	insg.	170	184	186	540
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	28	43	46	117
	weibl.	30	44	33	107
	insg.	58	87	79	224
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	12	13	18	43
	weibl.	19	14	7	40
	insg.	31	27	25	83
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	56	50	39	145
	weibl.	92	105	104	301
	insg.	148	155	143	446
darunter: Diabetes mellitus	männl.	51	43	36	130
	weibl.	83	98	93	274
	insg.	134	141	129	404
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	6	6	10	22
	weibl.	6	6	4	16
	insg.	12	12	14	38
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	38	48	34	120
	weibl.	40	42	36	118
	insg.	78	90	70	238
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 247	1 152	1 282	3 681
	weibl.	1 307	1 308	1 271	3 886
	insg.	2 554	2 460	2 553	7 567
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	353	306	381	1 040
	weibl.	182	173	199	554
	insg.	535	479	580	1 594
Hirngefäßkrankheiten	männl.	337	349	311	997
	weibl.	461	464	446	1 371
	insg.	798	813	757	2 368
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	118	145	142	405
	weibl.	61	90	86	237
	insg.	179	235	228	642
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	171	151	160	482
	weibl.	127	133	130	390
	insg.	298	284	290	872
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	20	24	26	70
	weibl.	19	10	13	42
	insg.	39	34	39	112
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	21	23	19	63
	weibl.	26	25	31	82
	insg.	47	48	50	145

Noch: 11. Gestorbene [1] im 3. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Juli	August	Sept.	3. Vj.
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	68	52	52	172
	weibl.	36	34	26	96
	insg.	104	86	78	268
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	6	4	4	14
	weibl.	5	3	4	12
	insg.	11	7	8	26
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	2	1	3	6
	insg.	2	1	3	6
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	1	1
	insg.	-	-	1	1
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	8	8	9	25
	weibl.	18	18	17	53
	insg.	26	26	26	78
Angeborene Mißbildungen	männl.	12	12	6	30
	weibl.	8	10	7	25
	insg.	20	22	13	55
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	22	27	28	77
	weibl.	17	25	23	65
	insg.	39	52	51	142
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	79	49	88	216
	weibl.	106	76	76	258
	insg.	185	125	164	474
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	21	15	21	57
	weibl.	51	28	37	116
	insg.	72	43	58	173
Unfälle und Vergiftungen	männl.	159	149	140	448
	weibl.	91	117	106	314
	insg.	250	266	246	762
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	86	60	76	222
	weibl.	25	28	19	72
	insg.	111	88	95	294
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	5	7	9	21
	weibl.	2	3	1	6
	insg.	7	10	10	27
Vergiftungen	männl.	2	1	2	5
	weibl.	1	4	-	5
	insg.	3	5	2	10
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	70	41	70	181
	weibl.	39	31	37	107
	insg.	109	72	107	288
Mord und Totschlag	männl.	5	6	2	13
	weibl.	2	2	2	6
	insg.	7	8	4	19
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	14	6	6	26
	weibl.	2	2	2	6
	insg.	16	8	8	32
Gestorbene insgesamt	männl.	2 670	2 468	2 722	7 860
	weibl.	2 548	2 598	2 533	7 679
	insg.	5 218	5 066	5 255	15 539

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

HESSISCHE KREISZAHLEN

AUSGEWÄHLTE NEUE DATEN FÜR LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE

Mit dieser Veröffentlichung ist reichhaltiges Material über jeden Landkreis und seine Struktur, für Kreisvergleiche nach verschiedenen Gesichtspunkten sowie für Untersuchungen über die innere Landesstruktur verfügbar. Die „Hessischen Kreiszahlen" bringen den Beziehern eine erhebliche Arbeits-, Zeit- und Kostenersparnis, weil sie regelmäßig neue Kreisdaten bieten, die sonst aus vielen fachstatistischen Veröffentlichungen zusammengestellt bzw. erfragt werden müßten. Einiges Kreismaterial wird sogar speziell für diese Veröffentlichung aufbereitet. Jedes Heft enthält außerdem ausgewählte Daten für die Planungsregionen.

Die „Hessischen Kreiszahlen" erscheinen zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst). Das Einzelheft kostet 3,- DM, das Jahresabonnement (zwei Hefte) 5,- DM zuzüglich Porto.

Bestellen Sie die „Hessischen Kreiszahlen" bitte bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

Hessischen Statistischen Landesamt · 6200 Wiesbaden 1
Postfach · Rheinstraße 35/37

Neuerscheinung

● Amtliches Verzeichnis der Gemeinden in Hessen

Ausgabe 1975

Die Ausgabe 1975 des amtlichen Verzeichnisses der Gemeinden gibt die Verwaltungsgliederung des Landes Hessen nach dem Stand vom 1. Januar 1975 wieder. Neben den Regierungsbezirken, den kreisfreien Städten und Landkreisen sind die Gemeinden mit Postleitzahl, Gemarkungsfläche und Wohnbevölkerung am Stichtag der Volkszählungen 1950, 1961 und 1970 sowie der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung Ende 1974 aufgeführt, außerdem ihre Stadt- bzw. Ortsteile und die wichtigsten zuständigen Dienststellen. Um den Benutzern die Orientierung zu erleichtern, ist für jede kreisfreie Stadt und jeden Landkreis textlich erläutert, aus welchen Gebietsteilen die neue Verwaltungseinheit entstanden ist.

Gliederung des Inhalts:

A. Zahl der Gemeinden und Gemeindefläche; Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte 1950, 1961, 1970 und 1974 nach Verwaltungsbezirken
B. Bevölkerungsbewegung 1970 bis 1974 nach Verwaltungsbezirken
C. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden nach Regierungsbezirken und Kreisen mit Postleitzahlen, Gemarkungsflächen, Wohnbevölkerung 1950, 1961, 1970 und 1974, Stadt- und Ortsteile sowie zuständige Dienststellen
D. Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden, Stadt- und Ortsteile

88 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 6,50 DM

HSL

Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt vom

Hessischen Statistischen Landesamt, 62 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37

Bestellzettel

An das Hessische Statistische Landesamt, 6200 Wiesbaden 1, Postfach 3205, Rheinstraße 35/37

Ich (Wir) bestelle(n)

..... Expl. **Amtliches Verzeichnis der Gemeinden in Hessen**

Ausgabe 1975

88 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 6,50 DM

..... Name, Dienststelle, Firma

..... PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

..... Datum, Geschäftszeichen oder dgl.

..... Stempel und Unterschrift

STATISTISCHE BERICHTE

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

Postfach 3205 · 6200 Wiesbaden 1 · Telefon (06121) 3681

* A I 1 - vj 4/75
* A II 1, * A II 2 - vj 4/75
* A III 1 - vj 4/75
* A IV 3 - vj 4/75

10. Juni 1976

Bevölkerungsvorgänge in Hessen

im 4. Vierteljahr 1975

Berichte mit * (Stern) vor der Nummer enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen. – Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	3 - 4
A I Bevölkerungsstand	
1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 1975 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 1975	5
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 1975 a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	6
3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 4. Vierteljahr 1975	6
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975	7
5. Ehelösungen im 4. Vierteljahr 1975 nach Landgerichtsbezirken	8
6. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1975 nach Ehedauer und Gründen	8
7. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1975 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	9
9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	10
10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose)	11
11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	12
12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	13
13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern	14
14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	15
15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	16
16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten	17
A IV Gesundheitswesen	
17. Gestorbene im 4. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen	18 - 19

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.1975 und der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie der Todesursachenstatistik für das 4. Vierteljahr 1975 nach dem Gebietsstand am 31.12.1975 Schreibweise der Kreise nach dem Stand vom 1.1.1975. Als Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerung dient dabei das Ergebnis der Bevölkerungsfeststellung zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 27.5.1970.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern. Ausgenommen sind die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Es wird dabei zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 geregelt und gilt seit 1. 1. 1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Meßzahlen: Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen (in Schaltjahren auf 366 Tage).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Erhebungsgrundlage: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind; alle sonstigen Personen sind als Nichterwerbspersonen ausgewiesen.

Wanderungsgewinn und -verlust: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn, im umgekehrten Fall als Wanderungsverlust bezeichnet.

Gesundheitswesen

Todesursachen: Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1. 1. 1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen. Die Angaben für die Verschlüsselung der Todesursachen werden den Leichenschauscheinen entnommen.

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerungsbegriff: Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen

1. alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum (Nebenwohnung) haben und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten,
2. alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder die sich in dieser Nebenwohnung überwiegend aufhalten.

Dieser Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Bei den ausgewiesenen Wohnbevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsergebnisse aufgrund der Geburten-, Sterbe- und Wanderungsstatistik.

1. Wohnbevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.1975
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung 31. Dezember 1975		Bevölkerungsveränderung im 4.Viertelj.1975			
	insgesamt	weiblich	Geborenen- o. Gestorbenen-überschuß (-)	Wanderungs-gewinn oder -verlust (-)	Zu- o.Abnahme (-) der Bevölkerung insgesamt	%
Darmstadt, St.	137 018	72 209	- 96	- 326	- 422	- 0,3
Frankfurt (Main), St.	636 157	337 508	- 640	-2 286	-2 926	- 0,5
Gießen, St.	75 481	39 905	- 48	236	188	0,2
Offenbach (Main), St.	115 251	61 330	- 82	- 383	- 465	- 0,4
Wiesbaden, St.	250 592	135 274	- 344	26	- 318	- 0,1
Bergstraße	236 687	121 957	- 60	- 273	- 333	- 0,1
Darmstadt	134 284	68 477	36	186	222	0,2
Dieburg	137 766	69 516	43	28	71	0,1
Dillkreis	104 356	53 872	- 23	- 322	- 345	- 0,3
Gießen	125 972	64 243	- 83	50	- 33	- 0,0
Groß-Gerau	227 080	112 957	56	908	964	0,4
Hochtaunuskreis	197 462	104 546	- 146	53	- 93	- 0,0
Limburg-Weilburg	150 790	78 576	- 122	- 137	- 259	- 0,2
Main-Kinzig-Kreis	367 804	189 936	- 94	- 347	- 441	- 0,1
Main-Taunus-Kreis	217 281	111 094	70	575	645	0,3
Odenwaldkreis	82 268	42 691	- 37	- 46	- 83	- 0,1
Offenbach	258 181	132 709	45	- 493	- 448	- 0,2
Rheingaukreis	61 194	32 437	- 103	- 51	- 154	- 0,3
Untertaunuskreis	87 330	44 540	- 24	299	275	0,3
Vogelsbergkreis	111 298	57 326	- 80	- 28	- 108	- 0,1
Wetteraukreis	245 462	126 472	- 133	- 141	- 274	- 0,1
Wetzlar	162 612	83 567	- 36	- 341	- 377	- 0,2
Reg.-Bez. Darmstadt	4122 326	2141 142	-1 901	-2 813	-4 714	- 0,1
Kassel, St.	205 534	111 249	- 316	- 957	-1 273	- 0,6
Fulda	190 520	100 492	- 111	- 249	- 360	- 0,2
Hersfeld-Rotenburg	131 047	67 976	- 83	- 132	- 215	- 0,2
Kassel	211 400	108 837	- 115	444	329	0,2
Marburg-Biedenkopf	233 095	118 750	4	732	736	0,3
Schwalm-Eder-Kreis	182 309	93 313	- 78	- 305	- 383	- 0,2
Waldeck-Frankenberg	152 605	78 833	- 108	- 267	- 375	- 0,2
Werra-Meißner-Kreis	120 987	63 207	- 160	- 208	- 368	- 0,3
Reg.-Bez. Kassel	1427 497	742 657	- 967	- 942	-1 909	- 0,1
Land Hessen	5549 823	2883 799	-2 868	-3 755	-6 623	- 0,1
davon						
kreisfreie Städte	1420 033	757 475	-1 526	-3 690	-5 216	- 0,4
Landkreise	4129 790	2126 324	-1 342	- 65	-1 407	- 0,0

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 1975

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Nichtdeutsche(r): nur der Mann	nur die Frau	beide Partner	Lebendgeborene insgesamt	weiblich	nichtehelich	Nichtdeutsche	Totgeborene insgesamt	darunter weiblich	darunter nichtehelich
Oktober	2692	155	112	66	4472	2153	233	833	30	10	5
November	1990	110	73	54	3950	1865	208	691	30	13	1
Dezember	2706	174	102	91	4739	2263	282	899	42	22	2
4. Vj. 1975	7388	439	287	211	13161	6281	723	2423	102	45	8
4. Vj. 1974	7349	366	283	296	13264	6424	766	.	110	51	10

Monat Vierteljahr	Gestorbene insgesamt	weiblich	Nichtdeutsche	darunter im 1. Lebensjahr insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 7 Tagen insgesamt	weiblich	nichtehelich	unter 24 Stunden insgesamt	weiblich	nichtehelich
Oktober	5248	2578	71	66	29	4	37	18	2	15	5	1
November	4897	2418	75	86	38	1	47	20	-	18	11	-
Dezember	5884	2928	93	99	42	3	47	19	3	15	6	-
4. Vj. 1975	16029	7924	239	251	109	8	131	57	5	48	22	1
4. Vj. 1974	16687	8326	.	298	102	28	183	61	15	76	26	11

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 Lebendgeborene kamen: nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr	Gestorbene unter 7 Tagen	Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
Oktober[1]	5,7	9,5	11,1	52,1	14,5	8,3	6,7
November[1]	4,4	8,7	10,7	52,7	21,1	11,9	7,5
Dezember[1]	5,7	10,1	12,5	59,5	21,2	9,9	8,8
4. Vj. 1975[1]	5,3	9,4	11,5	54,9	18,8	10,0	7,7
4. Vj. 1974	5,2	9,4	11,9	57,8	22,0	13,8	8,2

1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in 1000 (Berechnungsgrundlage): Oktober 5556,1 - November 5554,1 - Dezember 5551,1 - 4. Vj. 1975 5553,8.

3. Fortschreibung der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle im 4. Vierteljahr 1975

Stichtag Zeitraum	Angehörige der deutschen Wehrmacht und der ihr gleichgest. Verbände: männlich	weiblich	Zivilpersonen: männlich	weiblich
Stand am 30.9.1975	119 282	102	1 372	17 175
Zugang im 4. Vj. 1975	18	-	-	-
Stand am 31.12.1975	119 300	102	1 372	17 175

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene dar. nicht ehel.	Gestorbene insgesamt	Gestorbene darunter im 1. Lebensjahr	Gestorbene darunter unter 7 Tage	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Eheschließungen	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Lebendgeborene	Auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr: Gestorbene	Säuglingssterbef. auf 1000 Lebendgeborene
Darmstadt, St.	189	309	25	405	10	5	5,5	8,9	11,7	32,4
Frankfurt (Main), St.	971	1398	151	2038	32	18	6,0	8,7	12,7	22,9
Gießen, St.	124	160	16	208	4	2	6,5	8,4	10,9	25,0
Offenbach (Main), St.	158	271	22	353	4	1	5,4	9,3	12,1	14,8
Wiesbaden, St.	348	474	51	818	10	2	5,5	7,5	12,9	21,1
Bergstraße	308	545	20	605	7	2	5,2	9,1	10,1	12,8
Darmstadt	165	387	11	351	8	6	4,9	11,4	10,4	20,7
Dieburg	168	356	12	313	6	2	4,8	10,3	9,0	16,9
Dillkreis	132	284	10	307	3	1	5,0	10,8	11,7	10,6
Gießen	166	294	8	377	8	5	5,2	9,3	11,9	27,2
Groß-Gerau	275	575	29	519	9	5	4,8	10,1	9,1	15,7
Hochtaunuskreis	245	414	20	560	5	2	4,9	8,3	11,2	12,1
Limburg-Weilburg	212	362	13	484	4	3	5,6	9,5	12,7	11,0
Main-Kinzig-Kreis	505	953	54	1047	15	10	5,4	10,3	11,3	15,7
Main-Taunus-Kreis	263	556	30	486	11	6	4,8	10,2	8,9	19,8
Odenwaldkreis	90	213	5	250	3	2	4,3	10,3	12,1	14,1
Offenbach	300	618	27	573	15	3	4,6	9,5	8,8	24,3
Rheingaukreis	74	110	7	213	1	1	4,8	7,1	13,8	9,1
Untertaunuskreis	88	221	7	245	4	1	4,0	10,1	11,1	18,1
Vogelsbergkreis	147	288	9	368	5	4	5,2	10,3	13,1	17,4
Wetteraukreis	323	600	27	733	12	9	5,2	9,7	11,8	20,0
Wetzlar	213	398	9	434	4	2	5,2	9,7	10,6	10,1
Reg.-Bez. Darmstadt	5464	9786	563	11687	180	92	5,3	9,4	11,2	18,4
Kassel, St.	289	437	39	753	10	3	5,6	8,4	14,5	22,9
Fulda	263	427	19	538	9	6	5,5	8,9	11,2	21,1
Hersfeld-Rotenburg	180	303	11	386	5	2	5,4	9,2	11,7	16,5
Kassel	291	488	23	603	11	8	5,5	9,2	11,3	22,5
Marburg-Biedenkopf	307	610	31	606	13	6	5,2	10,4	10,3	21,3
Schwalm-Eder-Kreis	234	470	18	548	11	8	5,1	10,2	11,9	23,4
Waldeck-Frankenberg	189	373	12	481	7	5	4,9	9,7	12,5	18,8
Werra-Meißner-Kreis	171	267	7	427	5	1	5,6	8,7	14,0	18,7
Reg.-Bez. Kassel	1924	3375	160	4342	71	39	5,3	9,4	12,1	21,0
Land Hessen	7388	13161	723	16029	251	131	5,3	9,4	11,5	18,8
davon										
kreisfreie Städte	2079	3049	304	4575	70	31	5,8	8,5	12,8	23,0
Landkreise	5309	10112	419	11454	181	100	5,1	9,7	11,0	17,9

5. Ehelösungen im 4. Vierteljahr 1975
nach Landgerichtsbezirken

Landgerichtsbezirk	Ehelösungen insgesamt	davon			Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	Kläger war		
		Ehescheidungen	Nichtigkeitserklärungen	Aufhebungen			der Mann	die Frau	die Staatsanwaltschaft
Darmstadt	696	694	-	2	881	7	223	473	-
Frankfurt	643	642	-	1	743	3	225	418	-
Fulda	92	92	-	-	99	4	28	64	-
Gießen	301	301	-	-	258	-	99	202	-
Hanau	270	270	-	-	232	2	79	191	-
Kassel	340	340	-	-	460	-	107	233	-
Limburg	175	175	-	-	205	1	51	124	-
Marburg	122	122	-	-	139	-	40	82	-
Wiesbaden	247	246	-	1	316	5	68	179	-
Insgesamt	2 886	2 882	-	4	3 333	22	920	1 966	-

6. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1975
nach Ehedauer und Gründen 1)

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen insges.	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§42 o.§43 m.a. §§	§44 o.§45	§ 46	§ 48
Unter 1	63	1	50	-	12	-	-	-
1 b. " 5	840	2	642	6	186	1	1	2
5 " " 10	884	2	706	8	152	2	-	14
10 " " 15	505	2	413	1	84	2	-	3
15 " " 20	299	-	222	2	68	-	-	7
20 " " 25	152	2	111	-	37	2	-	-
25 " " 30	81	-	63	-	16	-	-	2
30 " " 35	30	-	24	-	2	2	-	2
35 " " 40	20	-	10	-	6	-	-	4
40 " " 45	6	-	5	-	-	-	-	1
45 " " 50	2	-	2	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 882	9	2 248	17	563	9	1	35

1) § 42 Ehebruch, § 43 andere Eheverfehlungen, ehrloses o. unsittliches Verhalten, § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit, § 46 ansteckende o. ekelerregende Krankheiten, § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

7. Geschiedene Ehen im 4. Vierteljahr 1975
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau			Insgesamt	
	evangelisch	röm.-kath.	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Anzahl	%
Evangelisch	1 316	305	30	1 651	57,3
Römisch-katholisch	359	420	17	796	27,6
Andersgläubig oder gemeinschaftslos	99	41	295	435	15,1
Insgesamt	1 774	766	342	2 882	100
%	61,6	26,6	11,9	100	

8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	766	365	790	359	- 24	6	183
	b	42	17	33	7	9	10	- 21
Hamburg	a	509	219	467	172	42	47	60
	b	61	22	44	10	17	12	- 18
Niedersachsen	a	2727	1226	2630	1133	97	93	363
	b	198	62	176	51	22	11	- 23
Bremen	a	271	109	199	84	72	25	9
	b	22	4	21	9	1	- 5	- 30
Nordrhein-Westfalen	a	6104	2740	5036	2144	1068	596	1569
	b	576	144	932	211	- 356	- 67	- 609
Rheinland-Pfalz	a	4719	1903	3429	1500	1290	403	1405
	b	610	150	418	120	192	30	77
Baden-Württemberg	a	4447	1965	4061	1833	386	132	408
	b	586	165	440	134	146	31	183
Bayern	a	3816	1592	4002	1758	- 186	- 166	- 923
	b	497	143	467	138	30	5	- 193
Saarland	a	552	242	364	141	188	101	332
	b	56	18	37	6	19	12	- 5
Berlin (West)	a	1234	567	766	310	468	257	383
	b	69	23	79	18	- 10	5	- 48
Bundesgebiet zusammen	a	25145	10928	21744	9434	3401	1494	3789
	b	2717	748	2647	704	70	44	- 687
Berlin (Ost)	a	18	9	1	1	17	8	25
	b	1	-	-	-	1	-	-
DDR	a	516	330	41	25	475	305	402
	b	14	7	3	1	11	6	8
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	122	68	15	11	107	57	45
	b	66	40	12	9	54	31	35
Ausland	a	10101	4667	17856	6497	-7755	-1830	-4841
	b	8747	3996	16690	5877	-7943	-1881	-4891
Übrige Gebiete zusammen	a	10757	5074	17913	6534	-7156	-1460	-4369
	b	8828	4043	16705	5887	-7877	-1844	-4848
Insgesamt	a	35902	16002	39657	15968	-3755	34	- 580
	b	11545	4791	19352	6591	-7807	-1800	-5535

9. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	405	147	402	127	3	20	65
	b	27	9	23	4	4	5	- 21
Hamburg	a	282	87	315	93	- 33	- 6	13
	b	41	9	32	6	9	3	- 13
Niedersachsen	a	1355	477	1262	446	93	31	153
	b	125	26	126	32	- 1	- 6	- 16
Bremen	a	148	43	127	44	21	- 1	- 21
	b	12	1	11	3	1	- 2	- 23
Nordrhein-Westfalen	a	2988	965	2760	834	228	131	139
	b	404	63	667	83	- 263	- 20	- 524
Rheinland-Pfalz	a	2779	856	1815	597	964	259	768
	b	462	72	276	52	186	20	15
Baden-Württemberg	a	2595	907	2163	762	432	145	362
	b	429	76	301	68	128	8	137
Bayern	a	2287	780	2173	698	114	82	- 519
	b	350	73	314	60	36	13	- 199
Saarland	a	309	109	204	62	105	47	217
	b	38	5	23	2	15	3	2
Berlin (West)	a	621	222	424	139	197	83	135
	b	39	13	61	9	- 22	4	- 50
Bundesgebiet zusammen	a	13769	4593	11645	3802	2124	791	1312
	b	1927	347	1834	319	93	28	- 692
Berlin (Ost)	a	7	3	1	1	6	2	10
	b	1	-	-	-	1	-	-
DDR	a	169	72	16	6	153	66	97
	b	7	3	3	1	4	2	1
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	54	24	5	4	49	20	27
	b	26	12	4	3	22	9	21
Ausland	a	4055	1188	9843	2270	-5788	-1082	-7722
	b	3405	959	9237	2007	-5832	-1048	-7662
Übrige Gebiete zusammen	a	4285	1287	9865	2281	-5580	- 994	-7588
	b	3439	974	9244	2011	-5805	-1037	-7640
Insgesamt	a	18054	5880	21510	6083	-3456	- 203	-6276
	b	5366	1321	11078	2330	-5712	-1009	-8332

10. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern
a = Personen insgesamt; b = Ausländer und Staatenlose

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 1974 insgesamt
Schleswig-Holstein	a	361	218	388	232	- 27	- 14	118
	b	15	8	10	3	5	5	-
Hamburg	a	227	132	152	79	75	53	47
	b	20	13	12	4	8	9	- 5
Niedersachsen	a	1372	749	1368	687	4	62	210
	b	73	36	50	19	23	17	- 7
Bremen	a	123	66	72	40	51	26	30
	b	10	3	10	6	-	- 3	- 7
Nordrhein-Westfalen	a	3116	1775	2276	1310	840	465	1430
	b	172	81	265	128	- 93	- 47	- 85
Rheinland-Pfalz	a	1940	1047	1614	903	326	144	637
	b	148	78	142	68	6	10	62
Baden-Württemberg	a	1852	1058	1898	1071	- 46	- 13	46
	b	157	89	139	66	18	23	46
Bayern	a	1529	812	1829	1060	- 300	- 248	- 404
	b	147	70	153	78	- 6	- 8	6
Saarland	a	243	133	160	79	83	54	115
	b	18	13	14	4	4	9	- 7
Berlin (West)	a	613	345	342	171	271	174	248
	b	30	10	18	9	12	1	2
Bundesgebiet zusammen	a	11376	6335	10099	5632	1277	703	2477
	b	790	401	813	385	- 23	16	5
Berlin (Ost)	a	11	6	-	-	11	6	15
	b	-	-	-	-	-	-	-
DDR	a	347	258	25	19	322	239	305
	b	7	4	-	-	7	4	7
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37)	a	68	44	10	7	58	37	18
	b	40	28	8	6	32	22	14
Ausland	a	6046	3479	8013	4227	-1967	- 748	2881
	b	5342	3037	7453	3870	-2111	- 833	2771
Übrige Gebiete zusammen	a	6472	3787	8048	4253	-1576	- 466	3219
	b	5389	3069	7461	3876	-2072	- 807	2792
Insgesamt	a	17848	10122	18147	9885	- 299	237	5696
	b	6179	3470	8274	4261	-2095	- 791	2797

11. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 1974 insgesamt
Belgien	72	31	88	37	- 16	- 6	24
Dänemark	34	19	37	20	- 3	- 1	12
Frankreich	442	226	363	159	79	67	102
Großbritannien und Nordirland	386	178	342	129	44	49	82
Irland	8	3	27	12	- 19	- 9	- 26
Italien	1 347	529	3 366	1 173	-2 019	- 644	-2 050
Luxemburg	27	13	21	9	6	4	11
Niederlande	152	75	178	66	- 26	9	- 53
EG-Staaten zus.	2 468	1 074	4 422	1 605	-1 954	- 531	-1 898
Griechenland	359	166	1 548	671	-1 189	- 505	- 590
Jugoslawien	922	514	2 625	794	-1 703	- 280	-1 695
Österreich	291	113	382	135	- 91	- 22	- 109
Polen	277	166	234	126	43	40	73
Rumänien	154	90	77	29	77	61	131
Schweiz	181	84	187	80	- 6	4	- 15
Sowjetunion	198	99	35	10	163	89	106
Spanien und Andorra	335	192	1 733	646	-1 398	- 454	-1 905
Türkei	1 990	867	3 202	1 090	-1 212	- 223	939
Übriges europ. Ausland	498	289	712	318	- 214	- 29	- 48
Europ. Ausl. zus.	7 673	3 654	15 157	5 504	-7 484	-1 850	-5 011
Asien	977	340	903	234	74	106	498
U S A	714	349	822	436	- 108	- 87	- 91
Übriges Amerika	238	127	333	143	- 95	- 16	- 81
Afrika	406	167	576	149	- 170	18	- 133
Australien	66	25	65	31	1	- 6	- 50
Ozeanien	2	1	-	-	2	1	- 6
Außereurop. Ausl. zus.	2 403	1 009	2 699	993	- 296	16	137
Unbekanntes Ausland	25	4	-	-	25	4	33
Personen insgesamt	10 101	4 667	17 856	6 497	-7 755	-1 830	-4 841
darunter Deutsche	1 354	671	1 166	620	188	51	50

12. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Erwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 1974 insgesamt
Belgien	46	19	40	12	6	7	4
Dänemark	19	7	25	11	- 6	- 4	- 4
Frankreich	247	113	237	86	10	27	51
Großbritannien und Nordirland	237	85	238	74	- 1	11	22
Irland	3	1	19	7	- 16	- 6	- 18
Italien	725	147	2 095	423	-1 370	- 276	-1 828
Luxemburg	12	3	13	5	- 1	- 2	- 4
Niederlande	104	45	109	27	- 5	18	- 32
EG-Staaten zus.	1 393	420	2 776	645	-1 383	- 225	-1 809
Griechenland	97	25	697	257	- 600	- 232	- 594
Jugoslawien	316	86	1 718	255	-1 402	- 169	-1 895
Österreich	200	58	253	68	- 53	- 10	- 53
Polen	122	52	114	35	8	17	55
Rumänien	69	31	47	7	22	24	11
Schweiz	106	41	113	39	- 7	2	- 18
Sowjetunion	90	35	28	4	62	31	39
Spanien und Andorra	105	37	1 068	253	- 963	- 216	-1 552
Türkei	297	43	1 281	263	- 984	- 220	-1 360
Übriges europ. Ausland	170	77	374	108	- 204	- 31	- 321
Europ. Ausl. zus.	2 965	905	8 469	1 934	-5 504	-1 029	-7 497
Asien	464	92	468	70	- 4	22	159
U S A	304	116	379	169	- 75	- 53	- 79
Übriges Amerika	97	34	169	44	- 72	- 10	- 68
Afrika	167	30	322	36	- 155	- 6	- 230
Australien	39	10	36	17	3	- 7	- 24
Ozeanien	2	1	-	-	2	1	- 4
Außereurop. Ausl. zus.	1 073	283	1 374	336	- 301	- 53	- 246
Unbekanntes Ausland	17	-	-	-	17	-	21
Personen insgesamt	4 055	1 188	9 843	2 270	-5 788	-1 082	-7 722
darunter Deutsche	650	229	606	263	44	- 34	- 60

13. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen im 4. Vierteljahr 1975 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4.Vj. 1974 insgesamt
Belgien	26	12	48	25	- 22	- 13	20
Dänemark	15	12	12	9	3	3	16
Frankreich	195	113	126	73	69	40	51
Großbritannien und Nordirland	149	93	104	55	45	38	60
Irland	5	2	8	5	- 3	- 3	- 8
Italien	622	382	1 271	750	- 649	- 368	- 222
Luxemburg	15	10	8	4	7	6	15
Niederlande	48	30	69	39	- 21	- 9	- 21
EG-Staaten zus.	1 075	654	1 646	960	- 571	- 306	- 89
Griechenland	262	141	851	414	- 589	- 273	4
Jugoslawien	606	428	907	539	- 301	- 111	200
Österreich	91	55	129	67	- 38	- 12	- 56
Polen	155	114	120	91	35	23	18
Rumänien	85	59	30	22	55	37	120
Schweiz	75	43	74	41	1	2	3
Sowjetunion	108	64	7	6	101	58	67
Spanien und Andorra	230	155	665	393	- 435	- 238	- 353
Türkei	1 693	824	1 921	827	- 228	- 3	2 299
Übriges europ. Ausland	328	212	338	210	- 10	2	273
Europ. Ausl. zus.	4 708	2 749	6 688	3 570	-1 980	- 821	2 486
Asien	513	248	435	164	78	84	339
U S A	410	233	443	267	- 33	- 34	- 12
Übriges Amerika	141	93	164	99	- 23	- 6	- 13
Afrika	239	137	254	113	- 15	24	97
Australien	27	15	29	14	- 2	1	- 26
Ozeanien	-	-	-	-	-	-	- 2
Außereurop. Ausl. zus.	1 330	726	1 325	657	5	69	383
Unbekanntes Ausland	8	4	-	-	8	4	12
Personen insgesamt	6 046	3 479	8 013	4 227	-1 967	- 748	2 881
darunter Deutsche	704	442	560	357	144	85	110

14. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	2 332	2 658	1 103	1 156	1 229	1 502	-
Frankfurt (Main), St.	11 543	13 829	6 765	8 062	4 778	5 767	-
Gießen, St.	2 248	2 012	1 008	892	1 240	1 120	-
Offenbach (Main), St.	1 938	2 321	963	1 125	975	1 196	-
Wiesbaden, St.	3 625	3 599	2 243	1 947	1 382	1 652	-
Bergstraße	3 181	3 454	1 900	2 113	497	557	784
Darmstadt	2 760	2 574	775	986	1 449	1 052	536
Dieburg	2 382	2 354	789	825	959	895	634
Dillkreis	1 381	1 703	408	610	291	411	682
Gießen	2 132	2 082	527	654	1 154	977	451
Groß-Gerau	5 322	4 414	2 141	1 852	1 866	1 247	1 315
Hochtaunuskreis	3 663	3 610	1 187	1 279	1 630	1 485	846
Limburg-Weilburg	1 870	2 007	784	777	579	723	507
Main-Kinzig-Kreis	5 453	5 800	1 626	2 028	1 819	1 764	2 008
Main-Taunus-Kreis	5 224	4 649	1 701	1 704	2 499	1 921	1 024
Odenwaldkreis	1 130	1 176	360	500	411	317	359
Offenbach	5 160	5 653	1 568	2 188	2 278	2 151	1 314
Rheingaukreis	1 027	1 078	375	421	322	327	330
Untertaunuskreis	1 668	1 369	524	580	876	521	268
Vogelsbergkreis	1 168	1 196	295	291	599	631	274
Wetteraukreis	3 245	3 386	937	1 095	1 437	1 420	871
Wetzlar	2 430	2 771	550	794	737	834	1 143
Reg.-Bez. Darmstadt	70 882	73 695	28 529	31 879	29 007	28 470	13 346
Kassel, St.	2 930	3 887	1 398	1 800	1 532	2 087	-
Fulda	2 235	2 484	744	903	650	740	841
Hersfeld-Rotenburg	1 621	1 753	476	548	610	670	535
Kassel	3 581	3 137	984	1 081	1 795	1 254	802
Marburg-Biedenkopf	4 070	3 338	1 834	1 336	1 258	1 024	978
Schwalm-Eder-Kreis	1 837	2 142	537	633	746	955	554
Waldeck-Frankenberg	1 800	2 067	845	909	453	656	502
Werra-Meißner-Kreis	1 308	1 516	555	568	340	535	413
Reg.-Bez. Kassel	19 382	20 324	7 373	7 778	7 384	7 921	4 625
Land Hessen	90 264	94 019	35 902	39 657	36 391	36 391	17 971
davon							
kreisfreie Städte	24 616	28 306	13 480	14 982	11 136	13 324	-
Landkreise	65 648	65 713	22 422	24 675	25 255	23 067	17 971

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

15. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 003	1 361	444	527	559	834	-
Frankfurt (Main), St.	6 909	8 269	3 763	4 792	3 146	3 477	-
Gießen, St.	727	1 070	251	482	476	588	-
Offenbach (Main), St.	1 133	1 320	535	597	598	723	-
Wiesbaden, St.	2 123	2 113	1 269	1 160	854	953	-
Bergstraße	1 737	1 967	1 043	1 214	266	325	428
Darmstadt	1 491	1 406	398	502	791	602	302
Dieburg	1 156	1 212	304	383	518	495	334
Dillkreis	691	901	180	327	165	228	346
Gießen	1 042	1 071	203	313	589	508	250
Groß-Gerau	3 646	2 663	1 447	1 062	1 396	798	803
Hochtaunuskreis	1 993	1 938	612	636	895	816	486
Limburg-Weilburg	933	1 024	359	386	299	363	275
Main-Kinzig-Kreis	3 011	3 245	844	1 100	1 041	1 019	1 126
Main-Taunus-Kreis	2 971	2 675	890	943	1 487	1 138	594
Odenwaldkreis	569	635	164	252	202	180	203
Offenbach	3 146	3 304	853	1 208	1 456	1 259	837
Rheingaukreis	539	625	191	267	162	172	186
Untertaunuskreis	883	768	258	314	471	300	154
Vogelsbergkreis	695	657	166	149	373	352	156
Wetteraukreis	1 711	1 930	455	633	779	820	477
Wetzlar	1 229	1 443	236	385	424	489	569
Reg.-Bez. Darmstadt	39 338	41 597	14 865	17 632	16 947	16 439	7 526
Kassel, St.	1 471	2 053	659	924	812	1 129	-
Fulda	1 117	1 366	340	461	327	455	450
Hersfeld-Rotenburg	982	942	259	271	439	387	284
Kassel	1 826	1 612	515	533	923	691	388
Marburg-Biedenkopf	1 314	1 624	479	620	416	585	419
Schwalm-Eder-Kreis	986	1 097	253	309	420	475	313
Waldeck-Frankenberg	998	1 071	436	451	279	337	283
Werra-Meißner-Kreis	665	791	248	309	201	266	216
Reg.-Bez. Kassel	9 359	10 556	3 189	3 878	3 817	4 325	2 353
Land Hessen	48 697	52 153	18 054	21 510	20 764	20 764	9 879
davon							
kreisfreie Städte	13 366	16 186	6 921	8 482	6 445	7 704	-
Landkreise	35 331	35 967	11 133	13 028	14 319	13 060	9 879

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

16. Zu- und fortgezogene Nichterwerbspersonen in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 1975 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) --- Landkreis	Zu- gezogene 1) insgesamt	Fort- gezogene 1) insgesamt	Wanderung über die Landesgrenze Zu- gezogene	Wanderung über die Landesgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Zu- gezogene	Landesbinnenwanderung ü.d. Kreisgrenze Fort- gezogene	Landesbinnenwanderung zwischen Gemeinden desselben Kreises
Darmstadt, St.	1 329	1 297	659	629	670	668	-
Frankfurt (Main), St.	4 634	5 560	3 002	3 270	1 632	2 290	-
Gießen, St.	1 521	942	757	410	764	532	-
Offenbach (Main), St.	805	1 001	428	528	377	473	-
Wiesbaden, St.	1 502	1 486	974	787	528	699	-
Bergstraße	1 444	1 487	857	899	231	232	356
Darmstadt	1 269	1 168	377	484	658	450	234
Dieburg	1 226	1 142	485	442	441	400	300
Dillkreis	690	802	228	283	126	183	336
Gießen	1 090	1 011	324	341	565	469	201
Groß-Gerau	1 676	1 751	694	790	470	449	512
Hochtaunuskreis	1 670	1 672	575	643	735	669	360
Limburg-Weilburg	937	983	425	391	280	360	232
Main-Kinzig-Kreis	2 442	2 555	782	928	778	745	882
Main-Taunus-Kreis	2 253	1 974	811	761	1 012	783	430
Odenwaldkreis	561	541	196	248	209	137	156
Offenbach	2 014	2 349	715	980	822	892	477
Rheingaukreis	488	453	184	154	160	155	144
Untertaunuskreis	785	601	266	266	405	221	114
Vogelsbergkreis	473	539	129	142	226	279	118
Wetteraukreis	1 534	1 456	482	462	658	600	394
Wetzlar	1 201	1 328	314	409	313	345	574
Reg.-Bez. Darmstadt	31 544	32 098	13 664	14 247	12 060	12 031	5 820
Kassel, St.	1 459	1 834	739	876	720	958	-
Fulda	1 118	1 118	404	442	323	285	391
Hersfeld-Rotenburg	639	811	217	277	171	283	251
Kassel	1 755	1 525	469	548	872	563	414
Marburg-Biedenkopf	2 756	1 714	1 355	716	842	439	559
Schwalm-Eder-Kreis	851	1 045	284	324	326	480	241
Waldeck-Frankenberg	802	996	409	458	174	319	219
Werra-Meißner-Kreis	643	725	307	259	139	269	197
Reg.-Bez. Kassel	10 023	9 768	4 184	3 900	3 567	3 596	2 272
Land Hessen	41 567	41 866	17 848	18 147	15 627	15 627	8 092
davon							
kreisfreie Städte	11 250	12 120	6 559	6 500	4 691	5 620	-
Landkreise	30 317	29 746	11 289	11 647	10 936	10 007	8 092

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

11. Gestorbene 1) im 4. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache 2)	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj. 75
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männl.	19	19	18	56
	weibl.	14	12	13	39
	insg.	33	31	31	95
darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	männl.	8	6	6	20
	weibl.	4	5	3	12
	insg.	12	11	9	32
Bösartige Neubildungen	männl.	536	475	541	1 552
	weibl.	536	466	546	1 548
	insg.	1 072	941	1 087	3 100
darunter: des Magens	männl.	85	62	81	228
	weibl.	62	62	65	189
	insg.	147	124	146	417
der Atmungsorgane	männl.	144	154	157	455
	weibl.	29	30	23	82
	insg.	173	184	180	537
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	männl.	36	34	49	119
	weibl.	29	25	36	90
	insg.	65	59	85	209
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	männl.	6	14	12	32
	weibl.	17	10	8	35
	insg.	23	24	20	67
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männl.	63	41	53	157
	weibl.	87	92	105	284
	insg.	150	133	158	441
darunter: Diabetes mellitus	männl.	58	34	44	136
	weibl.	79	83	97	259
	insg.	137	117	141	395
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	männl.	5	-	7	12
	weibl.	6	3	5	14
	insg.	11	3	12	26
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	männl.	36	44	47	127
	weibl.	41	31	40	112
	insg.	77	75	87	239
Krankheiten des Kreislaufsystems	männl.	1 272	1 212	1 398	3 882
	weibl.	1 287	1 247	1 553	4 087
	insg.	2 559	2 459	2 951	7 969
darunter: akuter Herzmuskelinfarkt	männl.	385	339	396	1 120
	weibl.	204	183	236	623
	insg.	589	522	632	1 743
Hirngefäßkrankheiten	männl.	334	332	391	1 057
	weibl.	456	431	560	1 447
	insg.	790	763	951	2 504
Krankheiten der Atmungsorgane	männl.	147	153	189	489
	weibl.	75	107	105	287
	insg.	222	260	294	776
Krankheiten der Verdauungsorgane	männl.	164	139	187	490
	weibl.	127	120	116	363
	insg.	291	259	303	853
darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	männl.	23	12	22	57
	weibl.	9	10	11	30
	insg.	32	22	33	87
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	männl.	17	16	16	49
	weibl.	21	29	29	79
	insg.	38	45	45	128

Noch: 11. Gestorbene [1] im 4. Vierteljahr 1975 nach Todesursachen

Todesursache [2]	Geschl.	Gestorbene im Monat/Vierteljahr			
		Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj. 75
Krankheiten der Harn- u.Geschlechtsorgane	männl.	55	58	54	167
	weibl.	40	27	30	97
	insg.	95	85	84	264
darunter: Nephritis und Nephrose	männl.	6	8	6	20
	weibl.	9	6	7	22
	insg.	15	14	13	42
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	männl.	-	-	-	-
	weibl.	1	1	1	3
	insg.	1	1	1	3
darunter: Fehlgeburt	männl.	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-
Krankheiten der Haut- und der Unterhautzellgewebe, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männl.	7	1	10	18
	weibl.	16	8	15	39
	insg.	23	9	25	57
Angeborene Mißbildungen	männl.	11	15	12	38
	weibl.	8	13	15	36
	insg.	19	28	27	74
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	männl.	17	25	29	71
	weibl.	14	20	21	55
	insg.	31	45	50	126
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	männl.	78	80	117	275
	weibl.	102	73	108	283
	insg.	180	153	225	558
darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	männl.	15	16	23	54
	weibl.	53	35	43	131
	insg.	68	51	66	185
Unfälle und Vergiftungen	männl.	146	105	152	403
	weibl.	123	116	159	398
	insg.	269	221	311	801
darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerh. u.außerh. des Verkehrs	männl.	68	48	76	192
	weibl.	29	26	28	83
	insg.	97	74	104	275
sonstige Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh.d. Verkehrs	männl.	3	3	3	9
	weibl.	-	1	1	2
	insg.	3	4	4	11
Vergiftungen	männl.	4	2	2	8
	weibl.	2	3	5	10
	insg.	6	5	7	18
Selbstmord und Selbstbeschädigung	männl.	61	52	64	177
	weibl.	52	41	39	132
	insg.	113	93	103	309
Mord und Totschlag	männl.	7	5	6	18
	weibl.	-	2	6	8
	insg.	7	7	12	26
Sonstige Gewalteinwirkungen	männl.	4	7	11	22
	weibl.	3	4	7	14
	insg.	7	11	18	36
Gestorbene insgesamt	männl.	2 670	2 479	2 956	8 105
	weibl.	2 578	2 418	2 928	7 924
	insg.	5 248	4 897	5 884	16 029

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
2) Todesursache nach internationaler Systematik (ICD) 1968.

HESSISCHE KREISZAHLEN

AUSGEWÄHLTE NEUE DATEN FÜR LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE

Mit dieser Veröffentlichung ist reichhaltiges Material über jeden Landkreis und seine Struktur, für Kreisvergleiche nach verschiedenen Gesichtspunkten sowie für Untersuchungen über die innere Landesstruktur verfügbar. Die „Hessischen Kreiszahlen" bringen den Beziehern eine erhebliche Arbeits-, Zeit- und Kostenersparnis, weil sie regelmäßig neue Kreisdaten bieten, die sonst aus vielen fachstatistischen Veröffentlichungen zusammengestellt bzw. erfragt werden müßten. Einiges Kreismaterial wird sogar speziell für diese Veröffentlichung aufbereitet. Jedes Heft enthält außerdem ausgewählte Daten für die Planungsregionen.

Die „Hessischen Kreiszahlen" erscheinen zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst). Das Einzelheft kostet 3,- DM, das Jahresabonnement (zwei Hefte) 5,- DM zuzüglich Porto.

Bestellen Sie die „Hessischen Kreiszahlen" bitte bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

Hessischen Statistischen Landesamt · 6200 Wiesbaden 1
Postfach · Rheinstraße 35/37